

LANDESHAUPTSTADT



Wiesbadener Stadtanalysen

Digitaler Wandel in Wiesbaden

mit Ergebnissen
der Umfrage
„Leben in Wiesbaden 2018“



Amt für Statistik
und Stadtforschung

www.wiesbaden.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
Auflage 120
April 2019

Bezug

Amt für Statistik und Stadtforschung
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 0611 31-5434
Fax: 0611 31-3962
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Fotos

Wiesbaden Marketing GmbH, Torsten Krüger

Druckerei

Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.

Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.



1	Ergebnisse in Kürze	1
2	Einleitung	5
2.1	Anlass und Fragestellungen	5
2.2	Untersuchungen auf Bundesebene	6
3	Leben in Wiesbaden 2018	7
3.1	Befragungsansatz und -ergebnisse	7
3.1.1	Gerätenutzung und Internetanschluss	7
3.1.2	Internetnutzung	12
3.1.3	Informationskanäle zu Wiesbaden	15
3.1.4	Prioritäten und Vorschläge für den digitalen Wandel	20
3.2	Zwischenfazit	25
4	Wiesbaden.de	27
4.1	Überblick	27
4.2	Rubriken von Wiesbaden.de im Detail	30
4.3	Fremdsprachiges Angebot	33
4.4	Zwischenfazit	35
5	E-Government in Wiesbaden	37
5.1	Grundverständnis und Ansätze	37
5.2	Ansätze und Dienstleistungen auf Wiesbaden.de	39
6	Digitaler Wandel in Wiesbaden - Fazit, Ausblick und Ansätze	45
7	Glossar	48

ANHANG

Verzeichnis der Tabellen und Bilder

Seite

Bild 1:	Private Gerätenutzung	8
Tab. 1:	Nutzung von Smartphone und/oder PC nach Altersgruppen	9
Bild 2:	Verbindungsmöglichkeiten mit dem Internet	10
Bild 3:	Nutzungsmöglichkeiten des Internets	13
Bild 4:	Private Internetnutzung pro Tag / Woche	14
Bild 5:	Bekanntheit und Nutzung diverser Informations- kanäle mit Bezug zu Wiesbaden	16
Bild 6:	Nutzung weiterer Apps und sozialer Medien in %	17
Bild 7:	Nennungen in absolut	18
Bild 8:	Bekanntheit der digitalen Angebote der Stadtverwaltung	19
Bild 9:	Prioritäten für den digitalen Wandel in der Landeshauptstadt	21
Bild 10:	Vorschläge im Hinblick auf die Digitalisierung in %	22
Bild 11:	10 häufigste Nennungen absolut	23
Bild 12:	Digitaler Wandel - Chance oder Risiko?	24
Tab. 2:	Wiesbaden.de im Vergleich anderer kommunaler Internetseiten im Rhein-Main-Gebiet	28
Bild 13:	Entwicklung zentraler Kennziffern auf Wiesbaden.de, Q2/2016 - Q4/2018	28
Bild 14:	Entwicklung der Gerätetypen beim Besuch auf Wiesbaden.de, Q2/2016 - Q4/2018	29
Bild 15:	Entwicklung der Seitenaufrufe der Rubriken von Wiesbaden.de, Q2/2016 - Q4/2018	30
Bild 16:	Anteil der Rubriken von Wiesbaden.de an allen Seitenaufrufen der Quartale 2/2016 - 4/2018	31
Bild 17:	Teilrubriken mit durchschnittlich mehr als 50 000 Seitenaufrufen je Quartal	32
Bild 18:	Aufrufe der fremdsprachigen Angebote auf Wiesbaden.de im 4. Quartal 2018 (in %)	33
Tab. 3:	Anteil der ausländischen Bevölkerung aus Staaten mit Arabisch als Amts- oder Mehrheitssprache an der ausländischen Gesamtbevölkerung, 2014 - 2018	36
Bild 19:	Durchschnittliche Seitenaufrufe je Quartal auf E-Government-Angebote der Landeshaupt- stadt Wiesbaden, Q2/2016 - Q4/2018	40
Bild 20:	Gestalterische Vielfalt einzelner Angebote auf Wiesbaden.de	42

1 Ergebnisse in Kürze

Hintergrund der Stadtanalyse

Digitalisierung ist vom Fachbegriff zum Schlagwort der jüngeren Vergangenheit geworden. Im Rahmen der vorliegenden Stadtanalyse wird ein Schlaglicht auf den digitalen Wandel in der Landeshauptstadt Wiesbaden geworfen, wo er im Leben der Bürgerinnen und Bürger konkret wird, im persönlichen Alltag und im Kontakt mit der Stadt. Im Rahmen von „Leben in Wiesbaden 2018“ wurden 14 000 Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahre auch zum Themenkomplex Digitalisierung befragt. 4 127 auswertbare Interviews konnten erzielt werden. Da nicht alle Aspekte im Rahmen der Mehrthemenumfrage beantwortet werden konnten, wurden zusätzlich Daten der offiziellen Internetseite der Landeshauptstadt (Wiesbaden.de¹) sowie der dortigen digitalen Angebote einbezogen.

Wege ins Internet

81 % der Wiesbadenerinnen und Wiesbadener nutzen ein Smartphone, 75 % auch einen klassischen Computer. Gleichzeitig gibt es Geräteklassen, die kaum mehr genutzt werden. Hierzu gehören klassische Mobiltelefone (23 %), aber auch Fax-Geräte (16 %). Passend zu den privat genutzten Geräten verfügen 62 % der Befragten über eine schnelle, breitbandige Internetverbindung.

Zahl der Nonliner ist gering

Nur 9 % der Befragten nutzen das Internet explizit nicht. Bundesweit werden hingegen immer noch 16 % der Bevölkerung zu den sogenannten Nonlinern gezählt. Alter, Einkommen und sozio-ökonomischer Status spielen bei der Internetnutzung eine Rolle. Insbesondere ältere/alleinlebende Frauen, die im Verlauf ihres Lebens ggf. nicht durch Kinder oder Berufstätigkeit in Kontakt mit der digitalen Welt kamen, scheinen das Internet weniger oder nicht zu nutzen.

Information und Kommunikation stehen im Vordergrund

80 % der Befragten gaben an, das Internet (sehr) intensiv zur Recherche nach Informationen oder auch zur Kommunikation zu nutzen. Zahlreiche weitere Nutzungsformen existieren, insgesamt zeigt sich aber, dass die Mehrheit

¹ Aus Gründen des Leseflusses werden die in diesem Bericht genannten Internetadressen wie bspw. „www.wiesbaden“.de als Eigenname behandelt und entsprechend als „Wiesbaden.de“ bezeichnet.

	<p>der Befragten das Internet eher konsumierend als aktiv gestaltend nutzt. Die im und mit dem Internet verbrachte Zeit nimmt mit sinkendem Alter zu.</p>
<p><i>Prioritäten aus Bürgersicht liegen auf Lösungen, die den Alltag vereinfachen</i></p>	<p>Befragt nach unterschiedlichen Prioritäten und Vorschlägen für den digitalen Wandel in der Landeshauptstadt zeigt sich bei den Befragten eine deutliche Präferenz für Ansätze und Angebote, die den unmittelbaren Alltag erleichtern und verbessern. So sehen 61 % der Befragten die Möglichkeit, Anträge an die Stadtverwaltung online stellen zu können und auf diesem Weg auch eine Antwort zu erhalten, als vordringlich an. Ein freies W-LAN an öffentlichen Plätzen empfinden 56 % als vordringlich. Ebenfalls als vordringlich erachtet werden eine Optimierung des Verkehrs (57 %) und des Parkraummanagements (49 %) durch entsprechende Technik.</p>
<p><i>Wiesbaden.de das bekannteste Angebot der Landeshauptstadt in der digitalen Welt</i></p>	<p>82 % der Befragten kennen die offizielle Internetseite der Landeshauptstadt „Wiesbaden.de“, auch wenn die Mehrheit (53 %) sie nur (sehr) selten nutzt. Da fast die Hälfte der Befragten bislang keine sozialen Medien und Netzwerke nutzt, sind die entsprechenden Angebote der Landeshauptstadt Wiesbaden auf diesen Kanälen bei vielen Befragten (noch) nicht bekannt.</p>
<p><i>Wiesbaden.de wird vor allem mobil genutzt</i></p>	<p>Wiesbaden.de wird regelmäßig rund 1 Mio. mal pro Quartal besucht. Die Zahl der Seitenaufrufe liegt zwischen 3 und 3,5 Mio. Die Mehrheit dieser Besuche erfolgt mittlerweile von mobilen Endgeräten. In weniger als drei Jahren sank der Anteil der Desktop-PCs beim Besuch von Wiesbaden.de um 14 Prozentpunkte von 53 auf 39 %. Zeitgleich stieg der Anteil von Smartphones von 35 auf 52 % um 17 Prozentpunkte.</p>
<p><i>Interesse hauptsächlich an Freizeit und Kultur</i></p>	<p>Aufgerufen werden auf Wiesbaden.de vor allem Informationen zu Freizeit und Unternehmungen in der Landeshauptstadt. Zwar sind die dargebotenen Inhalte wesentlich weitreichender und decken alle Bereiche des kommunalen Lebens ab, genutzt werden jedoch vorrangig Informationen aus Themenfeldern, die der eigenen Gestaltung des unmittelbaren Alltags dienen.</p>

Fremdsprachiges Angebot richtet sich vor allem an Besucher der Landeshauptstadt

Ausgewählte Inhalte aus Wiesbaden.de existieren in mehreren Sprachen. Das umfassendste Angebot bietet Englisch als weit verbreitete Universalsprache. Die Inhalte richten sich jedoch primär an Wiesbaden-Besucher und -Touristen. Informationen zur Gestaltung des Alltags der für längere Zeit oder auf Dauer in Wiesbaden lebenden ausländischen Bevölkerung sind dünn gesät.

E-Government-Angebote in Struktur und Form sehr unterschiedlich

Wiesbaden.de ist nicht nur die offizielle Internetseite der Landeshauptstadt, sondern zugleich auch Plattform und zentrale Anlaufstelle für die 30 E-Government-Angebote der Verwaltung. Die Häufigkeit der Seitenaufrufe zu den einzelnen Angeboten variiert stark zwischen weniger als hundert bis mehreren Zehntausend Aufrufen im Quartal. Die Unterschiede zwischen den Angeboten spiegeln deren Alltagsbedeutung wieder. Gestaltung, Pflege und Ausbau der einzelnen E-Government-Angebote fallen in die Zuständigkeit der jeweiligen Dezernate und Fachämter. Dementsprechend verteilen sich die Angebote auf alle Dezernate und 10 Fachämter sowie eine Stabsstelle der Wiesbadener Stadtverwaltung. Die technische Umsetzung liegt bei 16 unterschiedlichen Anbietern. Im Gegensatz zur eigentlichen Internetseite sind viele Angebote des E-Governments nicht gut über mobile Endgeräte nutzbar.

Onlinezugangsgesetz und zukünftige Herausforderungen

Bis 2022 soll das Onlinezugangsgesetz (OZG) einen Portalverbund schaffen, über den Bund, Länder und Kommunen 580 gemeinsame Verwaltungsleistungen auch digital anbieten. Satzungsgemäße Leistungen der Kommunen werden dort jedoch keinen Platz finden. Eigenständige E-Government-Angebote der Landeshauptstadt wird es daher auch zukünftig geben. Dennoch wird dies Rückwirkungen auf Struktur und Zahl der Angebote auf Wiesbaden.de haben. Vor dem Hintergrund dieser und weiterer absehbaren Veränderungen im Kontext des digitalen Wandels in der Landeshauptstadt stellt sich die Frage, wie eine Digitalisierungsstrategie jenseits der reinen IT-/EDV-Infrastruktur mittelfristig entwickelt und in Wiesbaden mit Leben gefüllt werden kann.

2 Einleitung

2.1 Anlass und Fragestellungen

*Digitalisierung - zwischen
Technikeuphorie ...*

Digitalisierung - im Wortsinn die Umwandlung von analogen in digitale Informationen - ist vom technischen Fachbegriff zum prägenden Schlagwort der jüngeren Vergangenheit geworden; ein Megatrend der potentiell alle Lebensbereiche betrifft und dem als Digitaler Wandel bzw. Revolution tiefgreifende Veränderungen für Gesellschaft, Wirtschaft und Privatleben zugeschrieben wird. Damit verbunden sind Erwartungen an eine eng vernetzte Gesellschaft, mehr Transparenz, Information und Austausch und daraus resultierende neue Kooperationsmöglichkeiten in Wirtschaft und Alltag.

... und Skepsis

Gleichzeitig sind mit dem Prozess der Digitalisierung verbundene Schlagworte wie Industrialisierung 4.0, Machine Learning, Internet of Things oder die sog. Smart City für Nicht-Fachleute oftmals abstrakt und die damit verbundenen Versprechungen mitunter recht wolkig, so dass sich zwischenzeitlich auch eine gewisse Skepsis gegenüber diesen eingestellt hat². Und auch im Alltag wird nicht jede Facette des Digitalen Wandels uneingeschränkt begrüßt.³

Zielsetzung und Fragestellungen

Im Rahmen des vorliegenden Berichtes wird es nicht möglich sein, ein umfassendes Bild des Digitalen Wandels in der Landeshauptstadt Wiesbaden zu zeichnen. Ziel ist es aber, dort, wo er im Leben der Bürgerinnen und Bürger konkret wird, im persönlichen Alltag und im Kontakt mit der Stadt, ein Schlaglicht auf den Status Quo zu werfen und so der Diskussion um den Digitalen Wandel ein Fundament zu geben. Leitfragen hierbei sind:

- Welche technische Ausstattung besitzen die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener und wie nutzen sie sie?
- Wie intensiv und zu welchem Zweck wird das Internet hauptsächlich genutzt?
- Welche digitalen Informationskanäle zum Leben in Wiesbaden sind bekannt und werden genutzt?

² Vgl. Bauriedl, S.; Strüver, A. (Hrsg.): Smart City - Kritische Perspektiven auf die Digitalisierung in Städten, 2018, S. 12ff.

³ Beispielhaft sei hier die Diskussion um Zeitpunkt und Intensität der Smartphone-Nutzung bei Kindern und Jugendlichen genannt.

- Welche Prioritäten existieren im Hinblick auf den digitalen Wandel aus Bürgersicht?
- Welche digitalen Angebote existieren bereits von Seiten der Landeshauptstadt und wie werden diese angenommen?

Da diese Fragestellungen teilweise über die als Mehrthemenbefragung konzipierte Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“ hinausgehen, wurden zusätzlich Daten der Wiesbaden Marketing GmbH zur offiziellen Internetseite der Landeshauptstadt (Wiesbaden.de) sowie der dortigen digitalen Angebote einbezogen, ausgewertet und den Befragungsergebnissen gegenüber gestellt.

2.2 Untersuchungen auf Bundesebene

Landeshauptstadt im Vergleich zur Bundesebene

Da der Digitale Wandel in Wiesbaden in dieser Form seit längerer Zeit erstmals wieder beleuchtet wird, fehlen aktuelle Vergleichswerte. Um dennoch eine Einordnung zu ermöglichen, werden die Ergebnisse der Bürgerumfrage, wo sinnvoll und möglich, zu entsprechenden Untersuchungen auf Bundesebene in Bezug gesetzt. Auch bei diesen handelt es sich um repräsentative Befragungen, die Stichproben unterscheiden sich aber hinsichtlich der Bevölkerungs- und Altersstruktur von der zu „Leben in Wiesbaden“. Eine Einordnung ist aber möglich.

Digital Index 2018/2019, Digitalisierungsmonitor und DIVSI U25-Studie

Mit dem Digital Index legt die aus verschiedenen staatlichen sowie privatwirtschaftlichen Akteuren bestehende Initiative D21 einen jährlichen Bericht zum Stand der Digitalisierung in Deutschland vor, der auf einer persönlichen Befragung mehrerer tausend Personen im Bundesgebiet basiert⁴. Grundsätzlich ähnlich arbeiteten ebenfalls das forsa Institut⁵ und das Deutsche Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet (DIVSI)⁶ im Rahmen ihrer Untersuchungen. Alle Befragungen wurden entweder als persönliche, telefonische oder Online-Befragungen im Jahr 2018 durchgeführt.

⁴ Initiative D21 e. V. (Hrsg.): D21 Digital Index 2018/2019, 2018.

⁵ forsa GmbH (Hrsg.): Digitalisierung in Deutschland, 2018.

⁶ DIVSI (Hrsg.): Euphorie war gestern - Die „Generation Internet“ zwischen Glück und Abhängigkeit, 2018.

3 Leben in Wiesbaden 2018

3.1 Befragungsansatz und -ergebnisse

*Konzeption und Durchführung
der Bürgerumfrage
„Leben in Wiesbaden 2018“*

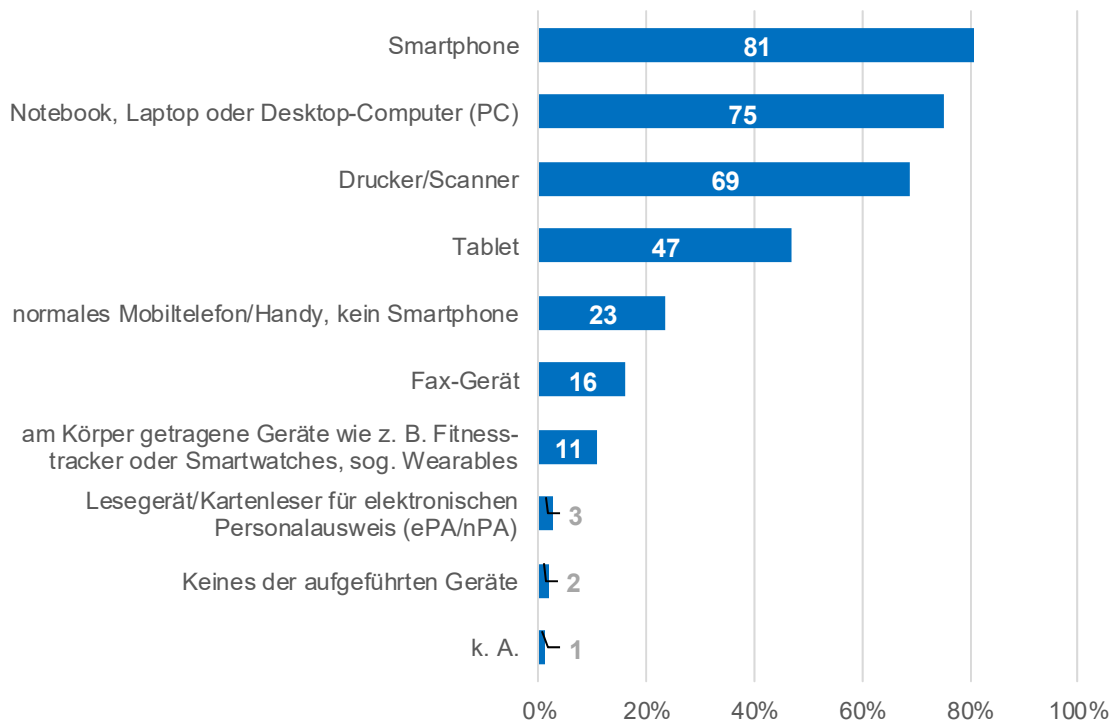
Im Rahmen von „Leben in Wiesbaden 2018“ wurden im Herbst 2018 zum dritten Mal Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt befragt. Die Umfrage ist als Mehrthemenbefragung angelegt. 14 000 repräsentativ nach dem Zufallsprinzip aus dem Einwohnermelderegister ausgewählte Wiesbadenerinnen und Wiesbadener im Alter von 18 bis 90 Jahren erhielten einen Fragebogen zu unterschiedlichen städtischen Themen. 4 127 auswertbare Interviews konnten erzielt werden. Konzipiert und durchgeführt wurde die Befragung vom städtischen Amt für Statistik und Stadtforschung, wobei die verschiedenen Themenblöcke im Fragebogen mit den jeweiligen Fachbereichen der Stadtverwaltung abgestimmt wurden. Rechtliche Grundlage der im Zweijahres-Turnus stattfindenden Befragung bildet ein Magistratsbeschluss.⁷ Die nachfolgende Darstellung konzentriert sich auf den Themenbereich „Digitalisierung“.

3.1.1 Gerätenutzung und Internetanschluss

*Smartphone
als meistgenutztes Gerät*

Befragt nach ihrer privaten Gerätenutzung gaben 81 % der Wiesbadenerinnen und Wiesbadener an, ein Smartphone zu nutzen (vgl. Bild 1). Fast jede zweite befragte Person (47 %) besitzt zudem ein Tablet. Dass mit diesen vergleichsweise neuen Geräten noch nicht alle Aktivitäten in der digitalen Sphäre vollumfänglich erledigt werden können, zeigt sich wohl auch darin, dass 75 % der befragten Bürgerinnen und Bürger (ab hier: die Befragten) auch einen klassischen Computer sowie 69 % einen Drucker und/oder Scanner besitzen. Vor allem für den offiziellen Schriftverkehr dürften letztgenannte Geräte nach wie vor eine große Rolle spielen.

⁷ Für weitere Informationen zu Erhebungsdesign, Beteiligung und der Bildung sozio-demografischer Untersuchungsgruppen vgl. Neuraüter, S., Özşahin, E.: Leben in Wiesbaden 2018 - Konzept und Beteiligung an der Bürgerumfrage, 2019, Wiesbaden., Downloadmöglichkeit unter www.wiesbaden.de/umfrage unter dem Schlagwort „Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2018“

Bild 1:
Private Gerätenutzung (in %, Mehrfachnennungen möglich)Frage 23: Welche der folgenden Geräte nutzen Sie privat? (Mehrfachnennung möglich)Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“, n = 4 127 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung

*Elektronischer Personalausweis
praktisch ohne Bedeutung*

Gleichzeitig gibt es Geräteklassen, die kaum (mehr) genutzt werden. Hierzu gehören klassische Mobiltelefone (23 %), aber auch Fax-Geräte (16 %). Deren Funktionen wurden in Teilen durch die o. g. Geräte ersetzt. Festzuhalten ist aber auch, dass der für die vollumfängliche Nutzung vieler bundes-, landes- und kommunaler Angebote des E-Governments (vgl. Abschnitt 5) eigentlich vorgesehene „neue Personalausweis“ (nPA) mit entsprechendem Lesegerät praktisch keine Rolle zu spielen scheint. Gerade einmal 3 % der Befragten gaben an, ein entsprechendes Gerät zu nutzen.

*Smartphone und PC gehören
in der Regel zusammen*

Die beiden meistgenutzten Geräte, Smartphone und PC (dessen mobile Form des Laptops/Notebooks hier eingeschlossen ist), werden in der Regel parallel durch die große Mehrheit der Befragten genutzt. Grundsätzlich gilt: Je jünger die Befragten, umso größer der prozentuale Anteil der Befragten, die sowohl Smartphone als auch PC

nutzen (vgl. Tab. 1). Aber selbst in der Altersgruppe der 60 bis 69-Jährigen nutzen fast zwei Drittel der Befragten (63 %) beide Gerätetypen. Einzig in der Altersgruppe der über 70-Jährigen sind die Prozentwerte etwas anders verteilt. Immer noch ein knappes Drittel (32 %) nutzt beide Gerätetypen, 17 % nutzen lediglich einen PC, 16 % nur ein Smartphone. 309 Befragte (35 %) in dieser Altersgruppe besitzen keines der beiden Geräte.

Tab. 1:
Nutzung von Smartphone und/oder PC nach Altersgruppen (Zeilenprozent)⁸

	Nur Smartphone / kein PC		Beide Geräte		Nur PC / kein Smartphone		Befragte insg.
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
18 bis 29	32	7,7	371	89,8	7	1,7	413
30 bis 39	74	12,0	521	84,7	10	1,6	615
40 bis 49	84	13,3	503	79,8	20	3,2	630
50 bis 59	101	11,7	672	77,8	50	5,8	864
60 bis 69	97	14,9	410	62,8	76	11,6	653
70+	139	15,7	286	32,4	150	17,0	884
keine Angabe	14	20,6	23	33,8	3	4,4	68
Insgesamt	541	13,1	2 786	67,5	316	7,7	4 127

Frage 23: Welche der folgenden Geräte nutzen Sie privat? (Mehrfachnennung möglich)

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“, n = 4 127 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung

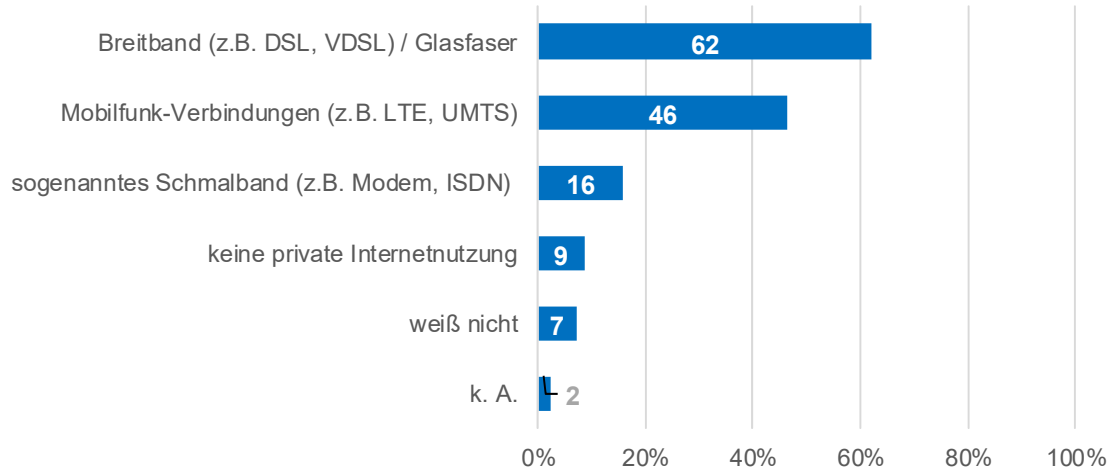


*Rentenalter und Digitalisierung
sind keine Gegensätze*

Die vorliegenden Daten zeigen, dass ein höheres Lebensalter nicht automatisch bedeutet, digitale Geräte nicht zu nutzen. Die Prozentwerte sind zwar die niedrigsten aller Altersgruppen, der digitale Wandel erreicht jedoch auch diesen Teil der Bevölkerung. So nutzen 49 % der Befragten über 70 Jahre einen PC, 48 % ein Smartphone und 56 % ein normales Mobiltelefon. Lediglich 7 % nutzen keines der in der Befragung genannten Geräte. Zur Einordnung gehört aber auch, dass die Befragungsergebnisse aufgrund der gewählten Grenzen der Altersgruppen nicht widerspiegeln können, dass wahrscheinlich vor allem Menschen bis Mitte 70 entsprechende Geräte häufiger nutzen. Unter Hochbetagten (Alter: 80+) dürften die Werte merklich niedriger liegen. Hierzu ist eine weitergehende Analyse der Befragungsdaten notwendig.

⁸ Befragte ohne Angabe in den hier aufgeführten Kategorien wurden nicht gesondert ausgewiesen.

Bild 2:
Verbindungsmöglichkeiten mit dem Internet (in %, Mehrfachnennungen möglich)



Frage 24: Wie verbinden Sie sich privat mit dem Internet? (Mehrfachnennung möglich)

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“, n = 4 127 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung



*Nutzung digitaler Geräte
in Wiesbaden weiter
fortgeschritten als im Bund*

Im Vergleich zu entsprechenden Befragungen auf Bundesebene werden digitale Geräte in Wiesbaden häufiger genutzt.⁹ So nutzen bundesweit 75 % der Befragten ein Smartphone, 64 % einen Laptop, 46 % einen PC und 34 % ein Tablet. In Wiesbaden sind es 81 % (Smartphone), 75 % (PC, hier nicht weiter differenziert) und 47 % (Tablet). Ein einfaches Handy, das bundesweit noch von 25 % der Befragten genutzt wird, wird in der Landeshauptstadt nur noch von 23 % genutzt. Immerhin 11 % nutzen Wearables, z. B. entsprechende Uhren. (Bund: 5 %). Die unterschiedliche Bevölkerungszusammensetzung einer Großstadt wie Wiesbaden hinsichtlich Alter, Bildung und weiterer Faktoren im Vergleich zur gesamten Republik mag diese Unterschiede in Teilen erklären.¹⁰ Allerdings wurden in der bundesweiten Befragung der Initiative D21 bereits Personen ab 14 Jahren befragt, wodurch höhere Werte auf Bundesebene grundsätzlich vorstellbar wären. Trotz dieser Einschränkung der Vergleichbarkeit ist festzuhalten, dass digitale Geräte im Alltag von vielen Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern genutzt werden.

⁹ Vgl. Initiative D21 e.V. (Hrsg.): D21 Digital Index 2018/2019, 2018, S. 20.

¹⁰ Bspw. wird das digitale Stadt-Land-Gefälle, gemessen durch den Digital-Index der Initiative D21, aktuell auf 5 Prozentpunkte beziffert; vgl. Initiative D21 e.V. (Hrsg.): D21 Digital Index 2018/2019, 2018, S. 42f.

Mehrheit der Befragten nutzt schnelle Internetverbindung

Passend zu den privat genutzten Geräten verfügen 62 % der Befragten über eine schnelle, breitbandige Internetverbindung (vgl. Bild 2), wobei keine Aussage darüber getroffen werden kann, wie schnell die Verbindung tatsächlich ist. 46 % gaben an, auch mobile Datenverbindungen zu nutzen. Ältere Standards, wie Modem und ISDN-Verbindungen, werden noch von 16 % der Befragten genutzt.

Anteil der Nonliner sehr gering, nimmt im Alter zu und ist eher weiblich als männlich

Nur 9 % der Befragten gaben explizit an, das Internet privat nicht zu nutzen. Der Anteil der sogenannten Nonliner (im Sinne von „Nicht online/im Internet“) ist somit sehr gering, selbst wenn die 2 % der Befragten ohne Angaben hinzugerechnet werden. Bundesweit werden hingegen immer noch 16 % der Bevölkerung zu den Nonlinern gezählt.¹¹ In Wiesbaden wie in der gesamten Republik sind die Nonliner eher älter, nicht berufstätig und weiblich. Auch in Wiesbaden ist der Anteil der Befragten, die kein Internet nutzen mit 29 % in der Altersgruppe 70+ am höchsten, während er bei allen anderen Altersgruppen im einstelligen Prozentbereich liegt. In der Gruppe der Befragten in Rente, Pension oder Altersteilzeit liegt der Anteil der Nonliner bei 22 %, bei den Seniorenpaarhaushalten sind es rund 20 % und unter den alleinstehenden Seniorinnen sind es rund 28 %. Auch bei den Befragten mit Volks- bzw. Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse) liegt der Anteil bei 29 % (vgl. Tab. 3A im Anhang). Die Verteilung dieser Prozentwerte legt nahe, dass es sich hier nicht um verschiedene Teilgruppen der Wiesbadener Bevölkerung handelt, sondern dass eine größere Schnittmenge existiert. Demnach wären es auch in der Landeshauptstadt vor allem ältere und (wieder) alleinlebende Frauen, die im Verlauf ihres Lebens ggf. nicht durch Kinder und/oder Berufstätigkeit in Kontakt mit der digitalen Welt kamen und das Internet daher bisher nicht nutzen.

¹¹ Vgl. Initiative D21 e.V. (Hrsg.): D21 Digital Index 2018/2019, 2018, S. 12ff.

3.1.2 Internetnutzung

*Internet mit großer dualer
Bedeutung: Information
und Kommunikation*

Wenig überraschend kommt dem Internet für eine große Zahl der Befragten eine große Bedeutung zur Information zu. 54 % der Befragten gaben an, das Internet sehr intensiv zur Recherche nach Informationen zu nutzen (vgl. Bild 3). 26 % schätzen die eigene Nutzung mittelmäßig ein, wobei die Intensität der Nutzung der Selbsteinschätzung überlassen war. Nicht weniger wichtig ist das Internet mittlerweile jedoch auch zur Kommunikation: 80 % der Befragten gaben an, sich auf diesem Weg sehr oder mittelmäßig intensiv auszutauschen.

*Differenzierte Nutzung
speziellerer Angebote*

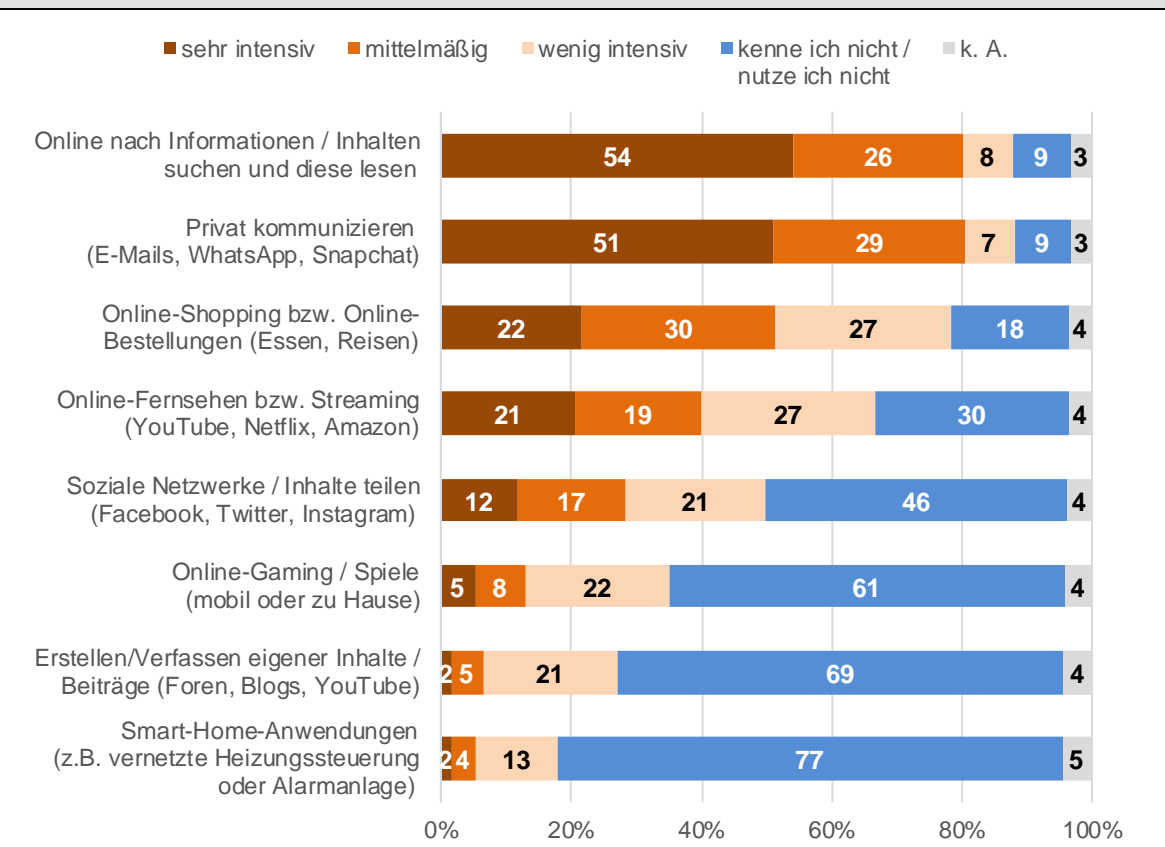
Hinsichtlich Online-Shopping und -Fernsehen/Streaming zeigt sich ein differenzierteres Nutzungsverhalten. Der Anteil der Befragten, die diese Möglichkeiten sehr intensiv nutzen, ist mit jeweils rund 20 % wesentlich geringer. Gleichzeitig ist festzuhalten, dass nur 18 % bzw. 30 % solche Angebote nicht kennen oder nicht nutzen. Deutlich höher ist der Anteil der Nicht-Nutzer bei den sozialen Netzwerken. Der Anteil liegt dort insgesamt bei 46 %, insbesondere Befragte über 50 kennen oder nutzen entsprechende Netzwerke nicht (50 bis 59 Jahre: 50 %; 60 bis 69 Jahre: 63 %; 70+ Jahre: 74 %). Fast jeder zweite Befragte ist hier somit nicht aktiv; ein Fakt, der angesichts der medialen Präsenz und der zugeschriebenen Bedeutung dieser Netzwerke unterstrichen werden muss. Für jüngere Befragte spielen sie aber sehr wohl eine Rolle im Alltag. 67 % (18 bis 29 Jahre) bzw. 53 % (30 bis 39 Jahre) gaben an, soziale Netzwerke mittelmäßig oder sehr intensiv zu nutzen. Diese Altersgruppen sind es auch, die mehr oder weniger intensiv eigene Inhalte im Netz teilen (18 bis 29 Jahre: 41 %; 30 bis 39 Jahre: 39 %).

*Nutzungsintensität schwankt
in Abhängigkeit von individueller
Lebenssituation*

Unterschiede in der Nutzungsintensität der Aktivitäten in und mit dem Internet zeigen sich jedoch durchaus zwischen den aus der Clusteranalyse resultierenden Befragtengruppen (vgl. Tab. A8 bis A22 im Anhang). Hier wird ersichtlich, dass neben den Faktoren „Kinder im Haushalt“ und „jüngeres Lebensalter“, die Zugang und Nutzung der digitalen Welt wahrscheinlicher machen, das verfügbare Einkommen eine weniger eindeutige Rolle spielt. Denn

während mit steigendem Einkommen viele Möglichkeiten zwar intensiver genutzt werden, ist es dennoch die Gruppe der Niedrigverdiener, die beim Online-Fernsehen (39,2 %), -Spielen (12,8 %) und bei der Nutzung sozialer Netzwerke (28,2 %) die intensivste Nutzung aufweist.

Bild 3:
Nutzungsmöglichkeiten des Internets (in %)



Frage 25: Nutzen Sie die nachfolgenden digitalen Möglichkeiten? Falls ja, wie intensiv?

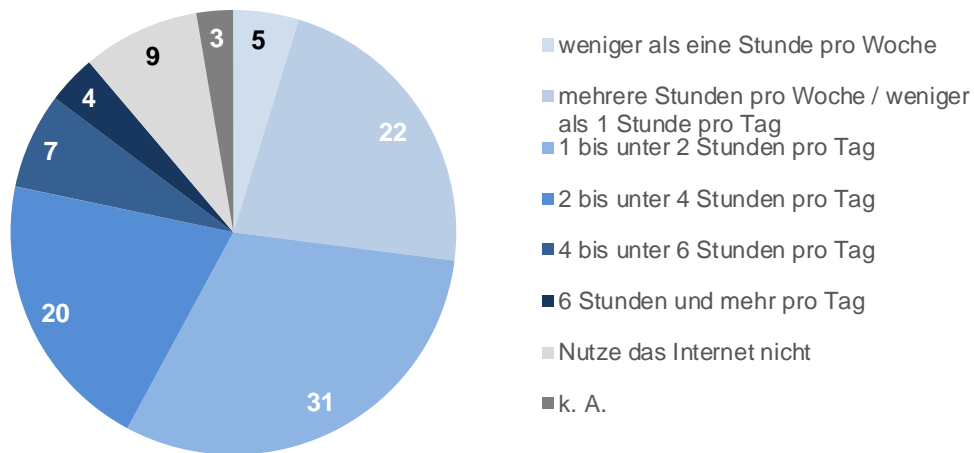
Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“, n = 4 127 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung



Internetnutzung:
eher passiv konsumierend,
als aktiv gestaltend

Insgesamt zeigt sich anhand dieser Frage auch, dass die Mehrheit der Befragten - durchaus nicht unüblich¹² - das Internet eher passiv konsumierend als aktiv gestaltend nutzt. Denn je mehr die Nutzungsform einen aktiven Teil beinhaltet, umso geringer wird der Anteil der Befragten, die diese im Rahmen der Befragung tatsächlich wählten. So gaben bspw. 69 % der Befragten an, keine eigenen Beiträge, egal welcher Form, im Internet zu veröffentlichen.

¹² Vgl. Initiative D21 e.V. (Hrsg.): D21 Digital Index 2018/2019, 2018, S. 21ff.

Bild 4:
Private Internetnutzung pro Tag / Woche (in %)

Frage 26: Wie viel Zeit verbringen Sie geschätzt privat mit dem Internet?
(alle in Frage 25 genannten Möglichkeiten)?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“, n = 4 127 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung



Internetnutzung durchdringt den Alltag

Mehr als die Hälfte der Befragten (51 %) verbringt zwischen einer und vier Stunden pro Tag mit dem Internet (vgl. Bild 4). Auch wenn etwas mehr als ein Viertel der Befragten (27 %) weniger als eine Stunde pro Tag mit dem Internet verbringt, zeigt sich in diesem recht hohen Anteil, wie stark die Nutzung des Internets mittlerweile den Alltag durchdrungen hat. Obwohl nicht explizit Gegenstand der Befragung, kann vor dem Hintergrund der o. g. Nutzungsarten zumindest angenommen werden, dass die relativ hohe Stundenzahl pro Tag nicht mit dem klassischen „Surfen vor dem Bildschirm“ gleichgesetzt werden darf. Vielmehr spiegeln sich hierin die zuvor genannten vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten.

Nutzungszeit vor allem von Alter abhängig

Je jünger die Befragten, umso länger wird das Internet pro Tag bzw. im Laufe der Woche genutzt. Befragte im Alter von 18 bis 29 Jahre nutzen das Internet zu 34 % 2 bis 4 Stunden pro Tag und zu 27 % 4 bis 6 Stunden pro Tag. In der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen verbringt der größte Anteil (38 %) ebenfalls 2 bis 4 Stunden im Netz. Zwischen 40 und 59 Jahren sind es 1 bis 2 Stunden (40 % bzw. 39 %). Jenseits von 60 Jahren wird der Anteil der Befragten, die weniger als eine Stunde pro Tag mit dem Internet verbringen, nochmals höher. Diese Beobachtung deckt sich grundsätzlich mit ähnlichen Untersuchungen.

So weist die ARD/ZDF-Onlinestudie 2018 für Personen zwischen 14 und 29 Jahren eine durchschnittliche tägliche Nutzungsdauer des Internets von 5:53 Stunden aus. Dieser Wert sinkt auf 2:03 Stunden für Personen zwischen 50 und 69 Jahren und 37 Minuten für Personen ab 70 Jahren.¹³

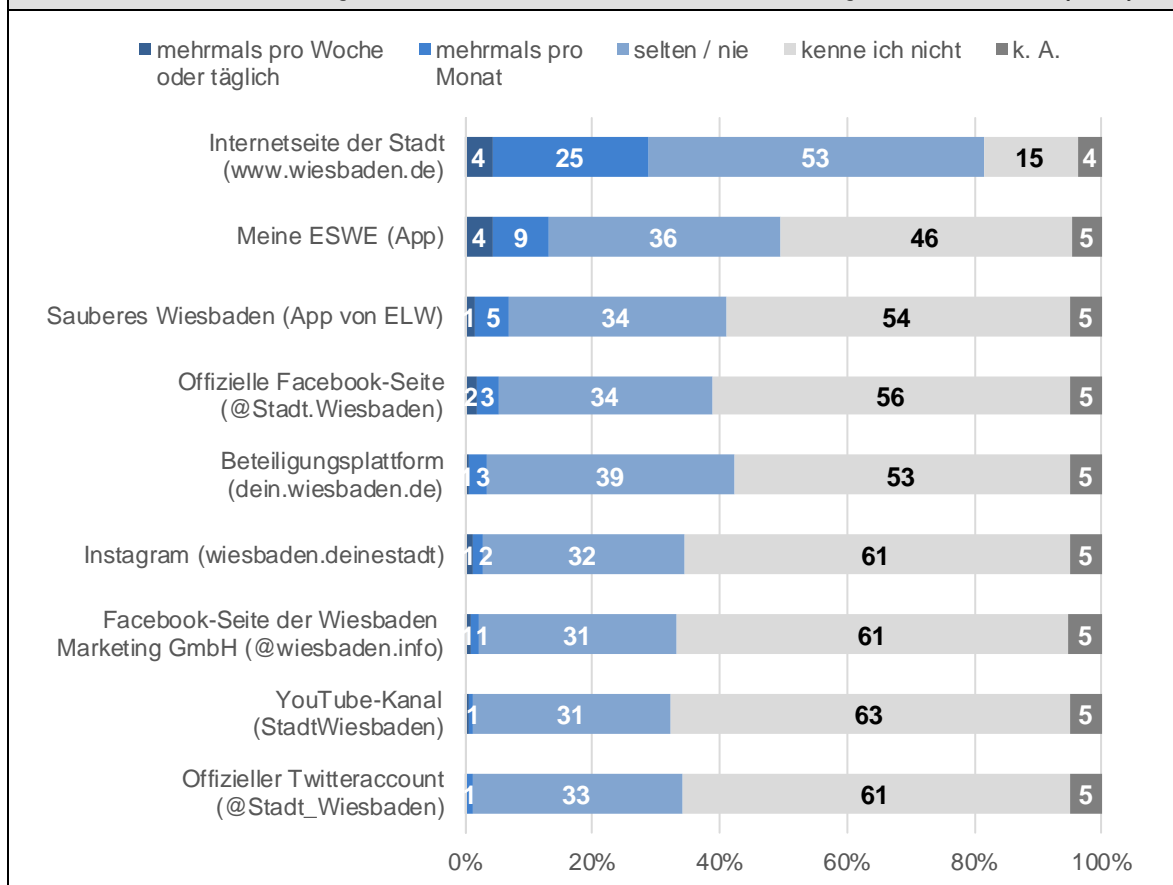
3.1.3 Informationskanäle zu Wiesbaden

Dass fast die Hälfte der Befragten bislang keine sozialen Medien und Netzwerke nutzt (vgl. Bild 3) erklärt womöglich, warum jeweils mehr als die Hälfte der Befragten angibt, die entsprechenden Angebote der Landeshauptstadt Wiesbaden auf diesen Kanälen nicht zu kennen (vgl. Bild 5). Diejenigen, denen die Angebote auf Facebook, Instagram, Twitter oder YouTube ein Begriff sind, nutzen sie mehrheitlich eher selten. Die entsprechenden Prozentwerte liegen zwischen 33 und 34 %. Altersunterschiede der Befragten sorgen hier zwar für prozentuale Schwankungen, die jedoch nie so weit gehen, dass sich ein grundsätzlich anderes Bild ergeben würde. Allenfalls die sozialen Netzwerke und die ÖPNV-App der ESWE werden von jüngeren Befragten gegenüber anderen Altersgruppen etwas häufiger genutzt.

*Wiesbaden.de als bekannteste
„Plattform“*

Deutlich anders verhält es sich mit der offiziellen Internetseite der Landeshauptstadt „Wiesbaden.de“. 82 % der Befragten kennen diese, auch wenn die Mehrheit (53 %) sie nur selten oder vielleicht auch sehr selten nutzt. Dies ist aber zu großen Teilen sicher auch durch Struktur und Ausrichtung des Angebotes zu erklären. Dieses beinhaltet vor allem grundlegende Informationen und Dienstleistungen zum Leben in Wiesbaden, die nur fallweise und nicht kontinuierlich benötigt werden. Immerhin ein Viertel der Befragten gibt dennoch an, die Seite mehrmals im Monat aufzusuchen. Welche Angebote dort besonders in Anspruch genommen werden, wird in den Abschnitten 4 und 5 vertieft betrachtet.

¹³ Vgl. Frees, B., Koch, W.: ARD/ZDF-Onlinestudie 2018: Zuwachs bei medialer Internetnutzung und Kommunikation; In: Media Perspektiven 9/2018.

Bild 5:
Bekanntheit und Nutzung diverser Informationskanäle mit Bezug zu Wiesbaden (in %)

Frage 27: Sind Ihnen die folgenden Informationskanäle in den sozialen Medien und die Apps der Landeshauptstadt Wiesbaden bekannt und wenn ja, nutzen Sie diese?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“, n = 4 127 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung

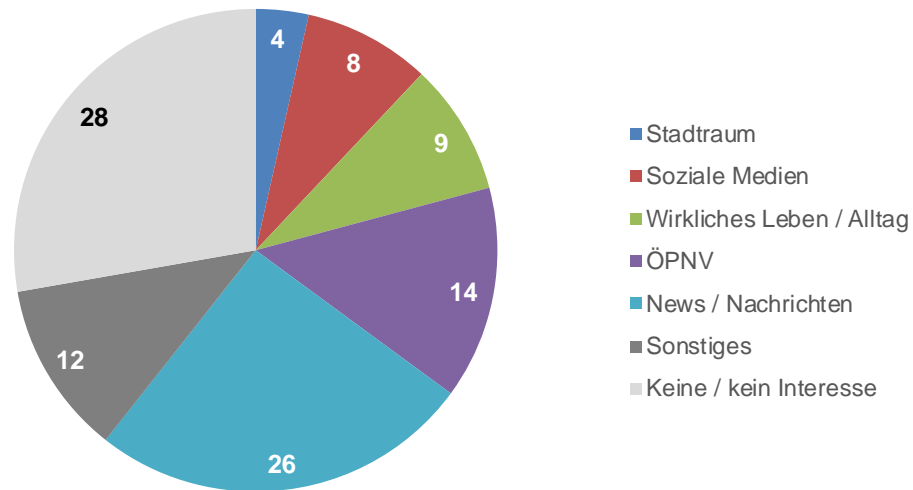


*Beteiligungsplattform
als spezifisches Angebot*

Obwohl ebenfalls als Internetseite konzipiert und umgesetzt, entsprechen Bekanntheit und Nutzung der Beteiligungsplattform „Dein.wiesbaden.de“ eher den sozialen Medien. Dies mag dem noch recht jungen Alter und zugleich dem sehr spezifischen Angebot der Plattform geschuldet sein. Gleichzeitig wird hier deutlich, dass Bekanntheit und Nutzung eines Angebotes nicht pauschal als alleinige Kriterien für dessen Relevanz herangezogen werden dürfen.

Bild 6:

Nutzung weiterer Apps und sozialer Medien (in % der Nennungen)



Frage 27a: Welche Apps und soziale Medien mit Bezug zu Wiesbaden nutzen Sie ggf. noch?
n = 1 474 Nennungen von 1 049 Befragten

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“, n = 4 127 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung



Alltag steht bei Nutzung von Apps und Informationsangeboten im Vordergrund

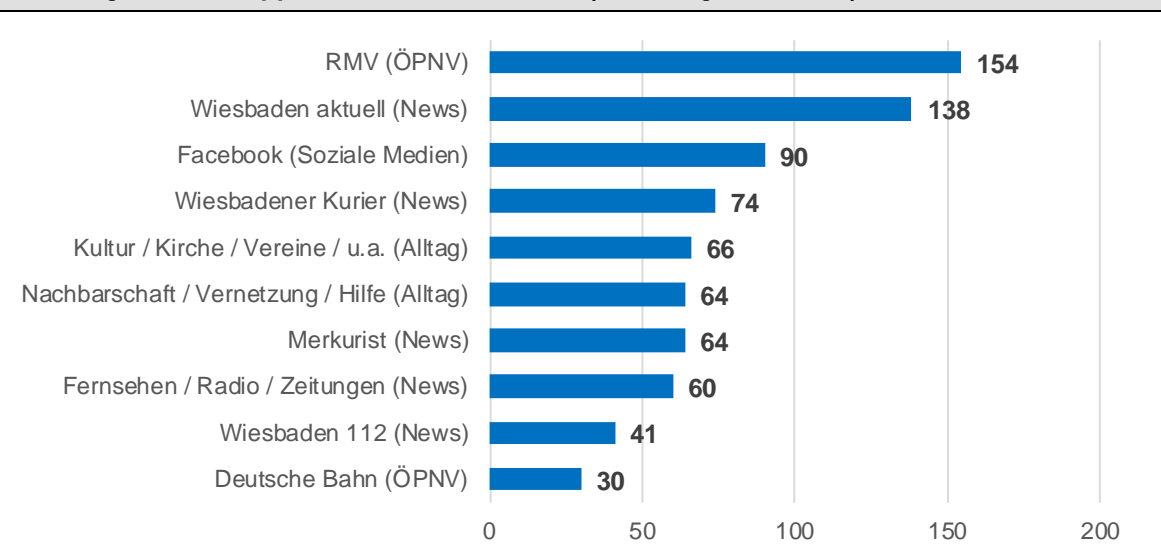
Die Nutzung von Smartphones hat die Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzzwecke der digitalen Technik wesentlich erweitert. Um einen tieferen Einblick in diese Nutzungsvielfalt zu erhalten, wurde mittels offener Fragestellung nach weiteren genutzten Apps und sozialen Medien gefragt (vgl. Bild 6). Von insgesamt 4 127 Befragten machten 1 049 (25 %) in diesem Kontext 1 474 weitere Angaben (Nennungen). Im Ergebnis entfallen 26 % dieser Nennungen auf Nachrichten- und Newsangebote im weitesten Sinne. Weitere 14 % entfallen auf Apps, die die Nutzung des ÖPNV ermöglichen oder erleichtern. Interessanterweise entfallen lediglich 8 % der Angaben auf soziale Medien, während 9 % der Angaben sich auf Kontakte im Alltag bzw. von Mensch zu Mensch beziehen, obwohl nach diesen streng genommen gar nicht gefragt wurde. Auch im digitalen Zeitalter der sozialen Medien scheint der persönliche Austausch erst recht wichtig zu sein.

Top Ten der sonstigen genutzten Apps und Dienste

Meistgenanntes Angebot unter den zehn am häufigsten gemachten Nennungen ist die ÖPNV-App des RMV, weit vor dem Angebot der Deutschen Bahn (vgl. Bild 7). In diesem Bereich dürfte jedoch auch das Angebot der ESWE

(Meine ESWE) eine wichtige Rolle spielen (vgl. Bild 5).¹⁴ Noch vor Facebook auf Platz 3 wurde das Internetangebot von Wiesbaden aktuell genannt. Zu den weiteren häufig genannten Angeboten im Newsbereich zählen der Wiesbadener Kurier, der Merkurist, Wiesbaden 112 und generell Fernsehen, Radio oder Zeitungen. Wie bereits dargestellt, wurde jedoch auch vielfach auf nachbarschaftliche Hilfe und Vernetzung bzw. die Bedeutung von Vereinen, Kirche oder sonstigen kulturellen Zusammenschlüssen hingewiesen.

Bild 7:
Nutzung weiterer Apps und sozialer Medien (Nennungen absolut)



Frage 27a: Welche Apps und soziale Medien mit Bezug zu Wiesbaden nutzen Sie ggf. noch?
n = 1 474 Nennungen von 1 049 Befragten

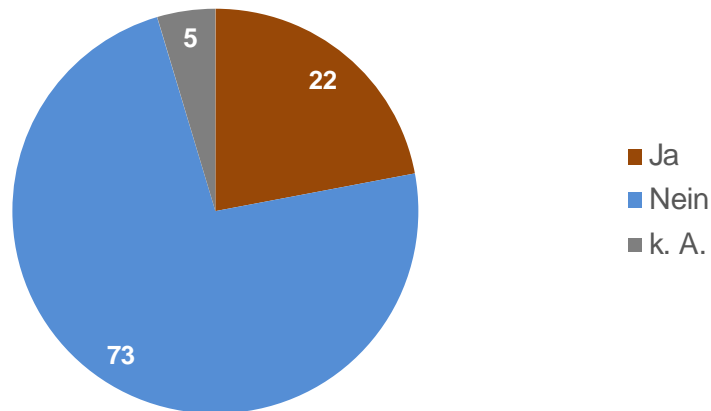
Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“, n = 4 127 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung



¹⁴ Die Bedeutung digitaler Angebote im Verkehrs-Kontext unterstreichen weitere Befragungen; vgl. forsa GmbH (Hrsg.): Digitalisierung in Deutschland, S. 36ff.

Bild 8:

Bekanntheit der digitalen Angebote der Stadtverwaltung (in %)



Frage 28: Jenseits der vorgenannten Informationskanäle: Kennen Sie die digitalen Angebote der Wiesbadener Stadtverwaltung, z.B. Bürgerservice-Portal, WiKITA, PIWi?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“, n = 4 127 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung



Bekanntheit der digitalen Angebote der Stadtverwaltung

Gefragt nach der Bekanntheit der digitalen Angebote der Landeshauptstadt Wiesbaden, wie beispielsweise dem Bürgerservice-Portal, der Kitaplatzvergabe WiKITA oder dem politischen Informationssystem PIWi, fallen die Ergebnisse ernüchternd aus. Fast Dreiviertel der Befragten beantworteten diese Frage mit „nein“ (73 %). Lediglich 22 % der Befragten gaben an, eines der Angebote zu kennen (vgl. Bild 8). Dieses Bild scheint sich jedoch in Abhängigkeit von der individuellen Lebenssituation bzw. den Lebensphasen zu verändern. Denn unter den Befragten im Alter von 30 bis 39 Jahren kennen immerhin 41 % die digitalen Angebote. Bei einer Wohndauer in Wiesbaden von 6 bis 10 Jahren sind es 37 % und bei Haushalten mit Kindern 42 %. So lässt sich festhalten, dass die Angebote den Befragten in der Familiengründungsphase eher bekannt sind als den restlichen Befragten. Gleichzeitig lässt sich für die digitalen Informationskanäle und Angebote der Stadtverwaltung insgesamt festhalten, was eine befragte Person in ihren eigenen Worten wie folgt formulierte:

„Dass Wiesbaden einen eigenen YouTube-Kanal und ähnliches hat, finde ich gut ... nicht gut finde ich, dass ich das heute zum ersten Mal gelesen habe.“

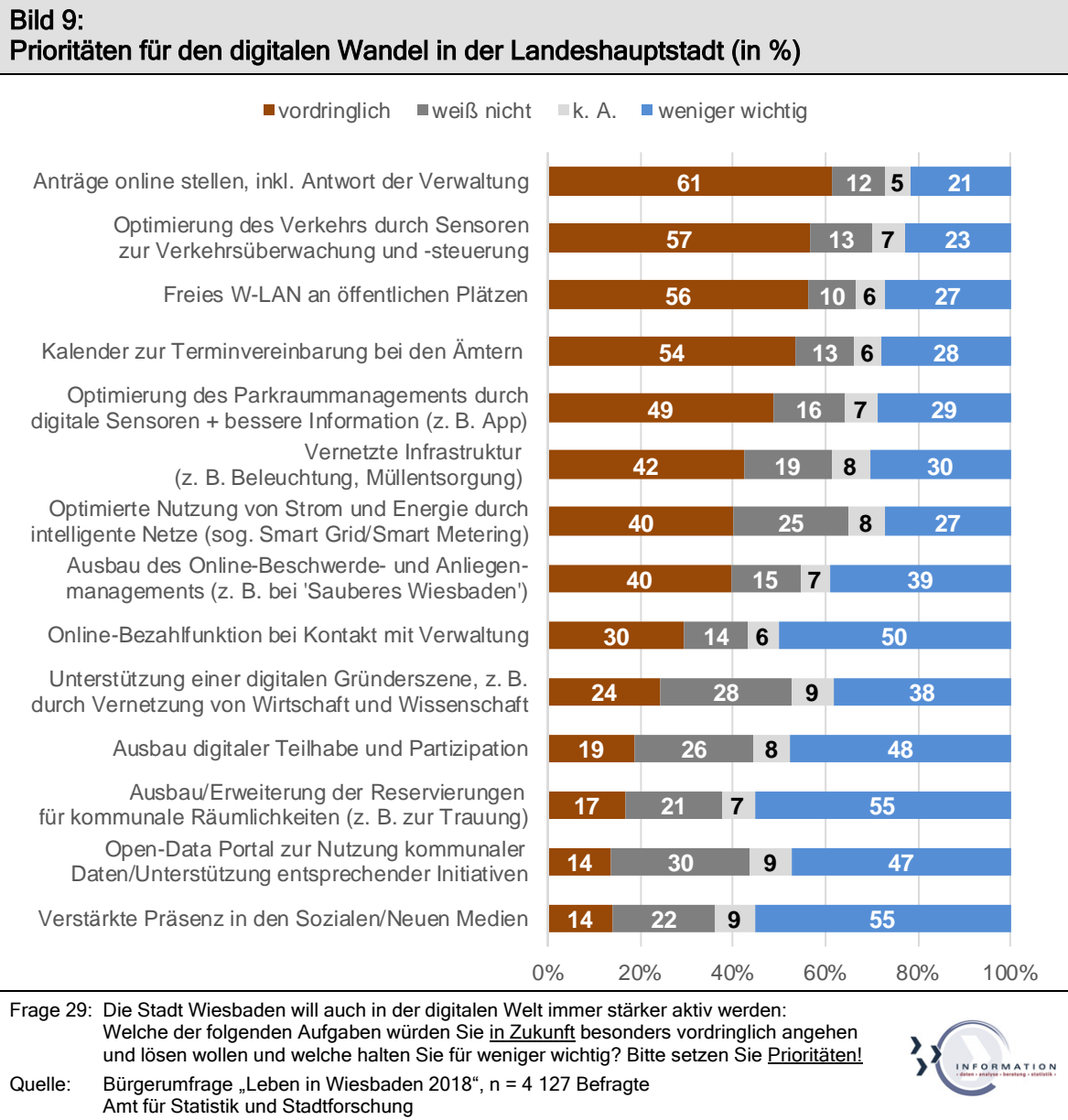
*Vereinfachung des Alltags
als deutliche Priorität*

3.1.4 Prioritäten und Vorschläge für den digitalen Wandel

Befragt nach unterschiedlichen Prioritäten und Vorschlägen für den digitalen Wandel in der Landeshauptstadt Wiesbaden zeigt sich bei den Befragten eine deutliche Präferenz für Ansätze und Angebote, die den unmittelbaren Alltag erleichtern und verbessern (vgl. Bild 9). So sehen 61 % der Befragten die Möglichkeit, Anträge an die Stadtverwaltung online stellen zu können und auf diesem Weg auch eine Antwort zu erhalten, als vordringlich an. In der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen sowie unter Besserverdienern sind es gar 84 % bzw. 81 %. Hierzu passend empfinden auch 54 % der Befragten eine Online-Terminvereinbarung als wichtig, wobei die zuvor genannten Teilgruppen auch hierauf wieder erhöhten Wert legen. Eine Funktion zum Online-Bezahlen sehen jedoch 50 % der Befragten insgesamt als weniger wichtig an. Jüngere Befragte im Alter von 18 bis 29 Jahre sind hier mit 47 % die Gruppe, die diesem Aspekt eine höhere Dringlichkeit zuschreibt. Ein freies W-LAN an öffentlichen Plätzen empfinden 56 % als vordringlich, wobei dessen Bedeutung wächst, je jünger die Befragten sind.

*Verbesserungen im Verkehrs-
und Mobilitätsbereich ebenfalls
gewünscht*

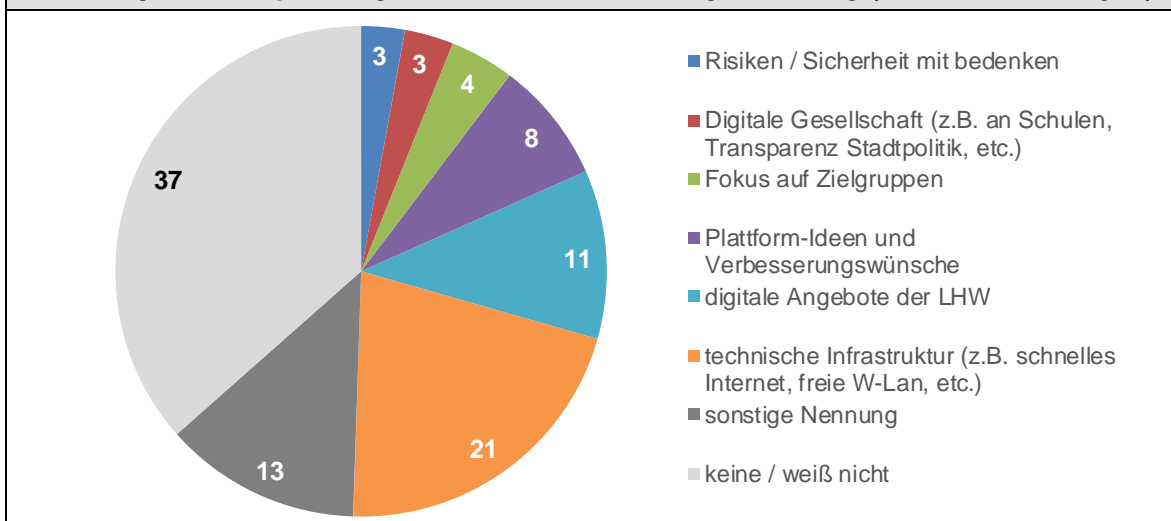
Ebenfalls als vordringlich erachtet werden von 57 % der Befragten eine Optimierung des Verkehrs und von 49 % eine Optimierung des Parkraummanagements durch entsprechende Technik. Schwerpunkte setzen hier vor allem Befragte im Alter von 50 bis 59 Jahren (65 % bzw. 55 %), in Vollzeit Erwerbstätige (63 % bzw. 57 %), ältere Gutsituiertere (64 % bis 54 %), Besserverdiener (64 % bzw. 57 %), aber auch Paarhaushalte mit Kindern (62 % bzw. 56 %). Die zukunftsfähige Organisation des Verkehrs und der Ausbau von Mobilitätsalternativen spielten im Befragungszeitraum vor dem Hintergrund drohender Dieselfahrverbote eine große Rolle im stadtöffentlichen Diskurs. Dies mag die vorliegende Priorisierung im Rahmen von „Leben in Wiesbaden“ in Teilen mit erklären. Handlungsdruck ist in diesem Bereich jedoch unstrittig vorhanden. Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.09.2018 zum „Green City Masterplan“ existiert mittlerweile ein Maßnahmenkatalog, in dem die Digitalisierung des Verkehrs explizit vorgesehen ist.



Keine eindeutigen Präferenzen hinsichtlich pauschaler Vernetzung

Weniger eindeutig äußerten sich die Befragten hinsichtlich einer besser vernetzten Infrastruktur (42 % vordringlich, 30 % weniger), Optimierung von Strom und Energie (40 % vordringlich, 27 % weniger) und einem Ausbau des Online-Beschwerde- und Anliegenmanagements (40 % vordringlich, 39 % weniger). Alle übrigen Ansätze wurden mehrheitlich als weniger vordringlich benannt. Gleichzeitig lag der prozentuale Anteil der Befragten, die keine Priorisierung vornehmen konnten oder wollten („weiß nicht“), hier deutlich höher. Die Tendenz zur Priorisierung steigt jedoch mit abnehmendem Alter.

Bild 10:
Vorschläge und Empfehlungen im Hinblick auf die Digitalisierung (in % der Nennungen)



Frage 30: Haben Sie Vorschläge oder Empfehlungen an die Stadt Wiesbaden im Hinblick auf Digitalisierung und entsprechende Angebote der Stadt?
n = 873 Nennungen von 755 Befragten

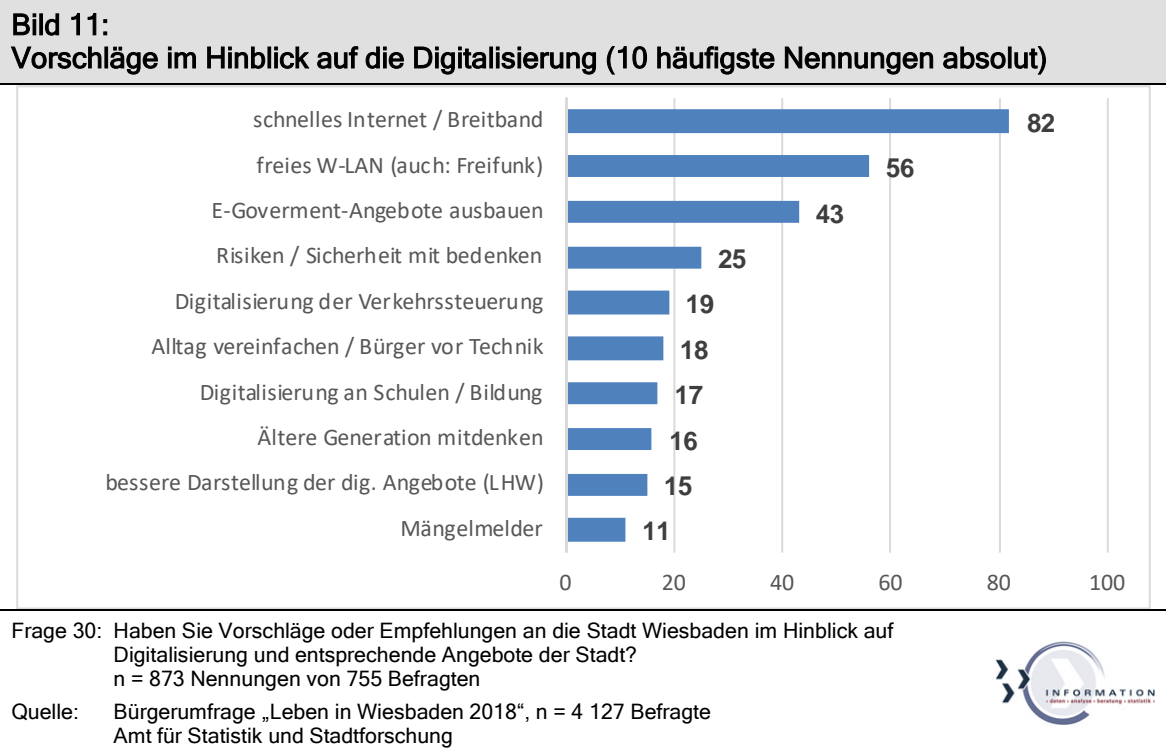
Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“, n = 4 127 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung



*Vorschläge und Empfehlungen
zur Digitalisierung weit gestreut*

Da im Rahmen nur einer Frage unmöglich alle potentiellen Facetten des digitalen Wandels beleuchtet werden konnten, wurden die Befragten über eine offene Frage um weitere Anregungen gebeten. 755 Befragte machten entsprechende Angaben. Von 873 Nennungen entfielen 37 % explizit darauf, keine weiteren Vorschläge machen zu können (vgl. Bild 10). 21 % bezogen sich auf konkrete Vorschläge zur technischen Infrastruktur, weitere 11 % auf die digitalen Angebote der Landeshauptstadt bzw. 8 % auf Verbesserungswünsche zu bestehenden und Ideen für neue Plattformen, von einer Park-App, über einen digitalen Veranstaltungskalender bis hin zu einem Mängelmelder, welcher in Form der App „Sauberes Wiesbaden“ der ELW für einen Bereich schon existiert. Auch hier mag die fehlende Bekanntheit einiger Angebote (vgl. Abschnitt 3.1.3) ein Faktor sein. Dass viele Befragte gleichzeitig einen realistischen Blick hinsichtlich ihrer Vorschläge haben, zeigt stellvertretend folgende Äußerung:

„Nicht verzetteln ... Sowas wie Parkraummanagement per App ist schlecht, wenn man das Smartphone nicht am Steuer verwenden kann oder einzelne Automarken ausgeschlossen sind.“



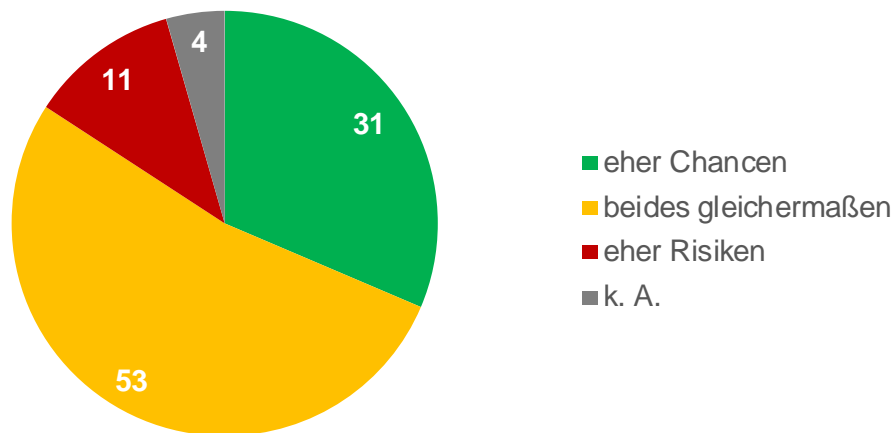
*Top Ten der Vorschläge
und Empfehlungen*

Die zehn meistgenannten Vorschläge der Befragten spiegeln die Fokussierung auf Hilfe und Verbesserungen im konkreten Alltag wieder (vgl. Bild 11). 82 Nennungen entfielen auf schnelleres Internet, 56 auf freies W-LAN und 43 auf einen Ausbau der E-Government-Angebote. Interessant und hervorzuheben ist, dass sich neben konkreten technik-orientierten Empfehlungen auch strategisch-konzeptionelle Ideen finden. So sollen potentielle Risiken bzw. die Sicherheit mitbedacht werden (25 Nennungen), der Nutzen des Bürgers vor der Technik-Orientierung stehen (18 Nennungen) und auch die ältere Generation mitbedacht werden (16 Nennungen). Auch hier illustrieren einzelne Aussagen gut den abgeklärten Blick vieler Befragter:

„Digitalisierung nicht als Selbstzweck verstehen. Technologie ist nur ein Werkzeug, nicht mehr und nicht weniger. Man sollte immer eine Nutzwertanalyse durchführen, bevor teure neue Technologie eingeführt wird.“

„In langen Zeiträumen denken. Lieber eine technische Innovationsstufe auslassen und es dann „richtig groß“ machen.“

Bild 12:
Digitaler Wandel - Chance oder Risiko? (in %)



Frage 31: Zuletzt: Sehen Sie persönlich im digitalen Wandel eher Chancen oder eher Risiken?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“, n = 4 127 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung



*Digitaler Wandel als Möglichkeit
- abgeklärte Sicht bei Mehrheit
der Befragten*

Abschließend wurden die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener nach ihrer generellen Einschätzung des digitalen Wandels befragt (vgl. Bild 12). Passend zum Antwortverhalten in den vorherigen Fragen zeigt sich hier eine nüchtern-realistische Einschätzung des digitalen Wandels. Denn während 31 % der Befragten ihn als Chance und 11 % als Risiko sehen, sieht eine Mehrheit der Befragten (53 %) im digitalen Wandel beide Möglichkeiten gleichermaßen. Die Tendenz zur Bewertung als Chance sinkt mit steigendem Alter, gleichzeitig nimmt die Bewertung als Risiko zu. Über alle Altersgruppen liegt der Anteil der Befragten, die beide Möglichkeiten gleichermaßen sehen, zwischen 43 % und 61 %. Eine einseitig positive Sicht der jüngeren Befragten¹⁵ und eine überwiegende Skepsis älterer Befragter zeigen sich nicht. Die deutlichste Skepsis zeigt sich unter Befragten im Ruhestand (17 %) und dort insbesondere bei alleinstehenden Seniorinnen, Personen über 70 (jeweils 20 %) und Personen mit Volks- und/oder Hauptschulabschluss (21 %). Die schon zuvor deutlich gewordene Ferne zur digitalen Welt (vgl. S. 11) scheint auch hier zum Tragen zu kommen.

¹⁵ Dies entspricht den Ergebnissen von Untersuchungen zur Internetnutzung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen; vgl. DIVSI (Hrsg.): Euphorie war gestern - Die „Generation Internet“ zwischen Glück und Abhängigkeit, S. 72ff.

3.2 Zwischenfazit

*Wiesbadenerinnen und
Wiesbadener sind offen
für den digitalen Wandel*

Für die Mehrheit der Wiesbadenerinnen und Wiesbadener haben digitale Technik und das Internet laut den vorliegenden Befragungsergebnissen einen festen Platz im Alltag eingenommen. Die Bandbreite der eingesetzten Geräte und die Nutzungsintensität digitaler Angebote und Möglichkeiten unterscheiden sich zwar in Abhängigkeit von Alter, Einkommen und sozio-ökonomischer Stellung, der Anteil der Befragten ohne jede Berührung mit der digitalen Welt ist dennoch klein. Entsprechend liegt der Anteil der Nicht-Nutzer des Internets (Nonliner) bei 9 %, während er in der gesamten Bundesrepublik noch bei 16 % liegt.

*Nutzung vieler Wiesbaden-
spezifischer Angebote noch
wenig etabliert*

Das bedeutet jedoch nicht automatisch, dass viele Angebote und Informationskanäle der Landeshauptstadt gleichermaßen intensiv genutzt würden. Mit Ausnahme von Wiesbaden.de sind viele Angebote - auch bei jüngeren Befragten, die die sozialen Medien tendenziell häufiger nutzen - relativ unbekannt. Ob fehlende Bekanntheit allein oder auch fehlende Relevanz hierfür ursächlich sind, konnte im Rahmen der Befragung allerdings nicht endgültig geklärt werden.

*Abgeklärter Blick auf
Digitalisierung dominierend*

Mit der vergleichsweise starken Verbreitung digitaler Technik und des Internets in der Landeshauptstadt geht für viele Befragte zugleich ein dennoch abgeklärter Blick auf deren Chancen und Risiken einher. Auch hier bestätigen sich einige Stereotype nicht. So sehen auch jüngere Befragte den digitalen Wandel mehrheitlich ambivalent. Dies resultiert in einer pragmatischen Nutzung vieler Informationsangebote und Anwendungen. Genutzt wird häufig, was in der Bewältigung des eigenen Alltags einen Nutzen bringt bzw. Kommunikation und Austausch in neuer Form ermöglicht. Dies spiegelt auch die Prioritätensetzung der Befragten und einige Äußerungen im Rahmen der offenen Fragen wieder: Gewünscht wird nicht das maximal technisch Vorstellbare, sondern dauerhaft funktionierende Lösungen im Sinne einer Digitalisierung mit Augenmaß.

*Sicht auf Angebote
der Landeshauptstadt entspricht
generellen Erwartungen
an die digitale Welt*

Für die Angebote der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Wiesbaden.de, die im Folgenden näher betrachtet werden, bedeutet dies zugleich, dass die Erwartungen der Befragten ihren grundsätzlichen Erwartungen an die digitale Welt entsprechen. Ein aufgrund unterschiedlicher Zuständigkeiten nach außen fragmentiert und unübersichtlich erscheinendes Angebot kommunaler Dienstleistungen wird zukünftig vermutlich wenig Akzeptanz finden, kennen es die Bürgerinnen und Bürger aus der sonstigen digitalen Welt doch anders.

4 Wiesbaden.de

4.1 Überblick

Wiesbaden.de als zentrale Informationsplattform der Landeshauptstadt

Die Internetseite „www.wiesbaden.de“ ist die offizielle Internetpräsenz der Landeshauptstadt, konzipiert und umgesetzt durch die Wiesbaden Marketing GmbH. Mit dem Ziel der Übersichtlichkeit und leichten Bedienbarkeit bei gleichzeitiger Vielfalt an Informationen ist die Seite laut Selbstbeschreibung „auf die Wünsche und Bedürfnisse der Wiesbadener Bürger, wie denen des Wiesbaden-Besuchers abgestimmt. Das Portal umfasst Informationen zu städtischen Ämtern, Betrieben und Einrichtungen und dient gleichzeitig als Plattform für alle Bereiche des Lebens und Arbeitens in der Stadt.“¹⁶ Vermittelt werden soll ein einheitliches Bild nach innen und außen. Weitere offizielle Informationskanäle, wie bspw. Facebook und Twitter (vgl. 3.1.3), liegen in der Verantwortung des Pressereferats. Diese stehen im Folgenden nicht im Fokus.

Auswertung der Seitenzugriffe und Besucherzahlen seit dem Relaunch im August 2016

In ihrer jetzigen Form und Gestaltung existiert Wiesbaden.de seit August 2016. Seitdem werden u. a. Seitenaufrufe, Besucherzahlen, Downloads (vgl. Glossar) und weitere Kennziffern durch ein einheitliches Modul monatlich ermittelt. IP-Adressen aus dem Bereich der Stadtverwaltung fließen in diese Zusammenstellung nicht ein, so dass (interne) Zugriffe städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Kontext keine Rolle spielen. Diese Daten wurden durch die Wiesbaden Marketing GmbH zur Verfügung gestellt und bilden in quartalsweiser Zusammenfassung die Grundlage der nachfolgenden Auswertung.

Wiesbaden.de im kommunalen Vergleich

Wird die Plattform mit vergleichbaren kommunalen Angeboten im Rhein-Main-Gebiet verglichen, zeigen sich zwar Unterschiede (vgl. Tab. 2), ohne dass sich jedoch Differenzen auf tun, die nicht bspw. durch die unterschiedliche Größe der Städte erklärbar sind. Einzig die höheren Zahlen der Stadt Mainz mögen überraschen. Wiesbaden.de scheint in diesem groben Überblick somit dem in der Region üblichen kommunalen Angebot zu entsprechen.

¹⁶ Vgl. Wiesbaden Marketing GmbH (2016): Wiesbaden Marketing GmbH - Das Profil, S. 6.

Tab. 2:
Wiesbaden.de im Vergleich anderer kommunaler Internetseiten im Rhein-Main-Gebiet

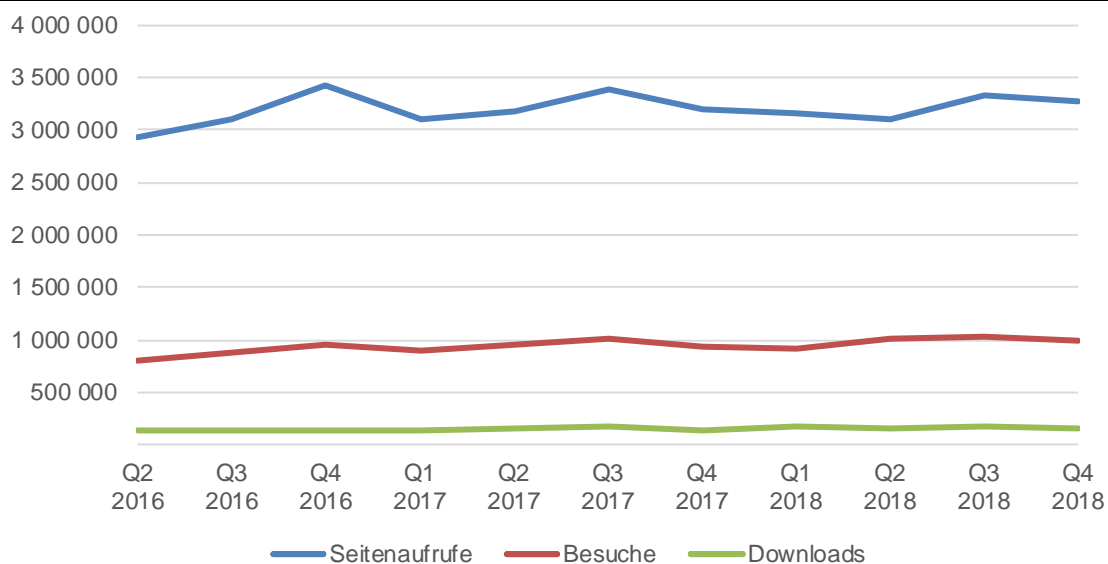
	Mainz.de	Frankfurt.de	Wiesbaden.de	Darmstadt.de
Tägl. Seitenaufrufe	64 000	35 000	34 000	25 000
Tägl. Besucher/-innen	28 000	25 000	12 000	10 000

Quelle: Alexa Internet Inc. abgerufen über die semantische Suchmaschine Wolfram Alpha unter www.wolframalpha.com am 21.01.2019



*Konstanz bei Besuchen,
Seitenaufrufen und Downloads*

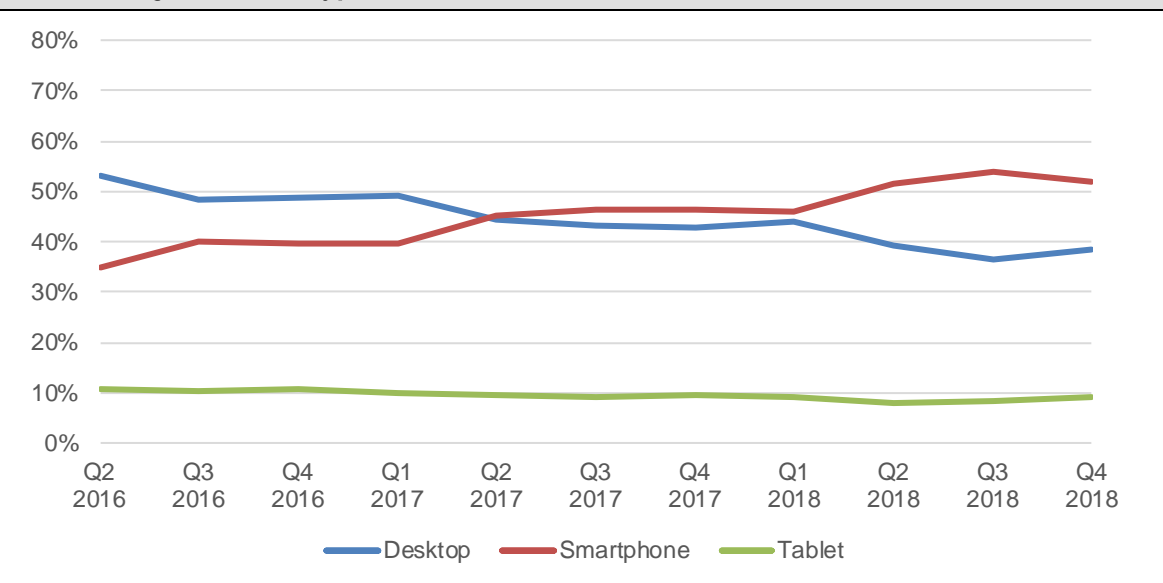
Global betrachtet zeigt sich die Entwicklung von Seitenaufrufen, Besuchen und Downloads von Wiesbaden.de im Verlauf von fast drei Jahren wenig spektakulär. Die Zahl der Seitenaufrufe je Quartal liegt kontinuierlich zwischen 3 und 3,5 Mio., die Zahl der Besuche bei rund 1 Mio. und die Downloads bei rund 150 000 (vgl. Bild 13). Die vereinzelt Spitzen in der Entwicklung der Seitenaufrufe sind durch saisonale/anlassbezogene Schwankungen zu erklären, an denen ganz bestimmte Seiten, bspw. zum Sternschnuppenmarkt, verstärkt aufgerufen werden. Dies wird sich bei der Betrachtung der einzelnen Bereiche von Wiesbaden.de noch deutlicher abbilden.

Bild 13:
Entwicklung zentraler Kennziffern auf Wiesbaden.de, Q2/2016 - Q4/2018

Quelle: Wiesbaden Marketing GmbH; eigene Auswertung



Bild 14:
Entwicklung der Gerätetypen beim Besuch auf Wiesbaden.de, Q2/2016 - Q4/2018



Quelle: Wiesbaden Marketing GmbH; eigene Auswertung



Mobiler Zugriff setzt sich durch

Aussagekräftiger ist die Entwicklung der eingesetzten Geräte beim Besuch von Wiesbaden.de. In weniger als drei Jahren hat sich das Verhältnis von Desktop-Computern (dem klassischen PC) und Smartphones spiegelbildlich verkehrt. So sank der Anteil der Seitenbesuche von Desktop-PCs um 14 Prozentpunkte von 53 auf 39 %. Zeitgleich stieg der Anteil von Smartphones von 35 auf 52 % um 17 Prozentpunkte. Gemeinsam mit den zu rund 10 % eingesetzten Tablets machen tragbare, flache Computer mit berührungsempfindlichen Bildschirmen fast zwei Drittel (rund 62 %) aller Geräte aus, die zum Besuch auf Wiesbaden.de genutzt werden (vgl. Bild 14).

Wiesbaden.de berücksichtigt den technologischen Wandel (größtenteils)

Die verantwortliche Online-Redaktion der Wiesbaden Marketing GmbH antizipierte diese Entwicklung rechtzeitig und stellte Wiesbaden.de im August 2016 auf ein sog. „responsives Design“ um, das die enthaltenen Informationen geräteabhängig passend darstellt.¹⁷ Dies gilt allerdings nur für die redaktionellen Inhalte der eigentlichen Internetseite. Die über diese ebenfalls erreichbaren und im

¹⁷ Vgl. <http://www.wiesbaden.de/service/publikationen.php> (Zugriff am 22.01.2019).

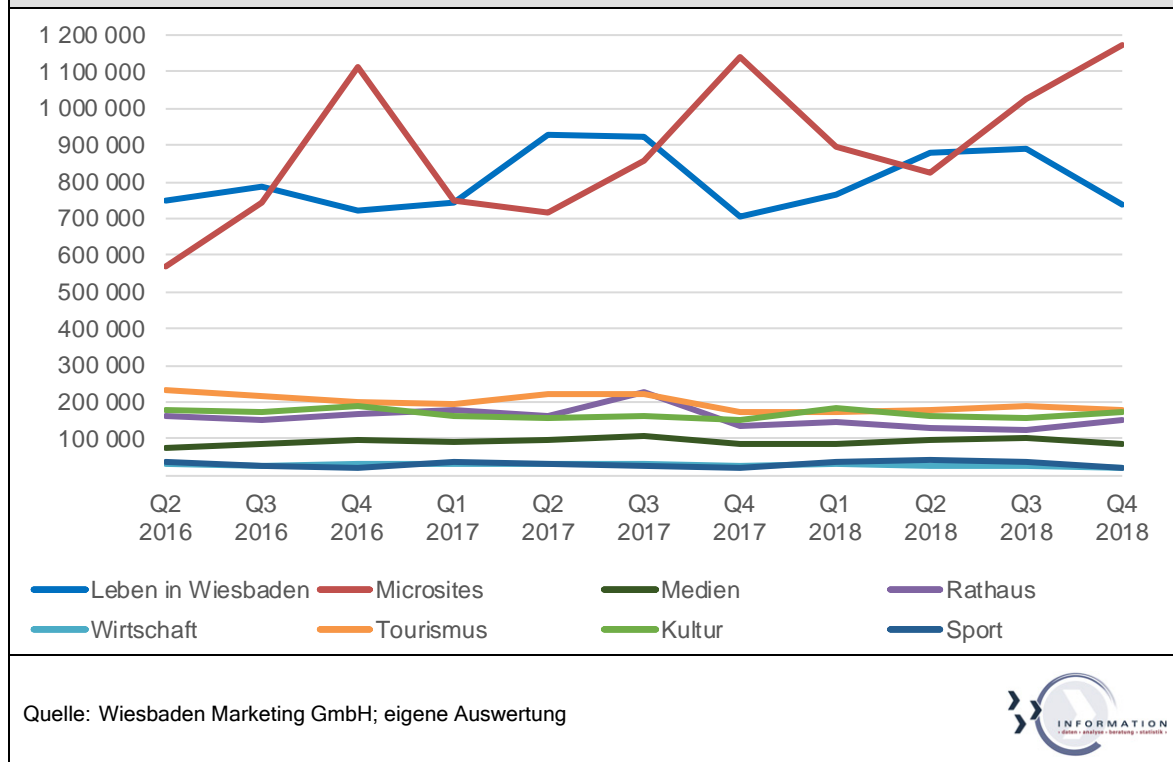
Kontext des E-Government wichtigen Dienstleistungen und Zusatzangebote der Fachämter (vgl. Abschnitt 5) bleiben hiervon unbeeinflusst. Diese sind daher für die Mehrheit der zwischenzeitlich eingesetzten Geräte nur erschwert nutzbar. Abschnitt 5.2 geht hierauf näher ein.

4.2 Rubriken von Wiesbaden.de im Detail

Seitenaufrufe verteilen sich unterschiedlich auf Rubriken

Die Inhalte auf Wiesbaden.de werden in insgesamt acht Rubriken unterteilt, die sehr unterschiedlich aufgerufen werden (vgl. Bild 15). Die größte Zahl der Seitenaufrufe entfällt auf die Rubrik „Leben in Wiesbaden“ und die sog. „Microsites“¹⁸. Über alle untersuchten Quartale schwanken die Seitenaufrufe in diesen beiden Rubriken zwischen 700 000 und 930 000 (Leben in Wiesbaden) und 700 000 und 1,1 Mio. (Microsites).

Bild 15:
Entwicklung der Seitenaufrufe der Rubriken von Wiesbaden.de, Q2/2016 - Q4/2018



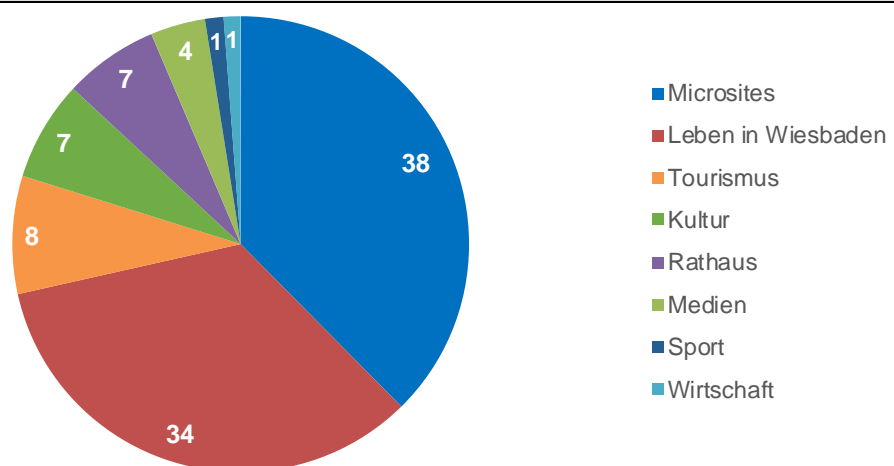
¹⁸ „Microsites“ sind thematisch und gestalterisch eigenständige Internetauftritte mit wenigen Unterseiten zu einem spezifischen Thema im Rahmen des großen Internetauftritts www.wiesbaden.de. Ein Beispiel für die insgesamt 27 Microsites sind die Seiten des städtischen Eigenbetriebs Mattiaqua.

Die Schwankungen zwischen den Quartalen erklären sich dabei aus einer auf saisonale Effekte zurückzuführenden besseren bzw. schlechteren Inanspruchnahme der angebotenen Inhalte. So wird in den Sommermonaten insbesondere die Teilrubrik „Freizeit“ unter „Leben in Wiesbaden“ häufiger aufgerufen. Gleiches gilt für die Microsite zu Weihnachten bzw. Weihnachtsmärkten im 4. Quartal. Saisonale Schwankungen gibt es auch in den anderen Rubriken von Wiesbaden.de, allerdings bewegen sich deren Seitenaufrufe mit durchschnittlich unter 200 000 Aufrufen je Rubrik und Quartal teils deutlich unter den beiden Vorgenannten.

Auf zwei Rubriken entfallen zwei Drittel aller Seitenaufrufe seit 2016

Da in keiner der acht Rubriken die Seitenaufrufe im betrachteten Zeitraum, abgesehen von saisonalen Schwankungen, stark zu- oder abnehmen, vereinen die beiden zuvor genannten Rubriken zu fast gleichen Anteilen mehr als zwei Drittel aller Seitenaufrufe unter sich (vgl. Bild 16). Ihnen folgen mit dem „Tourismus“ (8 %) und der „Kultur“ (7 %) zwei weitere Rubriken, deren Fokus im weitesten Sinne auf den Freizeit- und Kulturangeboten der Stadt liegt. Erst dann kommt mit 7 % die Rubrik „Rathaus“.

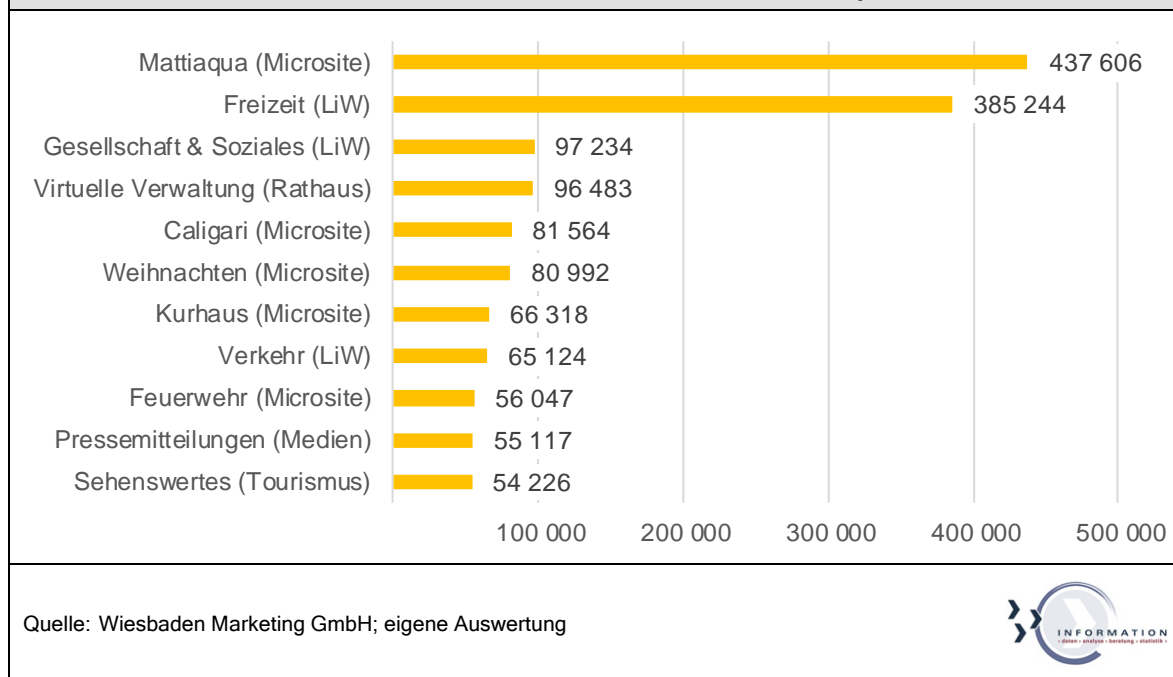
Bild 16:
Anteil der Rubriken von Wiesbaden.de an allen Seitenaufrufen der Quartale 2/2016 - 4/2018



Quelle: Wiesbaden Marketing GmbH; eigene Auswertung



Bild 17:
Teilrubriken mit durchschnittlich mehr als 50 000 Seitenaufrufen je Quartal



Wiesbaden.de als Informationsseite mit Schwerpunkt auf Unternehmungen und Freizeit

Durch die vorangegangenen Betrachtungen entsteht der Eindruck, dass Wiesbaden.de vor allem als Informationsseite für Freizeit und Unternehmungen in der Landeshauptstadt genutzt wird. Zwar sind die dargebotenen Inhalte wesentlich weitreichender und decken alle Bereiche des kommunalen Lebens ab, genutzt werden jedoch vorrangig Informationen aus diesem Feld. Deutlich wird dies bei einer Betrachtung der Teilrubriken, die über alle Quartale durchschnittlich mehr als 50 000 Aufrufe verzeichnen konnten (vgl. Bild 17). Mit großem Abstand führen hier „Mattiaqua“ und „Freizeit“. Es folgen dann Teilrubriken mit sehr spezifischen Inhalten (Caligari, Weihnachten, Kurhaus), die aber dennoch unter „Freizeit und Unternehmungen“ eingeordnet werden können.

Ebenfalls wichtig: Teilrubriken, die den unmittelbaren Alltag betreffen

Mit den Teilrubriken „Gesellschaft und Soziales“, „Virtuelle Verwaltung“, „Verkehr“ und „Feuerwehr“ finden sich jedoch auch thematische Bereiche, die dieser Einordnung nicht entsprechen und deren Schwerpunkt eher auf Informationen zum unmittelbaren Alltag der Bürgerinnen und Bürger liegt. Unter „Gesellschaft und Soziales“ wurden

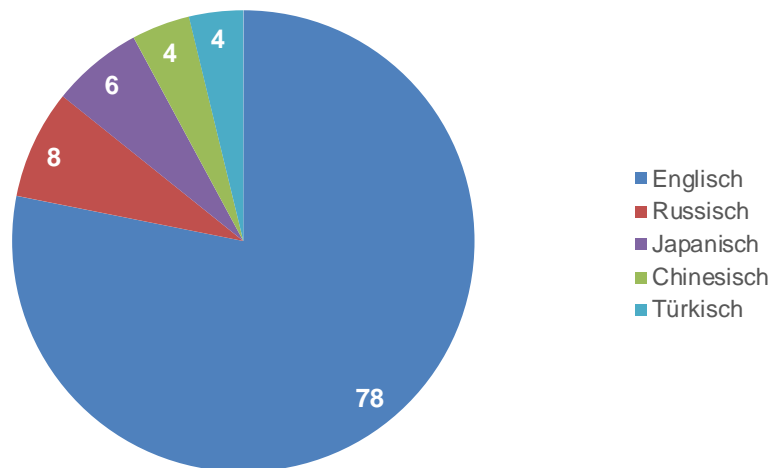
vor allem Informationen zu den Themen Kinder und Jugend - von der Kitaplatzvergabe bis zu Betreuungsangeboten in der Ferienzeit - aufgerufen.

4.3 Fremdsprachiges Angebot

Wiesbaden.de in fünf Sprachen verfügbar, allerdings nur mit Teilen des Angebotes

Inhalte und Informationen sind auf Wiesbaden.de nicht nur in deutscher Sprache, sondern auch auf Englisch, Russisch, Japanisch, Chinesisch und Türkisch verfügbar. Die Seitenaufrufe des gesamten fremdsprachigen Angebots liegen durchschnittlich bei rund 72 000 Aufrufen je Quartal; der Anteil an allen Seitenaufrufen liegt damit bei etwa 2 %. Sie schwanken dabei zwischen 63 000 und 84 000 Aufrufen, wobei auch hier wieder saisonale Unterschiede die Schwankungen eher erklären als eine Veränderung der inhaltlichen Angebote. Rund 78 % aller Seitenaufrufe entfallen auf das englischsprachige Angebot. Erst mit großem Abstand folgen dann Inhalte auf Russisch, Japanisch, Chinesisch und Türkisch (vgl. Bild 18).

Bild 18:
Aufrufe der fremdsprachigen Angebote auf Wiesbaden.de im 4. Quartal 2018 (in %)



Quelle: Wiesbaden Marketing GmbH; eigene Auswertung



*Englischsprachiges Angebot
bietet die umfassendsten Inhalte*

Die prozentuale Verteilung der Seitenaufrufe spiegelt in Teilen auch den Umfang der jeweiligen fremdsprachigen Angebote wieder. So werden auf Englisch rund 520 Seiten gepflegt, während es auf Russisch (151), Japanisch (140), Chinesisch (136) und Türkisch (106) deutlich weniger sind. Wird der unterschiedliche Umfang des fremdsprachigen Angebotes herausgerechnet, dominieren weiterhin die Seitenaufrufe des englischsprachigen Angebotes (48 %), gefolgt von Russisch und Japanisch (16 % bzw. 15 %) sowie Türkisch und Chinesisch (11 % und 10 %). Der Schwerpunkt aller dargebotenen Inhalte liegt auf Informationen für den Wiesbaden-Besucher/Tourist. Aus dessen Sicht sind die vorhandenen sprachlichen Angebote eine willkommene Gelegenheit, sich einen ersten Überblick über Sehenswürdigkeiten und Attraktionen der Landeshauptstadt zu verschaffen und den eigenen Aufenthalt konkret zu planen. Mit Englisch als weit verbreiteter Universalsprache existiert zudem ein Angebot, das auch vielen Nicht-Muttersprachlern einen Zugang zu den gefragten Informationen gibt.

*Arabischsprachiges Angebot als
Erweiterung des Bestehenden?*

Vor diesem Hintergrund wäre bspw. auch zu überlegen, ob ein Teil dieser zentralen Informationen nicht auch auf Arabisch vorgehalten werden sollte, da mit Stand 2018 immerhin 11,5 Prozent der in Wiesbaden lebenden ausländischen Bevölkerung aus Ländern kommen, in denen Arabisch Amts- oder Mehrheitssprache ist (vgl. Tab. 3).

4.4 Zwischenfazit

*Informationsvielfalt und
Nutzungsschwerpunkte*

Insgesamt präsentiert sich Wiesbaden.de als eine relativ moderne Internetseite, die auf unterschiedlichen Gerätetypen gut zu nutzen ist. Sie bietet breite Informationen zu den unterschiedlichsten Themenfeldern, so dass die Bürgerinnen und Bürger grundsätzlich (mit etwas Navigationsaufwand) finden sollten, was sie suchen. Ob dabei unbedingt alles entdeckt wird, was an Informationen und Inhalten seitens der Landeshauptstadt grundsätzlich zur Verfügung gestellt wird, darf aber aufgrund der großen Informationstiefe, der manchmal wenig übersichtlichen Darstellungsweise und der teilweise verschachtelten Navigation bezweifelt werden. Ungeachtet der Angebotstiefe liegt der Schwerpunkt des Interesses, gemessen an den Seitenaufrufen, auf Freizeitgestaltung und Kulturprogramm.

*Weiterentwicklungspotentiale
existieren*

Weiterentwicklungspotentiale liegen an den Schnittstellen zu den weitergehenden Angeboten des E-Governments (vgl. Abschnitt 5) und im fremdsprachigen Angebot, das sich primär an Touristen und Wiesbaden-Besucher richtet. Vor dem Hintergrund der 165 in Wiesbaden lebenden Nationalitäten stellt sich hier die Frage, ob der touristische Fokus des fremdsprachigen Angebots auf Wiesbaden.de wirklich ausreichend ist? Denn zur Gestaltung des Alltags der für längere Zeit oder auf Dauer in Wiesbaden lebenden ausländischen Bevölkerung sind solche Informationen deutlich dünner gesät. Fragen der Kinderbetreuung, der schulischen und außerschulischen Bildung, der Unterstützung in schwierigen Lebenslagen, sei es sozio-ökonomisch oder aufgrund des Alters, sowie ganz generell Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe stellen sich aber auch für diese Menschen. Informationen im Netz, zumindest auf Englisch, könnten hier eine Brückenfunktion übernehmen und das Ankommen bis zum besseren Erlernen des Deutschen erleichtern. Eine weitergehende Orientierung für den Alltag und den Kontakt mit der Stadtverwaltung für die ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger wird hier (noch) nicht gegeben.

*Arabischsprachiges Angebot als
Erweiterung des Bestehenden?*

Vor diesem Hintergrund wäre bspw. auch zu überlegen, ob ein Teil dieser zentralen Informationen nicht auch auf Arabisch vorgehalten werden sollte, da mit Stand 2018 immerhin 11,5 Prozent der in Wiesbaden lebenden ausländischen Bevölkerung aus Ländern kommen, in denen Arabisch Amts- oder Mehrheitssprache ist (vgl. Tab. 3).

Tab. 3:
Anteil der ausländischen Bevölkerung aus Staaten mit Arabisch als Amts- oder Mehrheitssprache an der ausländischen Gesamtbevölkerung 2014 - 2018

	2018	2017	2016	2015	2014
Ausländische Bevölkerung insg.	61 570	59 928	58 285	53 721	51 856
- davon aus Staaten mit Arabisch als Amts- oder Mehrheitssprache	7 085	6 472	5 659	5 107	4 271
- Anteil an ausländischer Bevölkerung (in %)	11,5	10,8	9,7	9,5	8,2

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung; eigene Auswertung



5 E-Government in Wiesbaden

5.1 Grundverständnis und Ansätze

Oberstes Ziel:

*Vereinfachte Kommunikation
und Austausch*

Durch den verstärkten Einsatz unterschiedlicher Informations- und Kommunikationstechnologien sollen Kontakt und Austausch zwischen staatlichen Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen vereinfacht und effizienter werden. So lautet das zentrale Grundverständnis des E-Government. Einfachere Prozesse und dank entsprechender Technologie effizientere Abläufe sollen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen im Kontakt mit öffentlicher Verwaltung schneller zum gewünschten Ergebnis führen, sei es eine Terminreservierung im Bürgerbüro oder das Anmelden eines Gewerbes. Auf Seiten der Verwaltung werden im Idealfall durch ein verstärktes E-Government Arbeitsprozesse neu strukturiert und hierdurch ggf. Synergieeffekte und Kosteneinsparungen realisiert.

Umsetzung birgt

Herausforderungen

Die Umsetzung dieser nachvollziehbaren Ziele fällt jedoch mitunter schwer, vor allem weil die Erwartungen der Nutzer, hier die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen, den generellen Erwartungen an Dienstleistungen im Internet entsprechen. Staatliche Institutionen werden mit dieser Erwartung an Einfachheit, Zugänglichkeit und Geschwindigkeit konfrontiert, müssen aber zugleich Lösungen für heterogene Informations- und Kommunikationstechnik, eine (noch) nicht angepasste interne Aufbau- und Ablauforganisation sowie einen Rechtsrahmen, der oftmals zusätzliche Einschränkungen beinhaltet, finden.

*Querschnittsaufgabe und/oder
Fachamtszuständigkeit?*

Die Überprüfung der eigenen Aufgaben und Prozesse im Sinne eines E-Government-Angebotes „aus einem Guss“ stellt eine herausfordernde Querschnittsaufgabe für eine Kommune dar, die bislang noch relativ selten zentral begleitet wird. Stattdessen lag es in der Vergangenheit nicht selten in der Verantwortung der Fachämter, für ihren Zuständigkeitsbereich Angebote zu schaffen, die unter E-Government-Ansätzen subsummiert werden können.

*Unterscheidung der Angebote
nach Adressaten und
Interaktionsebenen*

Je nachdem, an welche Adressaten sich E-Government-Angebote richten, wird in der Diskussion unterschieden nach

- „Government to Citizen (G2C)“-Lösungen, die sich an Bürgerinnen und Bürger richten,
- „Government to Business (G2B)“-Lösungen, die sich an Unternehmen richten, und
- „Government to Government (G2G)“-Lösungen, die dem Austausch staatlicher Institutionen untereinander dienen.

Neben der Unterscheidung nach Adressaten ist es ebenfalls sinnvoll, die Angebote einer Kommune nach ihrer Interaktionsebene zu unterscheiden. In der Regel sind dies:

- *Information:*
die reine Informationsbereitstellung
- *Kommunikation:*
die Möglichkeit zum direkten Austausch, aber auch zur Interaktion mit den angebotenen Informationen
- *Transaktion:*
die eigentliche Durchführung (und i. d. R. Bezahlung) von Dienstleistungen auf digitalem Weg
- *Integration:*
das Zusammenführen unterschiedlicher Dienstleistungen, unabhängig von internen Zuständigkeiten

Von Ebene zu Ebene werden die Formen des Austauschs somit komplexer, was aber nicht automatisch bedeutet, dass die Qualität einer Dienstleistung im Kontext des E-Government sich rein an ihrer Komplexität messen lassen darf. Je nach Angebot oder Dienstleistung mag es gute Gründe geben, das technisch maximal Machbare nicht auszureizen.

Die nachfolgende Betrachtung der Angebote und Ansätze aus Wiesbaden konzentriert sich auf die G2C-Lösungen, die unter Wiesbaden.de zu finden sind.

5.2 Ansätze und Dienstleistungen auf Wiesbaden.de

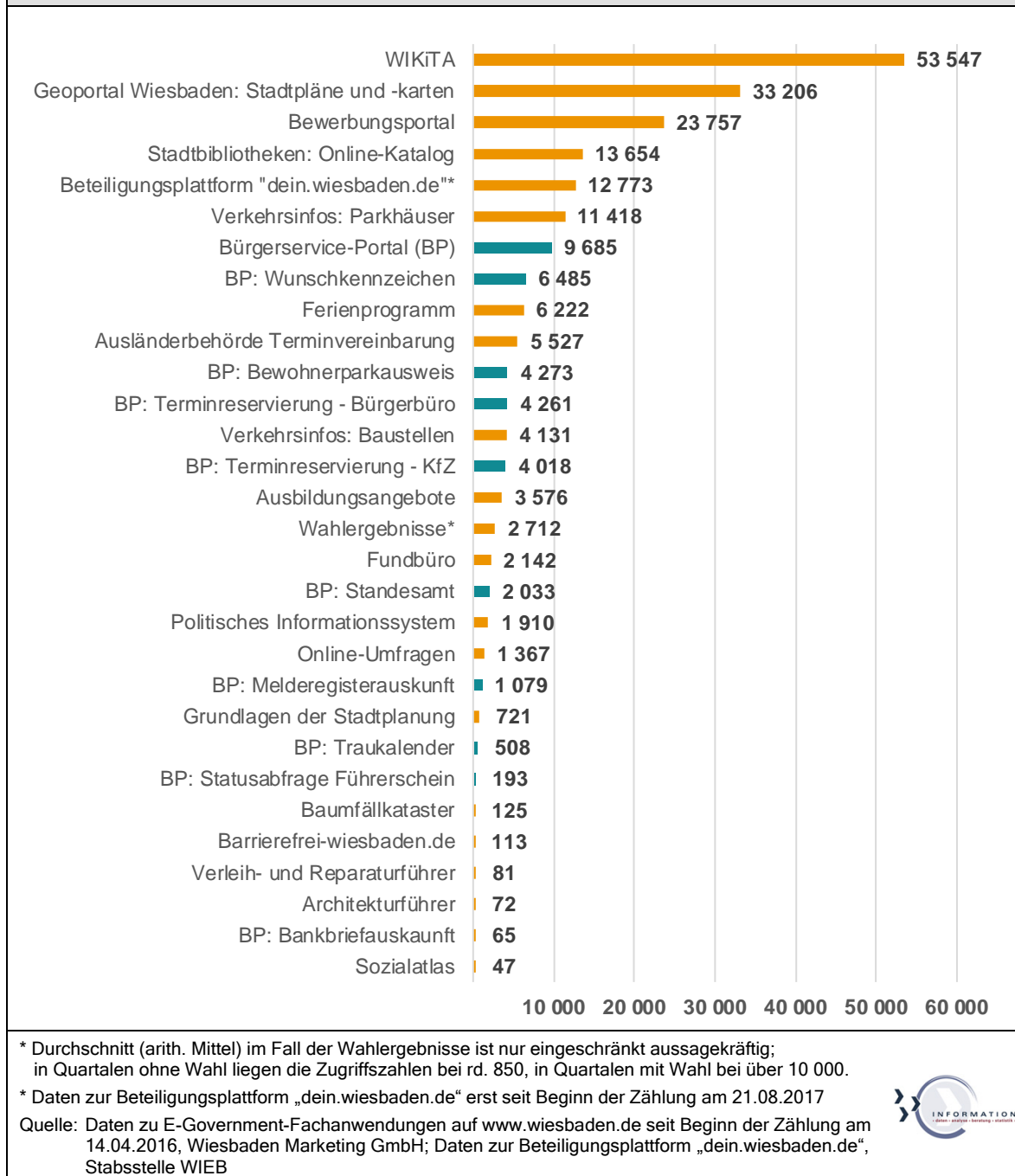
Wiesbaden.de als Plattform für E-Government Angebote

Wiesbaden.de ist nicht nur die offizielle Internetseite der Landeshauptstadt Wiesbaden, sondern zugleich auch Plattform und zentrale Anlaufstelle für die meisten E-Government Angebote (G2C) der Verwaltung. Insgesamt sind es 30 Angebote unterschiedlicher Form und Tiefe, die entweder unmittelbar in die Internetseite integriert sind oder aber (auch) über diese aufgerufen werden können. Alle sind auch über einen eigenständigen Link zu erreichen, wobei die Wiederauffindbarkeit maßgeblich von diesem abhängt. So ist die Beteiligungsplattform der Stabsstelle „Wiesbadener Identität. Engagement. Bürgerbeteiligung“ (WIEB) über „dein.wiesbaden.de“ zu erreichen. Name der Plattform und Internetadresse sind hier synonym. Ähnlich verhält es sich beim Kitaportal der Landeshauptstadt WIKITA (www.wikita-wiesbaden.de) oder dem politischen Informationssystem PIWi (piwi.wiesbaden.de). Der Link für eine Terminreservierung im Bürgerbüro ist wesentlich weniger eingängig (http://netappoint.de/onlineticket-25/index.php?company=21450&cur_cause=1), erfolgt üblicherweise aber auch über das auf Wiesbaden.de integrierte Bürgerservice-Portal (BP). Insgesamt neun Dienstleistungsangebote im Kontext des E-Governments sind über dieses leicht zu erreichen.

Ermittlung der Nutzungshäufigkeit der E-Government-Angebote

Technisch handelt es sich bei den einzelnen E-Government-Angeboten um ganz unterschiedliche Lösungen und nicht jedes Angebot verfügt über die eingebaute Möglichkeit, die Nutzungshäufigkeit zu ermitteln. Um dieses Manko auszugleichen, wurde durch die für Wiesbaden.de zuständige Wiesbaden Marketing GmbH die Häufigkeit der Seitenansichten (vgl. Glossar) der auf die jeweiligen Angebote verlinkenden Seiten für jedes Quartal seit Beginn der Zählung im Februar 2016 bis einschließlich des vierten Quartals 2018 ermittelt und ausgewertet. Hiermit verbunden ist die Annahme, dass ein Nutzer, der die entsprechende Seite aufruft, auch auf das dahinterliegende Angebot zugreifen wird. Für die Beteiligungsplattform „dein.wiesbaden.de“ wurden entsprechende Daten direkt durch die Stabsstelle zur Verfügung gestellt.

Bild 19:
Durchschnittliche Seitenaufrufe je Quartal auf E-Government-Angebote
der Landeshauptstadt Wiesbaden, Q2/2016 - Q4/2018



*Durchschnittliche Seitenaufrufe
zu E-Government-Angeboten*

Insgesamt wurden die entsprechenden Seiten seit Beginn der Zählung über 2,2 Millionen Mal aufgerufen. Pro Quartal entspricht dies durchschnittlich 203 000 Aufrufen, wobei saisonale Schwankungen hier kaum zu beobachten sind. Einzig in den jeweils vierten Quartalen liegen die

Aufrufe mit durchschnittlich 200 000 etwas niedriger. Aufschlussreicher ist daher die Differenzierung nach Angeboten (vgl. Bild 19).

Die Häufigkeit der Seitenaufrufe der einzelnen Angebote variiert stark, von weniger als hundert bis mehrere Zehntausend Aufrufen im Quartal, jedoch weniger im Zeitverlauf (vgl. Tab. 10A im Anhang). Diese Unterschiede spiegeln in großen Teilen deren alltägliche Bedeutung wieder, wobei die Seitenaufrufe nicht mit regelmäßig aktiven Nutzern gleichgesetzt werden dürfen. Ebenso wenig dürfen niedrige Werte automatisch als Wertung der inhaltlichen oder gestalterischen Qualität verstanden werden. Die Möglichkeit über den Traukalender einen Wunschtermin für die eigene Hochzeit zu finden, dürfte für die meisten Wiesbadenerinnen und Wiesbadener im Idealfall eine einmalige Angelegenheit sein¹⁹, während die Dringlichkeit, einen Kita-Platz zu finden, im nicht unwahrscheinlichen Fall auch zum vermehrten und wiederholten Aufrufen der Seiten rund um das Angebot WIKiTA führt. Das Bürgerservice-Portal (BP) ist zudem in obiger Abbildung mit seinen Einzelkomponenten aufgeführt (farblich hervorgehoben); insgesamt rangiert es mit rund 32 600 Aufrufen je Quartal an dritter Stelle.

Hervorzuheben ist jedoch, dass vier der sechs Angebote mit mehr als durchschnittlich 10 000 Aufrufen je Quartal zudem über eine eigene, eingängige Internetadresse erreichbar sind. Dies unterstreicht die Bedeutung von unkomplizierter Auffindbarkeit und Zugänglichkeit, die neben einer ansprechenden Gestaltung oberste Priorität bei der Konzeptionierung und Gestaltung entsprechender Angebote sein sollten.

¹⁹ Bislang sind über den Traukalender noch nicht alle potentiellen Trauorte verfügbar. Mit der für Anfang 2019 geplanten Aufnahme aller 23 Trauorte ist auch hier mit steigenden Zugriffen zu rechnen.

Bild 20: Gestalterische Vielfalt einzelner Angebote auf Wiesbaden.de

The screenshot displays the website 'Wiesbaden barrierefrei III' with a navigation menu on the left and a main content area. The navigation menu includes sections like 'WILLKOMMEN', 'GEMEINDEBAUTEN', 'VERWALTUNG', 'BILDUNGSBAUTEN', 'SOZIALBAUTEN', 'STADTGESTALTUNG', and 'SONDERBAUTEN'. The main content area features a header with 'Wiesbaden barrierefrei III' and a sub-header 'NEUE ARCHITEKTUR IN WIESBADEN 2000 - 2010'. Below this, there is a text block about the architectural development in Wiesbaden from 2000 to 2010, followed by a 'Broschüre' section. The right side of the page has a sidebar with 'Home', 'Über das Projekt', 'Suche nach...', 'Erweiterte Suche', 'Termine / Veranstaltungen', 'Kontakt', 'Sitemap', 'FAQ', 'Impressum', 'Linkliste', and 'Archiv'. The main content area also includes sections for 'Medienpiegel', 'Barrierefreie Einrichtungen', 'Medienspiegel', and 'Willkommen auf unserer Homepage'.

Quelle: www.wiesbaden.de (abgerufen am 15.01.2019)



*Im Hintergrund: vielfältige
Anbieter und Ansprechpartner*

Auch wenn Wiesbaden.de durch die Wiesbaden Marketing GmbH betreut wird, fallen Gestaltung, Pflege und Ausbau²⁰ der einzelnen digitalen Dienstleistungen und Angebote im Kontext des E-Government in die Zuständigkeit der jeweiligen Dezernate und Fachämter. Dementsprechend verteilen sich die 30 E-Government-Angebote auf alle Dezernate und 10 von insgesamt 26 Fachämtern sowie eine Stabsstelle der Wiesbadener Stadtverwaltung. Die technische Umsetzung liegt laut den jeweiligen Impressen bei mindestens 16 unterschiedlichen Anbietern. Diese Vielfalt ist grundsätzlich nicht zu beanstanden und in aller Regel der spezifischen Aufgabe geschuldet. Sie fällt jedoch bei der Betrachtung der Angebote zumindest optisch ins Auge: Ein einheitlicher Standard der Gestaltung ist mal mehr, mal weniger vorhanden (vgl. Bild 20).

*Bürgerservice-Portal
zur Integration unterschiedlicher
Angebote*

Mit dem Bürgerservice-Portal (BP) bietet die Landeshauptstadt Wiesbaden eine zentrale Anlaufstelle für mehrere Online-Dienstleistungen, von der Melderegister-Ansukunft, über die Terminreservierung im Bürgerbüro bis hin zur Beantragung eines Bewohnerparkausweises. Mit dem Bürgerservice-Portal und den dort integrierten Dienstleistungen verfügt die Landeshauptstadt über ein Angebot,

²⁰ So wurden bspw. im Dezember 2018 durch das Ordnungsamt Möglichkeiten der Bezahlung per Smartphone eingeführt.

das der in Abschnitt 5.1 genannten höchsten Interaktionsebene - der Integration - entspricht. Alle anderen Angebote verteilen sich wie folgt:

- Information: 12 (40,0 %)
- Kommunikation: 13 (43,3 %)
- Transaktion: 4 (13,3 %)

Jeweils rund 40 Prozent der E-Government-Angebote entfallen somit auf reine Informations- bzw. Kommunikationsangebote. Hierzu gehören bspw. das Politische Informationssystem und das Fundbüro (Information) wie auch die Bürgerbeteiligungsplattform „dein.wiesbaden.de“ oder die Online-Umfragen (Kommunikation). Der geringe Prozentsatz der E-Government-Angebote, die tatsächlich eine Transaktion - also die vollständige Abwicklung eines Behördenganges in der digitalen Sphäre - ermöglichen, ist nicht zuletzt den teilweise immer noch komplizierten Möglichkeiten der offiziellen Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern geschuldet.

*Neuer Personalausweis
und eID als fraglicher Standard*

Denn zentral für die Erbringung kommunaler Dienstleistungen für die einzelnen Bürgerinnen und Bürger ist, dass diese sich auch in der digitalen Welt gegenüber der Verwaltung identifizieren können. Dies schon allein aus Gründen des Datenschutzes und um sicher zu gehen, dass Informationen von Dritten nicht abgerufen bzw. beantragt werden. In den zurückliegenden Jahren und bis heute setzten staatliche Behörden und kommunale Verwaltungen dabei oft auf den sog. neuen Personalausweis (nPA) und die in diesem enthaltene - aber separat freizuschaltende - eID (vgl. Glossar) zum elektronischen Identitätsnachweis. Da zur Nutzung dieser Funktion jedoch zusätzliche Technik und Software seitens der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt werden müssen, hat diese Funktion bis heute keine große Verbreitung gefunden, wie auch die Ergebnisse aus „Leben in Wiesbaden 2018“ (vgl. Abschnitt 3.1.1) eindrücklich aufzeigen. Dadurch dass auch immer wieder von technischen Mängeln bis hin zum möglichen Identitätsdiebstahl beim Einsatz dieser Technik berichtet wird²¹, ist es zum jetzigen Zeitpunkt mehr als fraglich, ob

²¹ Zuletzt wurden im November 2018 Sicherheitslücken offen gelegt, die das Vortäuschen einer falschen Identität ermöglichen; vgl. Meldung von Heise Security, verfügbar unter: <https://www.heise.de/security/meldung/Identitaetsdiebstahl-Online-AusweisFunction-vom-Personalausweis-angreifbar-4230679.html> (Zugriff am 17.01.2019).

die seit fast zehn Jahren im Einsatz befindliche eID zukünftig das einzige Mittel der Wahl sein kann. In einer bundesweiten repräsentativen Befragung der Initiative D21 zum Thema E-Government gaben zwar 12 % der Befragten die eID-Funktion des Personalausweises als gewünschte ID für digitale Behördengänge an. 35 % bevorzugten jedoch den Zugang per Benutzername und Passwort und 34 % den Zugang über ein PIN-/TAN-Verfahren.²²

*Neue Chancen durch das
Onlinezugangsgesetz?*

Abhilfe wird hier möglicherweise bis 2022 das Onlinezugangsgesetz (OZG) schaffen. Dieses im August 2017 beschlossene Gesetz sieht die Schaffung eines Portalverbundes vor, über den Bund, Länder und Kommunen rund 580 gemeinsame Verwaltungsleistungen auch digital anbieten wollen. Der unmittelbare Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger sowie ein komfortabler Zugang, z. B. über ein Nutzerkonto mit Passwortschutz, sollen gegenüber vergangenen Bemühungen wesentlich stärker im Fokus stehen.²³ Auch die Landeshauptstadt Wiesbaden ist in diesem Kontext aktiv und arbeitet u. a. mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) an entsprechenden Prototypen für Dienste zu den absehbar 37 Leistungen im Themenfeld „Familie und Kind“. Sie ist darüber hinaus auch im Themenfeld „Mobilität und Reisen“ aktiv. Aus diesen zukünftig geplanten Möglichkeiten des digitalen Kontakts zwischen Bürgerschaft und staatlichen Organen ergibt sich allerdings auch die Frage, welche eigenständigen E-Government-Angebote in Zukunft durch die Landeshauptstadt Wiesbaden weiter vorgehalten bzw. weiterentwickelt werden sollen und welche ggf. durch den Portalverbund abgedeckt werden. Da sich dieser wie erwähnt jedoch nur auf die gemeinsamen Leistungen von Bund, Ländern und Kommunen beziehen wird, bleiben die satzungsgemäßen Leistungen der Kommune in jedem Fall unberührt. Beide Ebenen - Portalverbund und kommunale E-Government-Angebote - müssen daher auch zukünftig zusammengedacht werden.

²² Vgl. Initiative D21 (2018): eGovernment Monitor 2018, S. 26ff.

²³ Vgl. Interview mit Finanzstaatsrat Lühr (Bremen) zum OZG, verfügbar unter https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-stadt_artikel,-digitalisierung-muss-dem-buerger-dienen-_arid,1793501.html (Zugriff am 17.01.2019).

6 Digitaler Wandel in Wiesbaden - Fazit, Ausblick und Ansätze

*Chancen des digitalen Wandels
aus kommunaler Sicht*

Ohne die existierenden Herausforderungen des digitalen Wandels klein zu reden, existieren perspektivisch auch große Chancen dieses Transformationsprozesses aus kommunaler Sicht. Zunächst können Bürgerinnen und Bürger durch passende digitale Lösungen von Bürokratie entlastet werden. Bei der Entwicklung dieser Lösungen bieten sich der Verwaltung zugleich Chancen der eigenen Effizienzsteigerung durch Automatisierung und geringere Kosten.²⁴ Im Verbund mit der Kommunalpolitik können so im Idealfall Leistungen zielgerichteter vergeben und Zielgruppen besser erreicht werden. Damit leistet dieser Transformationsprozess schlussendlich auch einen wesentlichen Beitrag zur zukünftigen Standortattraktivität.

*Bevölkerung Wiesbadens ist in
der digitalen Welt angekommen*

Die Befragungsergebnisse von „Leben in Wiesbaden 2018“ stimmen für den oben angesprochenen Transformationsprozess grundsätzlich positiv, zeigen sie doch, dass die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener mehrheitlich in der digitalen Welt angekommen sind. Auch wenn Nutzungsunterschiede hinsichtlich Alter, Einkommen und sozio-ökonomischem Status bestehen, sind die diversen Nutzungsmöglichkeiten insgesamt in der Landeshauptstadt weiter verbreitet als etwa auf Bundesebene. Bei aller Offenheit in der Nutzung entsprechender Angebote und Informationskanäle, sei es zur Nutzung des ÖPNV oder zum Austausch über die sozialen Medien, sind die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener mehrheitlich realistische Nutzer, die Chancen und Risiken der neuen Technologien gleichermaßen sehen. Entsprechend dominiert bei den Prioritäten aus Bürgersicht der Wunsch nach alltagsnahen Lösungen und generell ein „Gehen mit der Zeit“.²⁵

24 Die Befürchtung, dass durch solche Lösungen Stellen in der Stadtverwaltung abgebaut werden, ist angesichts des demographischen Wandels und der Herausforderung der Nachwuchsgewinnung im öffentlichen Dienst zwar nicht auszuschließen, letztere stellen aber die größere Herausforderung dar.

25 Diese Erwartung ist keinesfalls neu und zeigte sich schon in einer ersten Befragung des Amtes für Statistik und Stadtforschung zu Internetnutzung und Perspektiven der Wiesbadener Bevölkerung aus dem Jahr 2002/2003.

*Vielfalt der Angebote
unterschiedlich bekannt
und genutzt*

Für die Angebote und Informationskanäle der Landeshauptstadt bedeutet das, dass sie hinsichtlich Komfort und Nutzerfreundlichkeit an anderen Diensten der digitalen Welt gemessen werden. Ein lokaler Bonus wird hier nicht gewährt. Grundsätzlich ist für viele Angebote der Landeshauptstadt der ausbaubare Bekanntheitsgrad, vielleicht auch fehlende Relevanz, eine der größten Herausforderungen. Dennoch ist es sinnvoll auf mehreren Informationskanälen präsent zu sein. Die Erwartung über einen Kanal (im weitesten Sinne: Internetseite, soziale Medien oder sonstige Plattformen) alle Teile der Bevölkerung gleichermaßen erreichen zu können, ist aber unrealistisch. Die Frage, an welche Zielgruppe sich ein digitales Angebot richtet und ob diese erreicht wird, ist somit relevanter als eine pauschale Sinnfrage.

*Wiesbaden.de als bekanntestes
Angebot der Landeshauptstadt
unter vielen*

Die Internetseite Wiesbaden.de ist vor diesem Hintergrund die bekannteste Anlaufstelle für die meisten Befragten. Sie beinhaltet viele Informationen zu allen Lebensbereichen und bietet weitere Dienstleistungsangebote im Kontext des E-Government. Diese sind aber technisch nicht immer auf der Höhe der Zeit und teilweise relativ gut auf Wiesbaden.de verborgen. Die Seitennavigation kann hier schnell zum Ziel führen, aber auch viel Zeit in Anspruch nehmen, je nachdem, wo sich die gesuchte Information bzw. das Angebot verbirgt. Auch sind fremdsprachige Informationen eher selektiv auf die Besucherinnen und Besucher Wiesbadens ausgerichtet und richten sich weniger an die Vielfalt der hier lebenden Nationalitäten. Entsprechende Potenziale bleiben ungenutzt.

*Schlüsselfragen
zur zukünftigen Gestaltung
des digitalen Wandels*

Somit ergeben sich auf Grundlage der Befragungsergebnisse aus „Leben in Wiesbaden 2018“ und der Zugriffsdaten auf die Angebote auf Wiesbaden.de die folgenden Schlüsselfragen im Kontext des digitalen Wandels:

- Welche Zielgruppen gibt es für die digitalen Angebote und Informationskanäle der Landeshauptstadt?
- Existieren für diese bereits Angebote und sind diese flexibel nutzbar und zeitgemäß?
- Welche dieser Angebote werden zukünftig durch die Aktivitäten im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes

abgedeckt und für welche Angebote braucht es kommunale Lösungen?

- Welche zeitgemäße technische Infrastruktur wird in der Landeshauptstadt grundsätzlich benötigt und wer übernimmt Verantwortung für deren Ausbau und Weiterentwicklung? (z. B. W-LAN- und Breitbandzugänge, Schließung der Funklöcher, etc.)
- Welche wirtschaftlichen Potentiale können aus den Aktivitäten der Landeshauptstadt in der digitalen Welt entstehen?
- Können lokal ansässige Institutionen, Unternehmen und Aktive in der Bearbeitung dieser strategischen Schwerpunktthemen eine Rolle spielen?
- Wie muss eine Strategie in diesem Kontext aussehen und wer sollte deren Entwicklung koordinieren?

Kommunale Rahmenbedingungen sind im Fluss

Die dazugehörigen Rahmenbedingungen sind in der Landeshauptstadt nicht erst seit den absehbaren Veränderungen durch das Onlinezugangsgesetz im Fluss. Der schon erwähnte Green City Masterplan wird bis 2020 im Kontext Verkehr und Digitalisierung weitreichende Veränderungen bringen, die Zahl der (innerstädtischen) W-LAN-Zugangspunkte wächst dank privatwirtschaftlicher Kooperation und die ELW wird im Verbund mit Kooperationspartnern im Juni 2019 einen zweiten Smart Solutions Hackathon²⁶ in Wiesbaden durchführen. Angesichts der absehbaren Herausforderungen bleibt jedoch die Frage, wie alle kommunalen Akteure der Landeshauptstadt bestmöglich eine gemeinsame Strategie für den digitalen Wandel entwickeln können von zentraler Bedeutung.

Bearbeiter: Peter Becker

²⁶ Ziel eines Hackathons ist es in begrenzter Zeit kollaborativ und kooperativ neue Lösungen für bestehende Herausforderungen, etwa digitalen Angeboten, zu finden.

7 Glossar

<i>Big Data</i>	Auch: „Massendaten“; Bezeichnung für Datenmengen, die beispielsweise zu groß, zu komplex oder zu schnelllebig (Echtzeitdaten) sind, um sie mit manuellen und herkömmlichen Methoden der Datenverarbeitung auszuwerten.
<i>Chief Digital Officer (CDO)</i>	Im Gegensatz zum CIO liegen die Aufgaben des CDO in der Entwicklung grundlegender Digitalisierungsstrategien und deren Einbindung in bestehende Strukturen im Zuge der Digitalen Transformation einer Kommune.
<i>Chief Information Officer (CIO) / Chief Technology Officer (CTO)</i>	Englisches Synonym des deutschsprachigen IT-/EDV-Leiters bzw. der -Leiterin, deren Aufgabe in der strategischen Planung und operativen Führung der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) liegt.
<i>Cloud</i>	Umgangssprachlich für Online-Datenspeicherdienste i. d. R. privater Anbieter, die Daten unabhängig vom Standort verfügbar machen. Die Daten selbst liegen nicht mehr auf den eigenen Rechnern, sondern auf den Rechnern Dritter.
<i>Digitale Spaltung</i>	Auch: „digitale Kluft“; Beschreibung für Unterschiede im Zugang zu und der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie, insbesondere dem Internet, zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen aufgrund von technischen und sozioökonomischen Faktoren.
<i>Digitale Transformation</i>	Auch: „digitaler Wandel“; durch digitale Technologien ausgelöster Veränderungsprozess der internen Abläufe einer Kommune sowie deren Kommunikation und Kooperation mit Bürgern und Unternehmen.
<i>Digitalisierung</i>	Umwandlung analoger Dinge, z. B. Fotos, Dokumente und Akten, in digitale Form mittels IKT.
<i>E-Government</i>	Die Vereinfachung, Durchführung und Unterstützung von Prozessen zur Information, Kommunikation und Transaktion innerhalb und zwischen behördlichen Institutionen sowie zwischen diesen Institutionen und Bürgerinnen und

	Bürgern bzw. Unternehmen durch den Einsatz von digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT).
<i>Eindeutige Besucher</i>	Die Anzahl der eindeutigen Besucher auf einer Internetseite. Jeder Besucher wird nur einmal gezählt, auch wenn er die Webseite mehrmals täglich besucht hat.
<i>eID</i>	Personenbezogene Identifikationsmöglichkeit zur eindeutigen Authentifizierung gegenüber Dritten im Internet; derzeit Wunschlösung für den elektronischen Austausch mit Verwaltung und Behörden im Rahmen des E-Government.
<i>elektronischer Personalausweis (ePA)</i>	Zum 1. November 2010 eingeführter neuer Personalausweis mit biometriegestützten Funktionen und digitaler Speicherung zentraler Informationen zur Person auf dem Ausweis; kann mittels eID-Funktion auch zum Identitätsnachweis im Internet genutzt werden.
<i>Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)</i>	Sammelbegriff für alle Techniken und Technologien im Bereich der Information und Kommunikation, darunter Computer, Handys, sonstige Hard- und Software sowie Netzwerke.
<i>Open-Data</i>	Auch: „offene Daten“; Daten, die zur freien Nutzung zur Verfügung stehen. Dazu verzichtet der Rechteinhaber der Daten weitgehend auf seine Rechte, z. B. mittels vorgefertigter Lizenzverträge wie den Creative Commons. Zu den offenen Daten gehören oft Karten-, Wetter- und Verkehrsdaten sowie Statistiken, wissenschaftliche Kataloge oder Gesetze. Diese Informationen können und sollen von jedermann genutzt werden, da man sich so einen Mehrwert für die Allgemeinheit erhofft.
<i>Open Government</i>	Synonym für die Öffnung von Regierung und Verwaltung gegenüber der Bevölkerung und der Wirtschaft. Dies kann zu mehr Transparenz, zu mehr Teilhabe, zu einer intensiveren Zusammenarbeit, zu mehr Innovation und zu einer Stärkung gemeinschaftlicher Belange beitragen.

<i>Seitenansichten</i>	Die Anzahl, wie häufig eine Internetseite besucht wurde, ggf. auch mehrmals vom selben Besucher.
<i>Smart City</i>	(Engl. für „intelligente Stadt“) ist ein Sammelbegriff für gesamtheitliche Entwicklungskonzepte, die darauf abzielen, Städte effizienter, technologisch fortschrittlicher, ökologischer und sozial inklusiver zu gestalten. Diese Konzepte beinhalten technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen. Der Begriff findet auch im Stadtmarketing und bei großen Technologiekonzernen Verwendung.
<i>Smart Grid</i>	(Engl. für intelligentes (Strom)netz) umfasst die kommunikative Vernetzung und Steuerung von Stromerzeugern, Speichern, elektrischen Verbrauchern und Netzbetriebsmitteln in Energieübertragungs- und -verteilungsnetzen der Elektrizitätsversorgung. Dies ermöglicht eine Optimierung und Überwachung der miteinander verbundenen Bestandteile. Ziel ist die Sicherstellung der Energieversorgung auf Basis eines effizienten und zuverlässigen Systembetriebs.

	Seite
Tab. 1A: Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“	A1
Tab. 2A: Private Gerätenutzung	
- Smartphone, Tablet, PC, Laptop, Notebook, Drucker, Scanner	A2
- Mobiltelefon / Handy, Wearables, Lesegerät Pers.-ausweis ..	A4
Tab. 3A: Verbindungswege mit dem Internet	A6
Tab. 4A: Nutzung digitaler Möglichkeiten	
- Online nach Informationen / Inhalte suchen und diese lesen .	A8
- Privat kommunizieren	A10
- Online-Shopping bzw. Online-Bestellungen	A12
- Online-Fernsehen bzw. Streaming	A14
- Online-Gaming / Spiele	A16
- Soziale Netzwerke / Inhalte teilen	A18
- Erstellen / Verfassen eigener Inhalte / Beiträge	A20
- Smart-Home-Anwendungen	A22
Tab. 5A: Verbrachte Zeit mit dem Internet	A24
Tab. 6A: Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt	
- Internetseite der Stadt (www.wiesbaden.de)	A26
- Beteiligungsplattform der Stadt (dein.wiesbaden.de)	A28
- Offizieller Twitteraccount der Stadt (@stadt_Wiesbaden)	A30
- YouTube-Kanal der Stadt (StadtWiesbaden)	A32
- Offizielle Facebook-Seite	
- der Stadt (@Stadt Wiesbaden)	A34
- Marketing GmbH (@wiesbaden.info)	A36
- Instagram (wiesbaden.deinestadt)	A38
- Sauberes Wiesbaden (App von ELW)	A40
- Meine ESWE (App)	A42
Tab. 7A: Kenntnis von den digitalen Angeboten der Stadtverwaltung	A44

	Seite
Tab. 8A: Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten	
- Online-Bezahlungsfunktion im Kontakt mit der Verwaltung	A46
- Anträge online stellen können	A48
- Kalender zur Terminvereinbarung bei den Ämtern	A50
- Ausbau des Online-Beschwerde- und Anliegermanagements	A52
- Ausbau / Erweiterung der Reservierungen für kommunale Räumlichkeiten	A54
- Ausbau digitaler Teilhabe und Partizipation	A56
- Open-Data Portal zur direkten Nutzung kommunaler Daten / Unterstützung entsprechender Initiativen	A58
- Verstärkte Präsenz in den Sozialen / Neuen Medien	A60
- Freies W-LAN an öffentlichen Plätzen	A62
- Optimierung des Verkehrs durch Sensoren zur Verkehrs- überwachung und -steuerung	A64
- Optimierung des Parkraummanagements durch digitale Sensoren und bessere Information	A66
- Vernetzte Infrastruktur	A68
- Optimierte Nutzung von Strom und Energie durch intelligente Netze	A70
- Unterstützung einer digitalen Gründerszene	A72
Tab. 9A: Digitalisierung - Chance oder Risiko?	A74
Tab.10A: Zugriffsdaten Wiesbaden.de (2016 - 2018)	A76
Tab.11A: Externe Fachanwendungen des E-Governments auf Wiesbaden.de (2016 - 2018)	A77
Grundauszählung zum Thementeil „Digitalisierung“ (Fragen 23 - 31)	A78

**Tab. 1A:
Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“**

Idee	Vergleichbare Befragung der Wiesbadener Bürgerschaft zu verschiedenen kommunalen Themen alle zwei Jahre, um langfristige Trends und aktuelle Themen beobachten zu können
Erhebungen bisher	2014, 2016, 2018
Grundgesamtheit	Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 bis 90 Jahren mit Hauptwohnsitz Wiesbaden und einer Wohndauer in Wiesbaden von mind. sechs Monaten (2018 insgesamt rund 230 000 Personen)
Stichprobengrundlage	Einwohnermelderegister zum Stand 30. Juli 2018 Zufallsstichprobe geschichtet nach Ortsbezirken
Stichprobenumfang	14 000 Bürgerinnen und Bürger wurden angeschrieben
Befragungsmethode	Schriftlich-postalische Befragung mit Option zur Online-Teilnahme
Realisierte Interviews	4 127 insgesamt, davon 2 446 Papierfragebögen (59,3 %) und 1 681 Online-Teilnahmen (40,7 %)
Beteiligungsquote	29,5 % (2016: 28,1 %, 2014: 34,6 %)
Befragungszeitraum	Anfang September bis Mitte Oktober 2018
Befragungsinhalte T = Trendfragen A = Aktuelle / neue Fragen	Ca. 2/3 des Frageprogramms sind Trendfragen, die vergleichbar zu 2016 und 2014 erhoben wurden, ca. 1/3 sind neu formulierte Fragen (vgl. Fragebogen) Wahrnehmung Wiesbadens, Wichtigkeit und Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten städtischer Infrastruktur, Verbundenheit mit der Stadt, Problemwahrnehmung (T+A) Persönliche Lebens- und Wohnsituation (T+A) Verkehr (T+A) Digitalisierung (A) Zusammenleben und Integration (T)
Teilnahme-Unterstützung	Kostenfreier Rückversand in voradressiertem Rückumschlag; Erinnerungsschreiben ca. drei Wochen Sprachliche Unterstützung über eine Online-Version in Englisch sowie telefonische bzw. persönliche Unterstützung durch muttersprachliche Integrationsassistenten in Türkisch, Russisch und Arabisch
Genauigkeit der Stichprobenergebnisse	+/- 1,51 %-Punkte bei einem Anteil von 50 % +/- 1,31 %-Punkte bei einem Anteil von 25 % mit jeweils 95 % Wahrscheinlichkeit

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2018, n = 4 172
Amt für Statistik und Stadtforschung



Tab. 2A:
Private Gerätenutzung (in %, Mehrfachnennung möglich)

	insg.	Smart- phone	Tablet	PC, Laptop, Notebook	Drucker/ Scanner	Fax- Gerät
insgesamt	4 127	80,6	46,7	75,2	68,8	15,9
Geschlecht						
Männlich	1 937	81,3	49,1	78,9	74,1	18,5
Weiblich	2 125	80,9	45,3	72,8	64,9	13,7
Anderes/keine Angabe	65	50,8	24,6	38,5	36,9	10,8
Alter						
18 bis 29	413	97,6	40,9	91,5	72,4	4,4
30 bis 39	615	96,7	55,4	86,3	69,1	4,1
40 bis 49	630	93,2	59,8	83,0	72,4	13,5
50 bis 59	864	89,5	58,0	83,6	76,5	17,8
60 bis 69	653	77,6	43,2	74,4	74,1	22,2
70+	884	48,1	27,3	49,3	55,5	25,1
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	3 092	81,3	48,8	78,2	72,9	17,0
Migrationshintergrund	932	81,1	42,5	68,1	57,8	12,4
Wohnt in Wiesbaden seit						
Geburtsjahr	1 083	82,6	46,6	75,5	70,4	16,9
anderer Zeitpunkt	2 888	81,1	47,7	76,6	69,3	15,6
Wohndauer in Wiesbaden						
bis 5 Jahre	593	94,4	47,2	86,7	67,1	4,6
6 - 10 Jahre	399	91,5	58,9	84,7	72,9	10,5
11 - 20 Jahre	568	87,7	56,0	80,8	73,6	16,5
21 Jahre und länger	2 463	74,9	43,2	70,7	68,1	19,4
Wohnstatus						
Zur Miete /Untermiete	2 417	81,6	43,8	73,7	62,8	9,1
In Eigentum	1 663	79,9	51,6	77,9	78,1	26,1
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	86,1	44,9	81,7	68,3	8,5
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	83,1	48,3	80,6	73,1	15,4
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	84,7	52,4	84,1	76,9	22,7
Biebrich	503	78,3	42,1	69,6	64,6	14,9
Schierstein, Frauenstein	230	79,6	45,7	70,4	65,2	11,7
Dotzheim, Klarenthal	516	76,2	41,1	67,1	61,2	15,1
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	79,8	51,6	72,9	70,6	18,6
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	81,6	51,9	79,0	77,2	23,1
AKK	278	78,1	45,7	72,3	65,8	12,6
Haushaltsform						
Einpersonenhaushalt	886	70,1	35,4	66,9	54,1	9,4
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	77,9	48,2	75,4	72,9	22,2
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	93,1	58,1	84,3	78,5	15,2
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	91,4	45,3	77,7	70,5	6,5
Wohngemeinschaft	157	87,3	28,7	77,7	57,3	7,0
Andere Haushaltsform	119	75,6	47,1	71,4	68,1	14,3
Haushaltsgröße						
1 Person	886	70,1	35,4	66,9	54,1	9,4
2 Personen	1 826	77,9	47,0	74,6	71,1	20,5
3 Personen	624	92,9	54,3	85,6	77,2	13,8
4 und mehr Personen	697	93,7	56,1	82,5	77,5	13,3

**noch Tab. 2A:
Private Gerätenutzung (in %, Mehrfachnennung möglich)**

	insg.	Smart- phone	Tablet	PC, Laptop, Notebook	Drucker/ Scanner	Fax- Gerät
Kinder im Haushalt <18						
ohne Kinder unter 18	3 049	77,3	43,5	74,0	67,3	17,4
mit Kind/ern unter 18	931	94,5	60,0	83,8	76,9	11,7
Höchster Schulabschluss						
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	76,1	41,8	59,8	49,7	11,1
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	58,0	26,3	49,0	49,1	15,3
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	79,7	45,0	70,3	65,1	16,4
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	88,4	53,9	87,6	79,4	16,6
Ausbildungsabschlüsse						
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	74,6	38,2	63,4	58,4	12,2
Lehre mit Abschluss	1 591	80,2	45,0	72,2	65,9	14,9
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	78,8	46,9	74,5	69,0	20,5
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	88,6	55,5	89,7	81,8	17,8
Was trifft momentan auf Sie zu?						
Vollzeit erwerbstätig	1 723	94,0	56,9	87,4	73,3	13,1
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	91,2	52,7	82,1	75,1	14,5
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	96,8	45,5	94,5	81,4	4,0
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	56,3	32,1	57,0	62,0	24,2
Sonstige Nichterwerbstätige	469	76,5	40,7	63,8	60,6	13,2
Berufliche Stellung						
Selbständige	456	88,2	57,9	83,3	84,6	35,3
Arbeiter	421	82,2	42,5	69,6	58,7	11,2
einfache Angestellte und Beamte	330	80,3	41,2	69,4	58,5	9,4
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	89,3	52,3	85,9	74,9	12,0
leitende Angestellte und Beamte	607	90,8	59,6	90,1	84,0	18,9
Sonstige	163	79,8	36,8	64,4	58,3	8,6
Pro-Kopf-Einkommen						
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	75,2	35,2	61,2	55,5	9,2
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	77,9	43,9	74,9	68,6	13,6
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	85,1	49,2	83,5	76,2	17,7
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	87,8	62,2	87,2	79,2	22,6
Clustergruppe						
Niedrigverdiener	344	89,5	34,6	79,7	62,2	7,8
Ältere Gutsituerte	455	85,1	53,4	87,9	87,3	26,6
alleinstehende Seniorinnen	454	52,4	24,7	50,0	48,7	10,1
Paarhaushalte mit Kindern	865	94,6	60,0	85,3	79,9	14,3
Seniorenpaarhaushalte	629	63,8	36,6	60,6	66,3	22,6
Besserverdiener	792	93,8	56,6	90,8	69,6	11,0
ohne Zuordnung	588	73,5	43,9	61,7	59,2	18,7

**noch Tab. 2A:
Private Gerätenutzung (in %, Mehrfachnennung möglich)**

	insg.	normales Mobil- telefon / Handy	Wearables (Fitness- tracker/ Smart- watches)	Lesegerät Personal- ausweis (ePA/nPA)	Keines der Geräte
insgesamt	4 127	23,4	10,7	2,7	2,0
Geschlecht					
Männlich	1 937	24,3	11,4	3,7	1,9
Weiblich	2 125	22,9	10,3	1,9	2,1
Anderes/keine Angabe	65	15,4	6,2	1,5	4,6
Alter					
18 bis 29	413	5,6	14,3	1,7	0,2
30 bis 39	615	6,2	15,1	2,8	0,3
40 bis 49	630	11,6	15,9	4,9	0,5
50 bis 59	864	16,2	13,2	2,1	0,7
60 bis 69	653	28,8	7,0	3,7	0,9
70+	884	55,7	3,2	1,6	7,1
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	23,4	11,4	2,8	1,8
Migrationshintergrund	932	22,6	9,1	2,6	2,7
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	22,2	11,3	2,7	1,9
anderer Zeitpunkt	2 888	23,6	10,8	2,8	1,9
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	8,6	15,0	2,9	0,5
6 - 10 Jahre	399	11,5	14,3	3,0	0,3
11 - 20 Jahre	568	18,1	13,4	4,4	0,7
21 Jahre und länger	2 463	29,8	8,6	2,3	2,9
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	21,6	10,6	2,4	2,2
In Eigentum	1 663	26,4	11,1	3,2	1,7
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	18,5	10,1	1,6	1,7
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	22,1	11,7	2,3	2,0
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	20,0	9,8	2,6	1,1
Biebrich	503	26,6	10,3	2,8	2,6
Schierstein, Frauenstein	230	27,0	13,9	3,9	1,3
Dotzheim, Klarenthal	516	26,9	9,7	3,3	1,9
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	25,3	10,6	3,5	2,0
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	23,9	11,8	2,9	1,7
AKK	278	21,9	11,5	2,5	2,5
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	30,8	7,8	1,9	3,6
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	28,2	10,7	2,6	2,0
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	13,2	13,7	4,0	0,5
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	12,2	15,1	0,7	0,7
Wohngemeinschaft	157	12,7	7,0	2,5	3,8
Andere Haushaltsform	119	28,6	9,2	1,7	2,5
Haushaltsgröße					
1 Person	886	30,8	7,8	1,9	3,6
2 Personen	1 826	27,6	11,1	2,4	2,1
3 Personen	624	11,9	13,8	2,4	1,0
4 und mehr Personen	697	13,2	11,6	4,9	0,3

**noch Tab. 2A:
Private Gerätenutzung (in %, Mehrfachnennung möglich)**

	insg.	normales Mobil- telefon / Handy	Wearables (Fitness- tracker/ Smart- watches)	Lesegerät Personal- ausweis (ePA/nPA)	Keines der Geräte
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	27,0	9,9	2,4	2,4
mit Kind/ern unter 18	931	11,7	14,2	4,0	0,2
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	28,4	5,2	1,6	3,9
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	43,9	5,1	2,3	6,2
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	26,1	10,7	1,4	1,5
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	16,6	13,1	3,5	0,8
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	26,8	8,0	2,3	4,1
Lehre mit Abschluss	1 591	24,5	10,6	1,9	1,9
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	28,9	12,7	2,4	1,1
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	16,7	12,5	4,0	0,9
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	11,3	15,2	3,8	0,3
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	13,9	12,8	1,9	0,9
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	7,1	13,8	2,0	0,0
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	47,9	4,5	1,6	5,1
Sonstige Nichterwerbstätige	469	27,5	9,0	2,6	2,1
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	22,1	11,2	3,7	0,0
Arbeiter	421	23,3	12,1	3,1	1,9
einfache Angestellte und Beamte	330	22,7	9,1	0,3	1,5
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	15,5	13,2	2,6	0,7
leitende Angestellte und Beamte	607	15,5	15,5	5,4	0,7
Sonstige	163	21,5	11,0	0,6	3,1
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	27,0	8,3	2,2	3,9
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	26,9	9,0	2,1	2,1
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	20,8	12,9	2,6	1,0
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	17,2	14,4	3,8	0,3
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	13,1	11,6	0,9	1,7
Ältere Gutsituerte	455	22,6	10,5	4,8	0,9
alleinstehende Seniorinnen	454	46,7	2,6	1,1	6,8
Paarhaushalte mit Kindern	865	11,7	14,3	3,7	0,3
Seniorenpaarhaushalte	629	42,8	5,2	1,4	3,3
Besserverdiener	792	10,0	18,1	2,8	0,1
ohne Zuordnung	588	26,9	7,1	3,2	3,1

Frage 23: Welche der folgenden Geräte nutzen Sie privat?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2018
Amt für Statistik und Stadtforschung



Tab. 3A:
Verbindungswege mit dem Internet (in %, Mehrfachnennung möglich)

	insg.	Schmalband (Modem, ISDN)	Breitband (DSL/ VDSL), Glasfaser	Mobilfunk (LTE, UMTS)	weiß nicht	Keine private Internet- nutzung
insgesamt	4 127	15,6	61,9	46,2	7,1	8,6
Geschlecht						
Männlich	1 937	11,2	71,2	52,7	4,7	8,0
Weiblich	2 125	19,9	54,4	40,8	9,4	9,1
Anderes/keine Angabe	65	10,8	32,3	27,7	6,2	7,7
Alter						
18 bis 29	413	13,6	71,4	66,1	7,0	0,7
30 bis 39	615	9,6	82,0	67,2	3,1	0,8
40 bis 49	630	13,0	74,9	58,1	6,5	1,0
50 bis 59	864	17,5	68,6	46,8	5,3	3,4
60 bis 69	653	19,0	59,3	35,8	8,7	6,3
70+	884	18,6	32,6	22,4	11,2	29,4
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	3 092	14,3	65,0	46,7	6,9	8,5
Migrationshintergrund	932	20,2	54,9	46,2	7,6	8,2
Wohnt in Wiesbaden seit						
Geburtsjahr	1 083	16,3	61,5	46,6	7,7	8,5
anderer Zeitpunkt	2 888	15,3	63,6	47,2	6,9	8,2
Wohndauer in Wiesbaden						
bis 5 Jahre	593	13,3	76,2	62,2	3,5	1,0
6 - 10 Jahre	399	10,5	73,4	60,7	6,5	2,5
11 - 20 Jahre	568	12,3	71,1	50,5	7,6	4,0
21 Jahre und länger	2 463	17,7	55,6	39,9	7,9	12,0
Wohnstatus						
Zur Miete /Untermiete	2 417	14,6	62,1	47,5	6,7	8,9
In Eigentum	1 663	17,3	62,3	44,6	7,6	8,0
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	15,9	66,7	54,2	6,4	5,4
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	14,9	68,0	46,3	5,4	7,0
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	13,2	67,9	49,0	7,6	4,5
Biebrich	503	15,1	60,4	45,1	6,4	11,1
Schierstein, Frauenstein	230	17,4	54,8	46,1	8,3	9,1
Dotzheim, Klarenthal	516	17,6	53,5	39,3	9,5	12,8
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	16,7	61,4	45,9	6,3	9,4
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	16,4	65,4	43,8	6,1	8,4
AKK	278	15,5	58,3	48,2	9,0	9,4
Haushaltsform						
Einpersonenhaushalt	886	12,4	52,6	37,9	10,0	16,0
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	17,7	61,9	43,6	6,2	9,5
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	14,8	72,0	57,1	5,9	2,0
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	24,5	62,6	47,5	7,2	0,7
Wohngemeinschaft	157	13,4	63,7	55,4	5,1	7,6
Andere Haushaltsform	119	16,0	59,7	42,0	8,4	10,1
Haushaltsgröße						
1 Person	886	12,4	52,6	37,9	10,0	16,0
2 Personen	1 826	18,0	61,4	43,1	6,3	9,5
3 Personen	624	15,1	71,5	59,6	6,1	2,1
4 und mehr Personen	697	14,6	70,9	55,1	6,2	1,7

**noch Tab. 3A:
Verbindungswege mit dem Internet (in %, Mehrfachnennung möglich)**

	insg.	Schmal- band (Modem, ISDN)	Breitband (DSL/ VDSL), Glasfaser	Mobilfunk (LTE, UMTS)	weiß nicht	Keine private Internet- nutzung
Kinder im Haushalt <18						
ohne Kinder unter 18	3 049	16,1	59,6	43,4	7,4	10,7
mit Kind/ern unter 18	931	14,0	73,8	58,2	5,9	1,2
Höchster Schulabschluss						
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	19,0	46,4	38,6	12,1	12,7
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	17,6	35,2	25,5	9,6	29,1
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	19,1	56,3	42,7	8,4	8,1
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	13,5	74,2	54,9	5,3	2,8
Ausbildungsabschlüsse						
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	18,8	49,4	40,1	10,7	13,9
Lehre mit Abschluss	1 591	16,8	59,3	44,4	7,5	10,6
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	16,9	62,0	45,6	6,4	9,8
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	11,8	77,0	56,3	4,6	2,1
Was trifft momentan auf Sie zu?						
Vollzeit erwerbstätig	1 723	12,2	77,6	61,1	3,4	1,8
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	19,5	64,5	49,0	8,1	1,9
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	13,0	71,9	67,6	7,5	0,8
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	18,7	40,4	25,2	11,1	22,3
Sonstige Nichterwerbstätige	469	16,8	54,8	41,2	9,6	12,2
Berufliche Stellung						
Selbständige	456	18,4	68,4	53,1	7,2	2,6
Arbeiter	421	15,7	58,7	45,1	7,4	12,1
einfache Angestellte und Beamte	330	19,7	57,0	43,3	5,2	10,6
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	14,1	73,9	53,5	4,8	3,5
leitende Angestellte und Beamte	607	11,0	79,6	59,5	3,8	1,5
Sonstige	163	19,6	49,1	47,2	11,7	9,8
Pro-Kopf-Einkommen						
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	17,0	51,9	40,1	7,9	13,7
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	17,5	58,0	43,0	7,8	11,9
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	14,5	69,1	50,2	6,9	4,6
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	13,6	75,4	54,5	3,9	3,2
Clustergruppe						
Niedrigverdiener	344	18,6	62,5	52,0	7,0	4,7
Ältere Gutsituerte	455	14,9	75,2	50,3	3,3	2,2
alleinstehende Seniorinnen	454	13,4	35,5	22,5	13,7	27,8
Paarhaushalte mit Kindern	865	15,0	74,5	57,3	5,4	0,9
Seniorenpaarhaushalte	629	23,1	42,9	28,9	10,0	19,6
Besserverdiener	792	10,6	80,6	61,5	3,3	1,3
ohne Zuordnung	588	15,8	48,6	39,3	9,9	10,2

Frage 24: Wie verbinden Sie sich privat mit dem Internet?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2018
Amt für Statistik und Stadtforschung



Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)

Online nach Informationen / Inhalten suchen und diese lesen	insg.	sehr intensiv	mittel- mäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	54,3	25,7	7,8	8,9	3,4
Geschlecht						
Männlich	1 937	56,9	24,8	7,3	7,8	3,1
Weiblich	2 125	52,7	26,7	8,2	9,9	2,5
Anderes/keine Angabe	65	27,7	16,9	7,7	6,2	41,5
Alter						
18 bis 29	413	76,5	17,9	3,1	0,5	1,9
30 bis 39	615	82,0	13,2	3,3	0,7	1,0
40 bis 49	630	68,9	23,3	4,3	2,2	1,3
50 bis 59	864	58,9	30,2	6,7	2,4	1,7
60 bis 69	653	44,0	35,5	11,9	7,2	1,4
70+	884	19,7	29,0	13,3	30,4	7,6
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	3 092	56,6	26,1	6,9	8,3	2,2
Migrationshintergrund	932	50,1	24,7	10,5	10,1	4,6
Wohnt in Wiesbaden seit						
Geburtsjahr	1 083	54,8	28,3	6,5	8,6	1,9
anderer Zeitpunkt	2 888	55,5	24,9	8,0	8,7	2,9
Wohndauer in Wiesbaden						
bis 5 Jahre	593	75,4	16,0	3,9	2,0	2,7
6 - 10 Jahre	399	71,4	19,0	4,5	2,3	2,8
11 - 20 Jahre	568	61,3	24,8	6,9	4,8	2,3
21 Jahre und länger	2 463	45,9	29,3	9,2	12,4	3,3
Wohnstatus						
Zur Miete /Untermiete	2 417	56,3	23,3	7,4	9,5	3,5
In Eigentum	1 663	52,0	29,5	8,2	8,1	2,2
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	65,7	20,6	6,8	4,7	2,3
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	59,1	25,3	7,5	6,6	1,4
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	63,5	22,9	6,2	5,3	2,1
Biebrich	503	48,1	28,0	7,8	12,1	4,0
Schierstein, Frauenstein	230	49,1	30,4	6,5	8,7	5,2
Dotzheim, Klarenthal	516	46,7	27,7	9,1	12,4	4,1
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	50,8	26,1	9,8	11,0	2,4
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	51,6	30,8	8,1	7,8	1,7
AKK	278	52,5	24,1	7,9	11,2	4,3
Haushaltsform						
Einpersonenhaushalt	886	44,7	24,7	10,4	16,6	3,6
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	50,3	29,0	8,1	9,8	2,7
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	68,5	22,4	5,3	2,3	1,5
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	62,6	28,8	7,2	0,7	0,7
Wohngemeinschaft	157	62,4	21,0	6,4	7,0	3,2
Andere Haushaltsform	119	52,1	26,1	7,6	9,2	5,0
Haushaltsgröße						
1 Person	886	44,7	24,7	10,4	16,6	3,6
2 Personen	1 826	50,1	29,0	8,1	9,7	3,0
3 Personen	624	69,1	21,8	6,1	2,4	0,6
4 und mehr Personen	697	67,7	23,0	4,6	2,0	2,7

**noch Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)**

Online nach Informationen / Inhalten suchen und diese lesen	insg.	sehr intensiv	mittel- mäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18						
ohne Kinder unter 18	3 049	50,1	27,3	8,9	10,9	2,8
mit Kind/ern unter 18	931	71,9	20,9	3,5	1,8	1,8
Höchster Schulabschluss						
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	37,9	25,8	14,7	17,0	4,6
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	21,6	28,0	13,8	30,6	6,0
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	44,9	33,7	10,6	8,8	2,0
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	69,8	22,3	4,5	2,4	1,0
Ausbildungsabschlüsse						
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	42,2	26,4	9,8	16,5	5,1
Lehre mit Abschluss	1 591	49,0	29,5	9,1	10,2	2,3
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	51,3	27,9	8,9	9,6	2,3
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	71,3	21,2	4,9	1,9	0,6
Was trifft momentan auf Sie zu?						
Vollzeit erwerbstätig	1 723	70,3	22,2	4,8	1,5	1,2
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	63,9	26,2	6,7	2,5	0,6
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	79,1	15,8	3,6	0,8	0,8
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	26,6	31,5	13,1	22,9	5,9
Sonstige Nichterwerbstätige	469	46,7	27,1	7,7	14,7	3,8
Berufliche Stellung						
Selbständige	456	62,3	27,4	6,1	3,1	1,1
Arbeiter	421	47,7	27,3	10,2	12,6	2,1
einfache Angestellte und Beamte	330	52,1	27,3	7,3	10,6	2,7
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	65,4	24,9	5,7	2,9	1,1
leitende Angestellte und Beamte	607	73,3	20,9	3,6	1,5	0,7
Sonstige	163	45,4	24,5	9,8	15,3	4,9
Pro-Kopf-Einkommen						
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	45,0	25,8	9,6	14,9	4,7
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	52,2	26,0	7,3	12,4	2,1
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	59,7	27,5	6,6	4,7	1,5
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	65,5	24,9	5,8	2,6	1,2
Clustergruppe						
Niedrigverdiener	344	62,8	25,3	6,1	4,4	1,5
Ältere Gutsituerte	455	64,4	26,2	6,2	2,2	1,1
alleinstehende Seniorinnen	454	24,7	26,4	15,2	29,7	4,0
Paarhaushalte mit Kindern	865	70,5	22,7	4,5	1,5	0,8
Seniorenpaarhaushalte	629	26,7	37,2	12,2	20,3	3,5
Besserverdiener	792	74,0	21,1	3,7	0,6	0,6
ohne Zuordnung	588	43,5	23,3	9,7	10,2	13,3

**noch Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)**

Privat kommunizieren (E-Mails, WhatsApp, Snapchat)						
	insg.	sehr intensiv	mittel- mäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	51,0	29,5	7,5	8,8	3,2
Geschlecht						
Männlich	1 937	48,8	31,3	8,4	8,4	3,0
Weiblich	2 125	53,6	28,2	6,6	9,3	2,2
Anderes/keine Angabe	65	29,2	13,8	7,7	7,7	41,5
Alter						
18 bis 29	413	84,0	10,7	3,6	0,0	1,7
30 bis 39	615	78,0	17,4	3,3	0,5	0,8
40 bis 49	630	64,6	28,4	4,6	1,6	0,8
50 bis 59	864	51,3	36,2	7,1	3,8	1,6
60 bis 69	653	35,1	42,4	12,4	8,4	1,7
70+	884	20,6	32,1	11,1	28,8	7,4
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	3 092	51,9	29,8	7,6	8,5	2,2
Migrationshintergrund	932	50,8	28,3	7,1	9,7	4,2
Wohnt in Wiesbaden seit						
Geburtsjahr	1 083	53,6	28,6	6,9	8,5	2,3
anderer Zeitpunkt	2 888	51,2	30,0	7,5	8,6	2,6
Wohndauer in Wiesbaden						
bis 5 Jahre	593	73,5	19,2	3,4	1,5	2,4
6 - 10 Jahre	399	64,4	26,1	5,3	2,8	1,5
11 - 20 Jahre	568	59,9	26,6	6,0	4,6	3,0
21 Jahre und länger	2 463	42,3	33,3	9,0	12,3	3,1
Wohnstatus						
Zur Miete /Untermiete	2 417	53,6	26,6	6,9	9,4	3,5
In Eigentum	1 663	48,0	33,9	8,2	8,1	1,8
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	59,9	25,3	6,3	6,1	2,4
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	54,8	28,5	8,3	7,0	1,4
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	54,8	34,2	4,7	5,1	1,1
Biebrich	503	47,1	29,6	9,3	10,5	3,4
Schierstein, Frauenstein	230	50,0	27,8	9,1	7,8	5,2
Dotzheim, Klarenthal	516	43,0	32,6	8,1	12,6	3,7
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	48,2	30,2	8,8	10,2	2,5
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	52,4	30,8	6,3	8,4	2,0
AKK	278	51,4	26,6	6,1	11,5	4,3
Haushaltsform						
Einpersonenhaushalt	886	42,6	28,4	8,6	16,7	3,7
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	45,3	33,7	8,9	9,7	2,3
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	62,8	29,0	4,9	2,1	1,2
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	71,2	23,7	2,2	2,9	0,0
Wohngemeinschaft	157	70,1	14,0	6,4	6,4	3,2
Andere Haushaltsform	119	53,8	17,6	12,6	9,2	6,7
Haushaltsgröße						
1 Person	886	42,6	28,4	8,6	16,7	3,7
2 Personen	1 826	46,4	32,5	8,8	9,6	2,7
3 Personen	624	64,6	26,6	5,4	2,9	0,5
4 und mehr Personen	697	64,8	26,8	4,3	1,7	2,3

**noch Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)**

Privat kommunizieren (E-Mails, WhatsApp, Snapchat)	insg.	sehr intensiv	mittel- mäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18						
ohne Kinder unter 18	3 049	47,2	30,9	8,4	10,9	2,7
mit Kind/ern unter 18	931	66,5	26,2	4,3	1,6	1,4
Höchster Schulabschluss						
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	42,2	28,4	9,5	16,0	3,9
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	23,6	30,6	10,4	29,1	6,2
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	44,7	36,3	8,1	9,1	1,7
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	62,9	27,0	6,4	2,7	0,9
Ausbildungsabschlüsse						
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	45,9	26,8	7,2	16,1	4,0
Lehre mit Abschluss	1 591	46,3	33,1	8,1	10,0	2,5
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	49,5	30,2	8,4	10,1	1,8
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	62,9	27,3	6,6	2,5	0,7
Was trifft momentan auf Sie zu?						
Vollzeit erwerbstätig	1 723	63,4	28,1	5,7	2,0	0,8
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	62,6	28,5	4,8	3,3	0,8
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	82,2	13,0	3,2	0,8	0,8
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	25,6	34,7	12,1	22,0	5,7
Sonstige Nichterwerbstätige	469	48,2	28,6	8,1	12,2	3,0
Berufliche Stellung						
Selbständige	456	59,4	30,5	5,7	3,3	1,1
Arbeiter	421	47,5	29,9	6,7	13,3	2,6
einfache Angestellte und Beamte	330	55,2	26,1	6,1	10,3	2,4
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	58,9	29,7	6,8	3,5	1,0
leitende Angestellte und Beamte	607	62,8	29,2	5,9	1,8	0,3
Sonstige	163	52,8	25,2	4,3	12,3	5,5
Pro-Kopf-Einkommen						
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	46,2	26,9	8,2	14,4	4,3
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	49,8	29,9	6,7	11,9	1,8
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	52,8	32,3	8,3	5,2	1,4
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	59,5	29,3	7,0	3,2	1,0
Clustergruppe						
Niedrigverdiener	344	69,2	17,7	6,4	5,8	0,9
Ältere Gutsituerte	455	52,7	34,7	9,2	2,6	0,7
alleinstehende Seniorinnen	454	26,7	28,4	12,1	28,2	4,6
Paarhaushalte mit Kindern	865	65,2	28,3	4,2	1,7	0,6
Seniorenpaarhaushalte	629	27,2	39,6	10,7	19,2	3,3
Besserverdiener	792	66,2	26,0	5,6	1,6	0,6
ohne Zuordnung	588	42,0	28,6	7,1	9,5	12,8

**noch Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)**

Online-Shopping bzw. Online-Bestellungen (Essen, Reisen)						
	insg.	sehr intensiv	mittel- mäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	21,5	29,9	26,9	18,1	3,7
Geschlecht						
Männlich	1 937	23,2	29,9	26,8	16,4	3,7
Weiblich	2 125	20,1	30,4	27,2	19,8	2,5
Anderes/keine Angabe	65	15,4	12,3	16,9	13,8	41,5
Alter						
18 bis 29	413	33,7	37,3	22,0	5,3	1,7
30 bis 39	615	39,8	36,7	19,3	2,8	1,3
40 bis 49	630	32,9	35,6	23,5	6,7	1,4
50 bis 59	864	19,6	37,8	29,9	11,0	1,7
60 bis 69	653	11,8	26,3	38,1	21,4	2,3
70+	884	5,1	13,6	26,2	47,1	8,0
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	3 092	22,5	31,2	26,9	16,8	2,6
Migrationshintergrund	932	19,0	27,0	27,3	21,9	4,8
Wohnt in Wiesbaden seit						
Geburtsjahr	1 083	24,3	30,3	25,8	17,0	2,7
anderer Zeitpunkt	2 888	21,2	30,1	27,7	18,0	3,0
Wohndauer in Wiesbaden						
bis 5 Jahre	593	33,4	32,4	23,4	8,3	2,5
6 - 10 Jahre	399	28,8	36,6	25,6	7,0	2,0
11 - 20 Jahre	568	25,9	33,3	26,8	11,8	2,3
21 Jahre und länger	2 463	17,1	27,5	28,3	23,2	3,9
Wohnstatus						
Zur Miete /Untermiete	2 417	22,7	29,3	25,5	18,5	3,9
In Eigentum	1 663	20,0	30,7	29,2	17,7	2,3
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	23,9	33,3	28,4	12,0	2,4
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	23,5	32,1	25,5	17,1	1,8
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	23,1	30,8	30,6	13,2	2,3
Biebrich	503	17,9	26,8	29,0	22,9	3,4
Schierstein, Frauenstein	230	23,0	26,1	22,6	22,2	6,1
Dotzheim, Klarenthal	516	17,4	28,5	26,0	23,8	4,3
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	22,5	28,2	26,9	19,4	2,9
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	25,1	33,4	24,2	15,0	2,3
AKK	278	19,4	30,2	25,9	19,4	5,0
Haushaltsform						
Einpersonenhaushalt	886	14,6	26,2	25,7	29,6	4,0
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	19,5	27,6	29,1	20,6	3,2
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	30,8	34,8	25,1	7,5	1,8
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	23,7	41,0	28,1	7,2	0,0
Wohngemeinschaft	157	25,5	32,5	26,1	13,4	2,5
Andere Haushaltsform	119	18,5	31,1	28,6	17,6	4,2
Haushaltsgröße						
1 Person	886	14,6	26,2	25,7	29,6	4,0
2 Personen	1 826	19,7	28,1	28,9	19,9	3,4
3 Personen	624	28,5	35,7	26,9	7,9	1,0
4 und mehr Personen	697	30,8	35,3	23,8	7,7	2,3

**noch Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)**

Online-Shopping bzw. Online-Bestellungen (Essen, Reisen)	insg.	sehr intensiv	mittel- mäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18						
ohne Kinder unter 18	3 049	18,4	28,1	28,5	21,8	3,1
mit Kind/ern unter 18	931	33,5	36,8	22,0	6,0	1,6
Höchster Schulabschluss						
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	13,7	19,3	31,4	31,0	4,6
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	7,2	16,1	25,9	44,4	6,4
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	19,2	28,1	28,1	22,2	2,4
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	27,8	36,0	26,5	8,4	1,4
Ausbildungsabschlüsse						
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	14,9	23,0	29,5	28,4	4,1
Lehre mit Abschluss	1 591	20,6	29,2	26,8	20,6	2,8
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	19,8	30,7	27,6	18,8	3,1
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	29,2	34,8	26,4	8,6	1,0
Was trifft momentan auf Sie zu?						
Vollzeit erwerbstätig	1 723	31,4	36,4	24,4	6,4	1,4
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	25,4	31,8	31,9	9,5	1,3
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	30,0	36,4	24,9	7,5	1,2
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	7,1	18,2	28,7	39,6	6,4
Sonstige Nichterwerbstätige	469	17,7	26,7	25,2	27,7	2,8
Berufliche Stellung						
Selbständige	456	22,4	32,0	34,6	8,8	2,2
Arbeiter	421	18,5	29,2	25,7	23,8	2,9
einfache Angestellte und Beamte	330	20,0	29,1	27,6	21,5	1,8
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	27,7	35,4	25,6	9,9	1,4
leitende Angestellte und Beamte	607	31,3	37,1	24,4	6,6	0,7
Sonstige	163	11,7	27,0	30,1	26,4	4,9
Pro-Kopf-Einkommen						
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	16,7	24,7	26,0	27,6	5,0
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	21,0	29,2	27,0	20,8	2,0
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	24,6	33,7	26,7	12,9	2,0
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	25,9	33,2	30,0	9,5	1,3
Clustergruppe						
Niedrigverdiener	344	23,5	34,9	27,9	12,8	0,9
Ältere Gutsituerte	455	22,2	30,8	36,0	10,3	0,7
alleinstehende Seniorinnen	454	4,8	17,2	25,3	48,2	4,4
Paarhaushalte mit Kindern	865	31,6	35,8	25,1	6,2	1,3
Seniorenpaarhaushalte	629	7,9	21,5	30,4	35,6	4,6
Besserverdiener	792	33,0	38,0	22,6	5,3	1,1
ohne Zuordnung	588	17,0	25,2	25,0	19,7	13,1

**noch Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)**

Online-Fernsehen bzw. Streaming (YouTube, Netflix, Amazon)						
	insg.	sehr intensiv	mittel- mäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	20,6	19,3	26,7	29,7	3,7
Geschlecht						
Männlich	1 937	22,4	21,1	26,8	26,5	3,3
Weiblich	2 125	19,1	18,1	27,0	32,9	2,9
Anderes/keine Angabe	65	13,8	6,2	13,8	23,1	43,1
Alter						
18 bis 29	413	61,3	23,0	9,4	4,6	1,7
30 bis 39	615	41,5	27,5	22,4	7,0	1,6
40 bis 49	630	26,0	29,0	29,0	14,8	1,1
50 bis 59	864	13,2	21,9	36,5	26,4	2,1
60 bis 69	653	5,7	14,4	34,9	42,7	2,3
70+	884	2,4	7,2	21,0	61,7	7,7
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	3 092	20,0	18,5	27,7	31,2	2,6
Migrationshintergrund	932	24,1	22,6	24,5	24,2	4,5
Wohnt in Wiesbaden seit						
Geburtsjahr	1 083	22,3	16,6	29,9	29,0	2,2
anderer Zeitpunkt	2 888	20,7	21,0	25,7	29,4	3,2
Wohndauer in Wiesbaden						
bis 5 Jahre	593	42,0	25,1	18,9	10,8	3,2
6 - 10 Jahre	399	30,8	23,1	24,8	18,8	2,5
11 - 20 Jahre	568	25,2	25,5	24,5	22,5	2,3
21 Jahre und länger	2 463	13,3	16,4	29,6	37,1	3,7
Wohnstatus						
Zur Miete /Untermiete	2 417	25,9	19,8	23,8	26,9	3,6
In Eigentum	1 663	13,0	18,6	31,3	34,3	2,8
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	33,6	20,0	23,2	20,2	3,0
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	22,6	25,5	23,9	26,8	1,3
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	21,0	18,7	31,6	26,3	2,5
Biebrich	503	17,5	17,5	28,2	33,2	3,6
Schierstein, Frauenstein	230	20,9	16,5	26,1	30,9	5,7
Dotzheim, Klarenthal	516	16,7	18,4	26,4	33,9	4,7
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	16,9	19,2	27,3	34,1	2,5
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	14,4	17,9	31,4	34,3	2,0
AKK	278	20,5	17,6	24,8	32,0	5,0
Haushaltsform						
Einpersonenhaushalt	886	15,6	13,9	25,1	41,8	3,7
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	17,0	15,9	27,8	36,5	2,8
Paar mit Kind/em im Haushalt	1 134	26,2	28,0	29,1	14,5	2,2
Alleinerziehend mit Kind/em im HH	139	26,6	23,7	28,8	20,1	0,7
Wohngemeinschaft	157	40,1	22,3	17,8	16,6	3,2
Andere Haushaltsform	119	31,9	14,3	22,7	26,1	5,0
Haushaltsgröße						
1 Person	886	15,6	13,9	25,1	41,8	3,7
2 Personen	1 826	17,7	16,5	27,2	35,4	3,2
3 Personen	624	29,0	26,1	26,4	16,2	2,2
4 und mehr Personen	697	29,0	28,3	28,6	12,1	2,2

**noch Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)**

Online-Fernsehen bzw. Streaming (YouTube, Netflix, Amazon)						
	insg.	sehr intensiv	mittel- mäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18						
ohne Kinder unter 18	3 049	18,3	16,7	26,8	35,3	3,0
mit Kind/ern unter 18	931	29,5	28,6	27,7	12,0	2,1
Höchster Schulabschluss						
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	19,6	20,9	24,2	31,4	3,9
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	8,1	9,8	20,6	55,0	6,4
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	13,8	17,0	30,4	36,7	2,2
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	27,3	22,5	27,6	21,1	1,6
Ausbildungsabschlüsse						
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	23,9	17,9	22,9	30,8	4,5
Lehre mit Abschluss	1 591	17,4	17,5	28,8	33,6	2,7
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	15,9	18,9	29,3	33,3	2,6
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	25,5	23,1	27,6	22,6	1,2
Was trifft momentan auf Sie zu?						
Vollzeit erwerbstätig	1 723	28,1	23,7	28,9	18,0	1,3
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	27,0	23,0	27,7	21,0	1,3
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	62,5	20,9	7,1	7,9	1,6
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	3,3	9,1	25,6	56,0	6,1
Sonstige Nichterwerbstätige	469	17,7	20,7	26,2	32,2	3,2
Berufliche Stellung						
Selbständige	456	20,4	19,3	34,9	23,5	2,0
Arbeiter	421	24,5	23,0	21,1	29,9	1,4
einfache Angestellte und Beamte	330	23,3	20,3	25,2	28,5	2,7
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	23,8	22,2	28,1	24,2	1,8
leitende Angestellte und Beamte	607	25,0	23,1	29,5	21,6	0,8
Sonstige	163	36,2	19,0	16,0	23,9	4,9
Pro-Kopf-Einkommen						
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	22,2	19,2	24,3	29,7	4,6
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	19,4	18,9	25,7	33,4	2,6
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	21,7	19,4	28,9	28,5	1,5
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	19,5	18,2	30,9	29,7	1,6
Clustergruppe						
Niedrigverdiener	344	39,2	20,6	20,9	18,3	0,9
Ältere Gutsituerte	455	18,0	17,6	32,7	30,5	1,1
alleinstehende Seniorinnen	454	7,0	8,1	20,3	60,1	4,4
Paarhaushalte mit Kindern	865	26,5	27,7	30,2	14,1	1,5
Seniorenpaarhaushalte	629	5,7	10,2	27,2	52,9	4,0
Besserverdiener	792	30,3	22,2	29,3	17,3	0,9
ohne Zuordnung	588	16,2	21,9	21,1	27,2	13,6

**noch Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)**

Online-Gaming / Spiele (mobil oder zu Hause)						
	insg.	sehr intensiv	mittelmäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	5,3	7,7	22,0	60,7	4,4
Geschlecht						
Männlich	1 937	7,4	7,5	23,3	57,8	3,9
Weiblich	2 125	3,4	8,0	21,1	63,9	3,6
Anderes/keine Angabe	65	3,1	1,5	12,3	40,0	43,1
Alter						
18 bis 29	413	18,2	10,7	31,0	38,7	1,5
30 bis 39	615	8,9	9,8	27,6	51,2	2,4
40 bis 49	630	6,7	11,1	28,7	51,1	2,4
50 bis 59	864	2,5	8,4	24,4	61,7	2,9
60 bis 69	653	2,1	6,6	19,4	69,4	2,5
70+	884	1,0	2,9	9,5	77,9	8,6
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	3 092	5,5	7,7	21,9	61,8	3,2
Migrationshintergrund	932	5,0	8,3	23,1	57,9	5,7
Wohnt in Wiesbaden seit						
Geburtsjahr	1 083	8,9	9,3	24,6	54,5	2,8
anderer Zeitpunkt	2 888	4,1	7,2	21,5	63,2	4,0
Wohndauer in Wiesbaden						
bis 5 Jahre	593	8,6	6,9	24,3	56,0	4,2
6 - 10 Jahre	399	5,0	9,8	26,6	56,4	2,3
11 - 20 Jahre	568	6,7	9,3	25,5	54,8	3,7
21 Jahre und länger	2 463	4,3	7,2	20,2	64,0	4,3
Wohnstatus						
Zur Miete /Untermiete	2 417	7,0	8,7	22,9	56,8	4,6
In Eigentum	1 663	2,8	6,3	20,8	67,0	3,1
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	6,4	7,8	22,6	59,9	3,1
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	5,4	8,4	22,8	61,0	2,3
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	4,2	7,2	25,5	60,5	2,6
Biebrich	503	5,6	8,0	19,1	62,0	5,4
Schierstein, Frauenstein	230	7,0	7,4	24,3	56,1	5,2
Dotzheim, Klarenthal	516	5,4	7,4	19,4	62,4	5,4
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	5,1	7,1	22,0	62,7	3,1
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	3,5	7,8	22,2	63,7	2,9
AKK	278	6,1	9,4	23,4	55,8	5,4
Haushaltsform						
Einpersonenhaushalt	886	4,7	7,4	16,6	66,7	4,5
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	4,0	6,8	18,1	67,6	3,5
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	5,3	8,3	29,8	53,6	3,0
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	9,4	11,5	38,8	38,8	1,4
Wohngemeinschaft	157	10,8	12,1	30,6	43,3	3,2
Andere Haushaltsform	119	16,8	7,6	18,5	52,9	4,2
Haushaltsgröße						
1 Person	886	4,7	7,4	16,6	66,7	4,5
2 Personen	1 826	4,6	7,2	19,1	65,6	3,6
3 Personen	624	8,0	7,7	29,6	52,1	2,6
4 und mehr Personen	697	5,6	9,9	30,6	50,4	3,6

**noch Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)**

Online-Gaming / Spiele (mobil oder zu Hause)	insg.	sehr intensiv	nittelmäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18						
ohne Kinder unter 18	3 049	5,2	7,4	19,3	64,5	3,6
mit Kind/ern unter 18	931	5,6	8,8	32,3	50,3	3,0
Höchster Schulabschluss						
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	3,9	6,2	21,6	62,4	5,9
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	4,3	7,2	16,6	65,0	6,8
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	5,0	9,9	22,5	60,2	2,4
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	6,1	7,4	23,7	60,7	2,2
Ausbildungsabschlüsse						
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	7,7	8,4	21,2	57,0	5,8
Lehre mit Abschluss	1 591	5,2	8,9	23,1	60,0	2,9
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	4,1	7,6	22,6	62,4	3,2
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	4,4	6,2	23,2	64,1	2,1
Was trifft momentan auf Sie zu?						
Vollzeit erwerbstätig	1 723	6,6	9,5	27,4	54,8	1,7
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	5,7	8,8	25,1	58,7	1,8
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	17,8	11,1	29,6	40,3	1,2
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	1,6	3,7	12,4	75,4	6,9
Sonstige Nichterwerbstätige	469	6,0	6,6	20,3	63,3	3,8
Berufliche Stellung						
Selbständige	456	4,2	6,4	21,1	65,8	2,6
Arbeiter	421	11,2	10,7	25,2	50,4	2,6
einfache Angestellte und Beamte	330	6,4	10,9	22,4	57,6	2,7
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	4,4	8,9	23,1	61,3	2,2
leitende Angestellte und Beamte	607	4,8	6,3	25,0	62,4	1,5
Sonstige	163	11,7	6,1	26,4	50,9	4,9
Pro-Kopf-Einkommen						
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	6,5	8,7	23,5	55,6	5,8
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	5,6	9,1	21,4	60,4	3,5
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	4,8	8,2	21,8	63,3	1,9
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	3,8	5,0	21,7	67,6	1,9
Clustergruppe						
Niedrigverdiener	344	12,8	11,3	32,0	43,0	0,9
Ältere Gutsituerte	455	3,5	5,1	18,9	70,8	1,8
alleinstehende Seniorinnen	454	3,3	6,2	9,9	74,9	5,7
Paarhaushalte mit Kindern	865	5,2	9,1	29,0	54,2	2,4
Seniorenpaarhaushalte	629	2,5	6,7	12,4	73,8	4,6
Besserverdiener	792	6,9	9,1	27,7	55,1	1,3
ohne Zuordnung	588	4,6	5,8	20,2	55,3	14,1

**noch Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)**

Soziale Netzwerke / Inhalte teilen (Facebook, Twitter, Instagram)	insg.	sehr intensiv	mittel- mäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	11,6	16,8	21,3	46,3	3,9
Geschlecht						
Männlich	1 937	10,2	16,7	25,4	44,2	3,5
Weiblich	2 125	12,8	17,1	18,0	48,9	3,1
Anderes/keine Angabe	65	12,3	12,3	7,7	24,6	43,1
Alter						
18 bis 29	413	37,0	30,0	19,9	11,1	1,9
30 bis 39	615	20,5	32,2	25,5	20,3	1,5
40 bis 49	630	12,9	22,1	29,4	34,4	1,3
50 bis 59	864	7,9	13,8	26,0	49,7	2,7
60 bis 69	653	4,3	10,0	20,7	63,1	2,0
70+	884	1,9	5,2	10,2	74,3	8,4
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	3 092	10,1	15,2	21,3	50,4	2,9
Migrationshintergrund	932	17,2	22,7	21,6	34,0	4,5
Wohnt in Wiesbaden seit						
Geburtsjahr	1 083	14,3	17,6	19,6	46,3	2,2
anderer Zeitpunkt	2 888	10,8	16,9	22,3	46,4	3,5
Wohndauer in Wiesbaden						
bis 5 Jahre	593	21,2	28,7	25,1	21,8	3,2
6 - 10 Jahre	399	14,0	24,3	26,6	32,6	2,5
11 - 20 Jahre	568	12,3	19,5	25,5	39,8	2,8
21 Jahre und länger	2 463	8,9	12,4	18,8	55,9	3,9
Wohnstatus						
Zur Miete /Untermiete	2 417	15,3	20,7	21,1	39,0	3,9
In Eigentum	1 663	6,4	11,4	21,8	57,6	2,8
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	16,4	22,6	23,5	34,3	3,1
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	12,2	18,0	21,4	46,7	1,8
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	11,2	14,7	25,1	46,5	2,5
Biebrich	503	10,9	17,1	19,9	47,9	4,2
Schierstein, Frauenstein	230	11,7	14,8	20,4	47,4	5,7
Dotzheim, Klarenthal	516	11,8	14,7	18,8	50,4	4,3
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	10,2	17,3	19,6	50,6	2,4
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	9,2	13,8	21,3	53,0	2,6
AKK	278	9,0	17,6	21,6	45,3	6,5
Haushaltsform						
Einpersonenhaushalt	886	11,3	13,5	17,7	53,5	4,0
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	8,6	13,8	19,2	54,9	3,5
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	12,5	20,8	28,3	36,3	2,0
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	16,5	30,2	23,0	29,5	0,7
Wohngemeinschaft	157	26,1	28,7	21,0	21,0	3,2
Andere Haushaltsform	119	21,0	17,6	18,5	37,8	5,0
Haushaltsgröße						
1 Person	886	11,3	13,5	17,7	53,5	4,0
2 Personen	1 826	9,4	15,4	19,2	52,4	3,6
3 Personen	624	14,4	21,2	25,3	37,3	1,8
4 und mehr Personen	697	15,6	22,1	28,6	31,1	2,6

**noch Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)**

Soziale Netzwerke / Inhalte teilen (Facebook, Twitter, Instagram)	insg.	sehr intensiv	mittelmäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18						
ohne Kinder unter 18	3 049	10,9	15,1	19,2	51,5	3,4
mit Kind/ern unter 18	931	13,9	22,9	29,5	31,8	1,9
Höchster Schulabschluss						
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	15,0	22,2	19,9	39,2	3,6
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	5,9	11,7	12,1	63,3	7,0
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	11,9	13,8	20,3	51,9	2,2
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	12,8	18,7	24,6	42,1	1,8
Ausbildungsabschlüsse						
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	16,1	19,6	19,3	40,3	4,7
Lehre mit Abschluss	1 591	11,0	15,7	21,2	49,3	2,9
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	11,6	14,8	21,2	49,5	2,9
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	10,5	18,0	25,3	44,7	1,4
Was trifft momentan auf Sie zu?						
Vollzeit erwerbstätig	1 723	15,0	20,0	27,6	35,9	1,4
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	13,6	21,6	23,4	40,5	0,9
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	32,4	29,6	22,9	13,0	2,0
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	2,8	5,8	13,4	71,3	6,7
Sonstige Nichterwerbstätige	469	13,9	18,6	17,9	46,5	3,2
Berufliche Stellung						
Selbständige	456	11,4	17,8	24,3	44,1	2,4
Arbeiter	421	19,5	20,2	21,9	36,8	1,7
einfache Angestellte und Beamte	330	15,5	20,9	19,7	40,9	3,0
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	11,0	18,0	23,8	45,3	1,8
leitende Angestellte und Beamte	607	11,9	17,0	25,0	44,8	1,3
Sonstige	163	19,6	30,7	16,6	28,8	4,3
Pro-Kopf-Einkommen						
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	15,5	19,5	20,8	39,5	4,7
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	10,7	16,3	20,6	49,2	3,2
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	10,8	16,9	21,6	49,0	1,8
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	8,9	15,7	22,4	51,2	1,7
Clustergruppe						
Niedrigverdiener	344	28,2	25,3	22,1	24,1	0,3
Ältere Gutsituerte	455	8,1	14,7	20,7	54,9	1,5
alleinstehende Seniorinnen	454	5,3	7,0	12,1	70,5	5,1
Paarhaushalte mit Kindern	865	12,4	21,8	27,3	37,1	1,4
Seniorenpaarhaushalte	629	4,0	9,9	13,2	68,2	4,8
Besserverdiener	792	16,5	21,2	26,9	34,2	1,1
ohne Zuordnung	588	9,7	15,3	20,9	40,5	13,6

**noch Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)**

Erstellen/Verfassen eigener Inhalte / Beiträge (Foren, Blogs, YouTube)	insg.	sehr intensiv	mittel- mäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	1,6	4,8	20,5	68,6	4,5
Geschlecht						
Männlich	1 937	2,0	5,8	24,9	63,2	4,0
Weiblich	2 125	1,4	3,8	16,8	74,4	3,7
Anderes/keine Angabe	65	0,0	6,2	12,3	38,5	43,1
Alter						
18 bis 29	413	4,4	9,9	26,9	56,7	2,2
30 bis 39	615	1,8	5,7	31,7	58,2	2,6
40 bis 49	630	2,2	7,5	26,2	62,1	2,1
50 bis 59	864	1,0	3,8	22,9	69,3	2,9
60 bis 69	653	1,7	3,5	17,0	75,2	2,6
70+	884	0,5	1,8	6,9	82,1	8,7
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	3 092	1,4	3,9	19,2	72,3	3,2
Migrationshintergrund	932	2,8	7,7	25,5	58,3	5,7
Wohnt in Wiesbaden seit						
Geburtsjahr	1 083	1,7	3,6	21,7	70,4	2,7
anderer Zeitpunkt	2 888	1,7	5,2	20,6	68,3	4,2
Wohndauer in Wiesbaden						
bis 5 Jahre	593	2,5	8,4	25,8	59,2	4,0
6 - 10 Jahre	399	2,5	5,5	29,3	59,4	3,3
11 - 20 Jahre	568	2,3	7,2	22,2	65,1	3,2
21 Jahre und länger	2 463	1,2	3,2	17,9	73,2	4,5
Wohnstatus						
Zur Miete /Untermiete	2 417	2,0	5,5	22,6	65,1	4,8
In Eigentum	1 663	1,1	3,7	17,7	74,4	3,0
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	2,4	6,1	24,7	62,7	4,0
Südost, Rheingauviertel, Hollerbom	557	1,6	4,8	19,0	71,8	2,7
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	1,9	5,7	21,9	68,1	2,5
Biebrich	503	1,8	4,6	20,7	67,6	5,4
Schierstein, Frauenstein	230	1,3	4,3	22,6	66,1	5,7
Dotzheim, Klarenthal	516	1,4	3,7	19,2	70,7	5,0
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	2,0	4,7	17,3	72,7	3,3
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	1,2	3,5	19,6	73,2	2,6
AKK	278	0,7	5,4	21,2	67,3	5,4
Haushaltsform						
Einpersonenhaushalt	886	2,0	3,7	17,6	71,8	4,9
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	1,3	4,2	17,7	73,1	3,7
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	1,7	5,4	25,4	64,8	2,7
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	1,4	5,0	34,5	58,3	0,7
Wohngemeinschaft	157	2,5	7,6	26,8	59,2	3,8
Andere Haushaltsform	119	3,4	8,4	18,5	65,5	4,2
Haushaltsgröße						
1 Person	886	2,0	3,7	17,6	71,8	4,9
2 Personen	1 826	1,4	4,3	18,6	71,9	3,8
3 Personen	624	1,9	5,8	22,8	67,6	1,9
4 und mehr Personen	697	1,9	6,9	28,0	59,7	3,6

**noch Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)**

Erstellen/Verfassen eigener Inhalte / Beiträge (Foren, Blogs, YouTube)	insg.	sehr intensiv	mittel- mäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18						
ohne Kinder unter 18	3 049	1,8	4,6	18,3	71,6	3,8
mit Kind/ern unter 18	931	1,3	5,2	28,5	62,4	2,7
Höchster Schulabschluss						
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	2,9	7,8	20,6	61,8	6,9
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	1,7	2,1	13,4	75,8	7,0
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	1,1	3,1	20,0	73,0	2,8
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	1,7	5,8	22,9	67,6	2,1
Ausbildungsabschlüsse						
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	2,4	6,8	20,6	64,2	6,0
Lehre mit Abschluss	1 591	1,3	3,6	19,7	72,1	3,3
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	1,7	5,0	22,7	67,3	3,2
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	1,7	5,1	22,5	69,0	1,7
Was trifft momentan auf Sie zu?						
Vollzeit erwerbstätig	1 723	2,0	5,9	28,8	61,5	1,9
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	1,8	4,2	20,5	72,0	1,5
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	2,8	8,3	25,7	61,3	2,0
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	0,7	2,3	9,4	80,5	7,0
Sonstige Nichterwerbstätige	469	1,9	5,3	19,0	70,4	3,4
Berufliche Stellung						
Selbständige	456	3,9	9,9	22,6	60,7	2,9
Arbeiter	421	2,1	4,0	27,1	63,9	2,9
einfache Angestellte und Beamte	330	0,9	3,0	23,0	70,0	3,0
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	1,3	4,3	21,1	71,3	2,1
leitende Angestellte und Beamte	607	1,8	5,1	23,6	67,7	1,8
Sonstige	163	3,7	11,7	20,9	57,7	6,1
Pro-Kopf-Einkommen						
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	2,2	7,3	22,0	62,4	6,1
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	1,3	4,3	18,9	72,1	3,4
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	1,8	3,9	20,5	71,7	2,2
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	1,7	2,6	21,6	72,0	2,0
Clusterguppe						
Niedrigverdiener	344	4,1	8,7	28,2	58,4	0,6
Ältere Gutsituerte	455	2,2	3,3	18,7	74,3	1,5
alleinstehende Seniorinnen	454	1,3	1,3	10,1	81,5	5,7
Paarhaushalte mit Kindern	865	1,8	5,5	25,0	65,5	2,1
Seniorenpaarhaushalte	629	0,3	3,0	11,8	79,8	5,1
Besserverdiener	792	1,8	4,9	28,7	62,8	1,9
ohne Zuordnung	588	1,0	6,8	17,5	60,4	14,3

**noch Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)**

Smart-Home-Anwendungen (z.B. vernetzte Heizungssteuerung oder Alarmanlage)	insg.	sehr intensiv	mittel- mäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	1,6	3,7	12,6	77,4	4,7
Geschlecht						
Männlich	1 937	2,3	5,4	15,9	72,1	4,3
Weiblich	2 125	1,0	2,3	9,6	83,2	3,9
Anderes/keine Angabe	65	0,0	1,5	9,2	46,2	43,1
Alter						
18 bis 29	413	2,2	4,6	16,7	74,1	2,4
30 bis 39	615	2,1	7,0	16,1	72,0	2,8
40 bis 49	630	3,0	6,0	18,4	70,5	2,1
50 bis 59	864	2,2	3,7	13,2	77,3	3,6
60 bis 69	653	0,8	1,7	11,9	82,5	3,1
70+	884	0,1	1,2	4,1	86,0	8,6
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	3 092	1,7	3,6	12,3	79,0	3,4
Migrationshintergrund	932	1,2	4,5	13,6	74,1	6,5
Wohnt in Wiesbaden seit						
Geburtsjahr	1 083	1,0	4,5	14,9	76,5	3,0
anderer Zeitpunkt	2 888	1,9	3,5	12,0	78,3	4,3
Wohndauer in Wiesbaden						
bis 5 Jahre	593	2,5	5,1	13,8	74,4	4,2
6 - 10 Jahre	399	1,8	5,3	14,8	74,9	3,3
11 - 20 Jahre	568	2,6	4,4	14,3	74,6	4,0
21 Jahre und länger	2 463	1,2	3,0	11,8	79,4	4,6
Wohnstatus						
Zur Miete /Untermiete	2 417	1,3	3,2	12,5	78,0	5,0
In Eigentum	1 663	2,0	4,6	12,7	77,6	3,2
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	1,2	3,0	12,5	79,4	3,8
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	1,3	3,8	13,8	78,6	2,5
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	2,6	4,0	15,5	75,0	2,8
Biebrich	503	1,4	3,8	11,9	77,5	5,4
Schierstein, Frauenstein	230	1,3	3,0	13,0	77,4	5,2
Dotzheim, Klarenthal	516	1,0	3,1	11,0	79,1	5,8
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	2,5	3,5	12,4	78,0	3,5
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	1,2	4,9	10,4	80,1	3,5
AKK	278	2,2	5,0	11,9	74,5	6,5
Haushaltsform						
Einpersonenhaushalt	886	1,2	2,5	9,1	82,1	5,1
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	1,6	3,5	10,2	80,9	3,8
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	2,4	5,9	17,4	71,3	3,0
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	0,7	2,2	19,4	75,5	2,2
Wohngemeinschaft	157	0,6	1,3	16,6	77,7	3,8
Anderer Haushaltsform	119	0,8	1,7	12,6	79,8	5,0
Haushaltsgröße						
1 Person	886	1,2	2,5	9,1	82,1	5,1
2 Personen	1 826	1,4	3,2	10,7	80,8	3,9
3 Personen	624	1,3	5,1	17,0	74,2	2,4
4 und mehr Personen	697	3,0	5,9	17,4	69,6	4,2

**noch Tab. 4A:
Nutzung digitaler Möglichkeiten (Zeilenprozent)**

Smart-Home-Anwendungen (z.B. vernetzte Heizungssteuerung oder Alarmanlage)	insg.	sehr intensiv	mittel- mäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18						
ohne Kinder unter 18	3 049	1,3	3,0	10,9	80,8	4,0
mit Kind/ern unter 18	931	2,7	6,4	18,2	69,6	3,1
Höchster Schulabschluss						
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	1,3	5,6	11,8	74,8	6,5
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	0,2	1,3	8,1	83,2	7,2
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	0,6	3,0	12,2	81,6	2,6
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	2,5	4,6	13,9	76,6	2,5
Ausbildungsabschlüsse						
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	1,1	3,3	12,1	77,4	6,1
Lehre mit Abschluss	1 591	1,0	3,4	11,9	80,6	3,1
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	1,7	4,1	12,2	78,0	4,0
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	2,9	4,7	14,4	76,1	1,9
Was trifft momentan auf Sie zu?						
Vollzeit erwerbstätig	1 723	2,7	6,0	17,6	71,4	2,3
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	1,3	3,3	13,1	80,7	1,7
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	2,4	3,2	13,8	78,3	2,4
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	0,1	1,2	6,3	85,6	6,7
Sonstige Nichterwerbstätige	469	1,1	3,0	11,5	80,4	4,1
Berufliche Stellung						
Selbständige	456	2,6	3,3	16,7	73,9	3,5
Arbeiter	421	0,7	4,5	16,6	75,5	2,6
einfache Angestellte und Beamte	330	1,8	3,3	7,6	82,7	4,5
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	1,5	3,5	12,2	80,6	2,2
leitende Angestellte und Beamte	607	3,6	8,6	16,0	69,5	2,3
Sonstige	163	0,0	3,7	12,3	76,1	8,0
Pro-Kopf-Einkommen						
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	0,9	2,8	13,5	76,1	6,6
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	0,9	4,3	10,8	80,9	3,2
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	1,7	3,8	12,7	79,4	2,5
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	3,4	5,0	14,3	75,4	2,0
Clustergruppe						
Niedrigverdiener	344	0,6	2,9	17,2	77,9	1,5
Ältere Gutsituerte	455	2,6	4,0	13,0	79,1	1,3
alleinstehende Seniorinnen	454	0,4	0,2	6,2	87,7	5,5
Paarhaushalte mit Kindern	865	2,4	6,1	16,3	72,6	2,5
Seniorenpaarhaushalte	629	0,0	1,6	6,5	86,8	5,1
Besserverdiener	792	2,7	5,7	16,0	74,0	1,6
ohne Zuordnung	588	1,4	2,9	10,7	69,4	15,6

Frage 25: Nutzen Sie die nachfolgenden digitalen Möglichkeiten? Falls ja, wie intensiv?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2018
Amt für Statistik und Stadtforschung



Tab. 5A:
Verbrachte Zeit mit dem Internet (Zeilenprozent)

	insg.	< 1h pro Woche	< 1h pro Tag	1 - 2h pro Tag	2 - 4h pro Tag	4 - 6h pro Tag	> 6h pro Tag	keine Nutz- ung	k.A.
insgesamt	4 127	4,7	22,3	30,8	20,4	7,0	3,5	8,5	2,7
Geschlecht									
Männlich	1 937	3,6	20,2	33,0	22,1	7,1	4,2	7,7	2,1
Weiblich	2 125	5,6	24,5	29,4	19,3	6,9	2,9	9,4	2,0
Anderes/keine Angabe	65	10,8	13,8	13,8	4,6	7,7	4,6	4,6	40,0
Alter									
18 bis 29	413	0,5	3,9	19,1	34,1	27,4	13,6	0,2	1,2
30 bis 39	615	1,8	10,2	32,0	37,6	11,4	5,9	0,2	1,0
40 bis 49	630	2,7	20,0	39,5	26,0	6,0	4,1	0,6	1,0
50 bis 59	864	2,8	33,9	38,8	15,3	3,8	1,3	2,8	1,4
60 bis 69	653	8,4	32,6	31,4	14,2	3,2	1,7	6,9	1,5
70+	884	9,2	22,2	22,6	8,7	1,2	0,5	30,5	5,1
Migrationshintergrund									
kein Migrationshintergrund	3 092	4,2	23,7	32,3	20,4	6,2	2,7	8,5	1,8
Migrationshintergrund	932	6,3	18,1	27,0	21,8	9,5	6,3	8,0	2,8
Wohnt in Wiesbaden seit									
Geburtsjahr	1 083	4,9	22,5	29,3	18,9	10,4	3,2	8,5	2,2
anderer Zeitpunkt	2 888	4,4	22,1	32,0	21,6	6,0	3,6	8,3	1,9
Wohndauer in Wiesbaden									
bis 5 Jahre	593	1,0	11,1	29,5	33,7	13,5	8,1	1,2	1,9
6 - 10 Jahre	399	1,8	16,3	37,3	29,8	6,0	5,0	2,0	1,8
11 - 20 Jahre	568	3,9	21,5	35,9	21,5	8,5	4,0	3,2	1,6
21 Jahre und länger	2 463	6,1	26,0	29,3	16,0	5,5	2,1	12,3	2,8
Wohnstatus									
Zur Miete /Untermiete	2 417	3,8	18,3	28,8	23,7	8,9	4,6	9,1	2,7
In Eigentum	1 663	6,0	28,4	34,0	16,1	4,2	2,0	7,8	1,6
Ortsbezirk									
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	3,5	14,6	30,0	28,2	10,6	6,6	4,7	1,7
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	2,9	24,1	29,3	23,7	8,1	3,9	7,0	1,1
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	2,8	24,6	35,9	21,4	6,2	3,6	4,9	0,6
Biebrich	503	5,4	23,1	32,0	16,1	6,6	2,6	10,9	3,4
Schierstein, Frauenstein	230	4,8	26,5	24,8	18,7	9,6	3,5	7,8	4,3
Dotzheim, Klarenthal	516	5,6	23,3	29,8	16,5	6,6	4,1	11,4	2,7
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	6,5	24,7	31,2	18,0	5,9	1,8	9,8	2,2
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	6,1	25,4	34,3	19,6	2,9	2,0	8,9	0,9
AKK	278	6,1	18,7	30,2	20,9	5,8	2,9	11,5	4,0
Haushaltsform									
Einpersonenhaushalt	886	6,2	19,6	24,6	19,5	6,8	4,1	16,1	3,0
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	5,3	25,8	31,9	17,4	5,4	2,7	9,7	1,8
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	2,6	22,5	37,7	24,0	7,2	2,8	1,8	1,4
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	3,6	25,2	32,4	21,6	8,6	8,6	0,0	0,0
Wohngemeinschaft	157	3,8	8,9	21,0	33,1	16,6	7,6	7,0	1,9
Anderer Haushaltsform	119	5,9	15,1	17,6	25,2	16,0	8,4	10,9	0,8
Haushaltsgröße									
1 Person	886	6,2	19,6	24,6	19,5	6,8	4,1	16,1	3,0
2 Personen	1 826	5,4	25,3	30,9	18,1	5,8	3,0	9,6	2,0
3 Personen	624	3,2	20,5	33,2	26,0	10,1	4,2	1,9	1,0
4 und mehr Personen	697	2,4	20,5	38,0	24,2	8,2	3,7	1,1	1,7

**noch Tab. 5A:
Verbrachte Zeit mit dem Internet (Zeilenprozent)**

	insg.	< 1h pro Woche	< 1h pro Tag	1 - 2h pro Tag	2 - 4h pro Tag	4 - 6h pro Tag	> 6h pro Tag	keine Nutz- ung	k.A.
Kinder im Haushalt <18									
ohne Kinder unter 18	3 049	5,4	23,2	28,9	19,2	6,9	3,7	10,7	2,0
mit Kind/ern unter 18	931	2,0	20,5	39,1	25,5	7,5	3,1	0,9	1,4
Höchster Schulabschluss									
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	7,8	16,3	28,1	20,9	7,5	2,9	13,4	2,9
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	6,4	22,9	20,0	11,3	2,8	0,9	30,2	5,3
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	6,6	29,3	28,4	17,5	5,1	3,1	8,5	1,5
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	2,9	20,6	35,8	24,4	8,8	4,4	2,4	0,8
Ausbildungsabschlüsse									
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	5,3	16,9	22,3	21,6	11,6	5,0	14,2	3,1
Lehre mit Abschluss	1 591	5,3	25,6	29,2	20,1	5,0	2,6	10,6	1,7
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	5,8	26,7	29,6	18,5	6,3	2,0	10,1	1,1
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	2,8	20,5	38,9	23,9	7,1	4,2	1,9	0,6
Was trifft momentan auf Sie zu?									
Vollzeit erwerbstätig	1 723	2,7	23,3	35,5	25,2	7,5	3,7	1,3	0,8
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	3,4	22,9	32,1	23,0	10,2	5,0	2,5	0,9
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	0,4	3,6	15,4	31,2	30,8	17,0	0,4	1,2
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	8,8	24,7	25,8	10,6	1,6	1,3	22,8	4,3
Sonstige Nichterwerbstätige	469	5,3	17,5	29,9	20,7	7,2	4,7	12,4	2,3
Berufliche Stellung									
Selbständige	456	3,5	25,2	37,5	20,0	6,4	4,2	2,4	0,9
Arbeiter	421	4,8	16,6	26,4	23,0	9,7	5,9	11,9	1,7
einfache Angestellte und Beamte	330	4,8	20,6	25,5	22,4	10,0	4,2	10,6	1,8
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	3,5	24,8	34,6	23,2	7,1	2,4	3,2	1,1
leitende Angestellte und Beamte	607	2,3	22,6	40,2	24,9	5,3	3,0	1,3	0,5
Sonstige	163	3,7	12,3	20,2	23,9	19,6	8,0	9,2	3,1
Pro-Kopf-Einkommen									
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	5,5	18,6	26,2	19,7	8,5	4,9	13,8	2,8
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	4,6	21,7	28,6	20,7	7,7	3,2	12,4	1,3
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	3,9	26,6	33,1	21,3	6,0	3,0	4,6	1,6
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	4,2	25,1	38,3	21,7	4,7	2,3	3,1	0,6
Clustergruppe									
Niedrigverdiener	344	3,5	14,2	20,9	28,8	17,2	11,6	3,5	0,3
Ältere Gutsituerte	455	3,7	23,5	38,5	20,9	6,6	3,5	2,4	0,9
alleinstehende Seniorinnen	454	9,0	18,5	20,0	15,0	3,3	2,6	28,6	2,9
Paarhaushalte mit Kindern	865	2,3	23,7	39,2	24,5	6,0	2,2	1,0	1,0
Seniorenpaarhaushalte	629	8,3	31,2	26,6	8,6	2,1	1,3	20,2	1,9
Besserverdiener	792	2,3	21,8	34,2	27,4	9,0	3,5	1,1	0,6
ohne Zuordnung	588	6,0	18,2	26,9	16,7	8,2	3,9	9,0	11,2

Frage 26: Wie viel Zeit verbringen Sie geschätzt privat mit dem Internet (alle in Frage 25 genannten Möglichkeiten)?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2018
Amt für Statistik und Stadtforschung



Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)

Internetseite der Stadt (www.wiesbaden.de)	insg.	täglich	mehr- mals pro Woche	mehr- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	0,8	3,3	24,7	52,6	14,6	3,8
Geschlecht							
Männlich	1 937	0,8	3,2	24,1	54,9	13,6	3,4
Weiblich	2 125	0,8	3,4	25,7	51,2	15,8	3,1
Anderes/keine Angabe	65	1,5	6,2	12,3	29,2	9,2	41,5
Alter							
18 bis 29	413	0,7	1,7	18,4	70,2	6,8	2,2
30 bis 39	615	0,8	2,8	30,4	58,7	5,9	1,5
40 bis 49	630	1,4	3,8	33,2	52,2	7,9	1,4
50 bis 59	864	1,0	3,4	28,6	57,5	7,4	2,1
60 bis 69	653	0,9	5,5	26,0	50,4	14,5	2,6
70+	884	0,3	2,5	13,7	39,0	36,4	8,0
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	3 092	0,7	3,1	26,6	55,0	12,4	2,3
Migrationshintergrund	932	1,3	4,2	19,3	47,2	21,7	6,3
Wohnt in Wiesbaden seit							
Geburtsjahr	1 083	1,0	3,0	25,0	56,7	12,0	2,3
anderer Zeitpunkt	2 888	0,7	3,5	25,2	51,8	15,4	3,4
Wohndauer in Wiesbaden							
bis 5 Jahre	593	0,5	2,5	26,8	55,5	12,3	2,4
6 - 10 Jahre	399	0,5	3,5	29,8	55,1	7,5	3,5
11 - 20 Jahre	568	0,4	3,3	29,9	54,9	8,8	2,6
21 Jahre und länger	2 463	1,0	3,6	22,8	51,4	17,4	3,9
Wohnstatus							
Zur Miete /Untermiete	2 417	1,0	3,8	22,9	52,5	15,7	4,1
In Eigentum	1 663	0,6	2,8	27,8	53,0	13,3	2,5
Ortsbezirk							
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	0,9	1,9	28,9	54,0	10,5	3,8
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	0,9	3,8	29,3	52,2	12,0	1,8
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	0,9	3,8	31,0	51,8	11,0	1,5
Biebrich	503	1,2	2,8	21,7	52,5	17,1	4,8
Schierstein, Frauenstein	230	1,3	4,8	20,9	53,5	16,1	3,5
Dotzheim, Klarenthal	516	0,6	3,7	21,3	51,4	18,4	4,7
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	0,2	4,9	24,9	50,6	16,7	2,7
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	0,6	2,0	24,8	57,9	13,0	1,7
AKK	278	1,4	2,9	12,6	57,9	19,4	5,8
Haushaltsform							
Einpersonenhaushalt	886	0,6	4,2	19,8	48,3	22,6	4,6
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	0,6	3,0	23,5	54,0	16,0	3,0
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	1,1	3,5	32,9	53,3	7,6	1,7
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	1,4	2,9	28,1	59,7	7,2	0,7
Wohngemeinschaft	157	1,3	1,9	15,9	63,7	13,4	3,8
Anderer Haushaltsform	119	1,7	2,5	16,0	61,3	14,3	4,2
Haushaltsgröße							
1 Person	886	0,6	4,2	19,8	48,3	22,6	4,6
2 Personen	1 826	0,8	3,1	23,1	54,2	15,7	3,2
3 Personen	624	1,0	4,3	29,6	55,8	7,9	1,4
4 und mehr Personen	697	1,1	2,2	32,0	54,8	7,6	2,3

**noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)**

Internetseite der Stadt (www.wiesbaden.de)	insg.	täglich	mehr- mals pro Woche	mehr- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18							
ohne Kinder unter 18	3 049	0,8	3,4	22,2	53,7	16,7	3,3
mit Kind/ern unter 18	931	0,8	3,3	33,9	52,5	7,7	1,7
Höchster Schulabschluss							
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	1,3	2,9	18,3	40,5	31,0	5,9
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	1,5	3,6	12,3	40,3	36,1	6,2
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	1,1	4,2	22,0	54,2	16,1	2,4
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	0,4	2,9	30,1	58,4	6,8	1,3
Ausbildungsabschlüsse							
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	0,9	2,6	18,3	47,9	24,1	6,3
Lehre mit Abschluss	1 591	1,0	3,8	22,5	54,1	16,4	2,2
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	0,6	2,0	23,7	54,4	16,5	2,9
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	0,3	3,3	32,6	56,4	6,4	0,9
Was trifft momentan auf Sie zu?							
Vollzeit erwerbstätig	1 723	1,2	3,5	28,7	59,3	6,2	1,2
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	1,0	3,1	29,4	56,7	8,9	0,9
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	0,8	1,2	18,2	72,7	6,3	0,8
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	0,3	3,7	17,3	42,4	29,9	6,4
Sonstige Nichterwerbstätige	469	0,2	3,6	25,6	44,1	21,3	5,1
Berufliche Stellung							
Selbständige	456	0,4	3,7	27,0	57,9	9,4	1,5
Arbeiter	421	2,9	3,3	20,0	51,3	19,7	2,9
einfache Angestellte und Beamte	330	2,4	4,2	20,3	53,3	18,2	1,5
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	0,7	3,2	31,0	56,7	7,0	1,3
leitende Angestellte und Beamte	607	0,3	3,3	33,4	55,8	6,3	0,8
Sonstige	163	0,0	1,8	16,0	53,4	23,9	4,9
Pro-Kopf-Einkommen							
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	1,4	4,2	20,2	45,6	22,1	6,5
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	1,0	3,8	24,6	50,1	18,1	2,4
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	0,7	2,6	29,0	56,7	9,8	1,1
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	0,3	3,1	26,2	61,4	8,0	1,0
Clustergruppe							
Niedrigverdiener	344	0,9	2,0	19,8	63,4	11,6	2,3
Ältere Gutsituerte	455	0,0	2,9	27,3	60,2	8,6	1,1
alleinstehende Seniorinnen	454	0,2	4,4	12,8	40,3	36,6	5,7
Paarhaushalte mit Kindern	865	1,0	3,2	34,8	52,5	7,3	1,2
Seniorenpaarhaushalte	629	1,0	4,0	18,1	45,9	27,2	3,8
Besserverdiener	792	0,8	3,2	28,7	62,2	4,4	0,8
ohne Zuordnung	588	1,7	3,4	21,9	44,2	15,3	13,4

noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)

Beteiligungsplattform der Stadt (dein.wiesbaden.de)	insg.	täglich	mehrmals pro Woche	mehrmals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	0,1	0,5	2,9	38,8	52,6	5,0
Geschlecht							
Männlich	1 937	0,1	0,5	3,3	39,6	52,2	4,4
Weiblich	2 125	0,0	0,6	2,5	38,7	53,6	4,5
Anderes/keine Angabe	65	0,0	0,0	4,6	20,0	32,3	43,1
Alter							
18 bis 29	413	0,0	0,5	0,5	39,5	57,1	2,4
30 bis 39	615	0,0	0,7	3,3	32,0	62,1	2,0
40 bis 49	630	0,2	0,8	4,1	40,8	51,4	2,7
50 bis 59	864	0,0	0,3	3,4	43,1	49,7	3,6
60 bis 69	653	0,0	0,9	4,1	45,5	45,5	4,0
70+	884	0,2	0,2	1,5	33,9	54,4	9,7
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	3 092	0,1	0,4	2,3	40,9	52,9	3,4
Migrationshintergrund	932	0,1	1,0	4,6	32,9	53,4	7,9
Wohnt in Wiesbaden seit							
Geburtsjahr	1 083	0,0	0,4	3,0	43,0	49,7	4,0
anderer Zeitpunkt	2 888	0,1	0,6	2,9	37,8	54,2	4,4
Wohndauer in Wiesbaden							
bis 5 Jahre	593	0,0	0,5	2,9	32,2	61,4	3,0
6 - 10 Jahre	399	0,0	0,0	3,3	35,3	57,4	4,0
11 - 20 Jahre	568	0,2	0,5	2,1	39,6	53,2	4,4
21 Jahre und länger	2 463	0,0	0,6	3,0	41,3	49,8	5,2
Wohnstatus							
Zur Miete /Untermiete	2 417	0,1	0,8	3,2	36,1	54,6	5,2
In Eigentum	1 663	0,0	0,1	2,5	43,2	50,5	3,7
Ortsbezirk							
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	0,2	0,9	3,1	36,4	54,7	4,7
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	0,0	0,5	2,3	39,5	54,9	2,7
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	0,0	0,9	2,8	44,8	48,8	2,6
Biebrich	503	0,2	0,8	3,0	40,6	49,3	6,2
Schierstein, Frauenstein	230	0,0	0,9	3,0	38,7	51,7	5,7
Dotzheim, Klarenthal	516	0,0	0,4	2,3	36,8	54,5	6,0
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	0,0	0,0	3,7	38,6	53,5	4,1
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	0,0	0,3	2,3	41,8	52,4	3,2
AKK	278	0,4	0,0	3,6	32,4	57,6	6,1
Haushaltsform							
Einpersonenhaushalt	886	0,0	0,7	2,8	34,8	56,4	5,3
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	0,1	0,3	2,7	39,6	52,9	4,4
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	0,0	0,7	3,6	40,7	52,1	2,8
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	0,0	0,7	2,2	48,2	46,8	2,2
Wohngemeinschaft	157	0,0	0,6	1,3	38,9	54,8	4,5
Andere Haushaltsform	119	0,0	0,8	1,7	42,0	49,6	5,9
Haushaltsgröße							
1 Person	886	0,0	0,7	2,8	34,8	56,4	5,3
2 Personen	1 826	0,2	0,4	2,6	39,6	52,5	4,8
3 Personen	624	0,0	0,2	3,4	42,0	52,1	2,4
4 und mehr Personen	697	0,0	1,1	3,2	41,0	51,5	3,2

**noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)**

Beteiligungsplattform der Stadt (dein.wiesbaden.de)	insg.	täglich	mehr- mals pro Woche	mehr- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18							
ohne Kinder unter 18	3 049	0,1	0,5	2,7	38,7	53,6	4,4
mit Kind/ern unter 18	931	0,0	0,8	3,2	40,9	52,3	2,8
Höchster Schulabschluss							
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	0,0	0,7	5,2	27,5	59,2	7,5
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	0,6	1,1	4,0	33,1	54,4	6,8
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	0,0	0,9	3,3	43,2	48,6	4,1
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	0,0	0,2	2,1	40,9	54,5	2,3
Ausbildungsabschlüsse							
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	0,1	0,9	3,8	32,5	55,5	7,1
Lehre mit Abschluss	1 591	0,1	0,6	3,2	40,5	52,2	3,3
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	0,0	0,5	3,4	40,9	50,2	5,0
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	0,0	0,3	1,9	41,1	55,0	1,7
Was trifft momentan auf Sie zu?							
Vollzeit erwerbstätig	1 723	0,0	0,8	3,1	40,5	53,6	2,0
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	0,1	0,3	3,1	41,5	52,7	2,4
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	0,0	0,0	0,8	34,4	64,0	0,8
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	0,2	0,5	2,1	37,5	51,9	7,8
Sonstige Nichterwerbstätige	469	0,0	0,4	3,4	36,2	53,1	6,8
Berufliche Stellung							
Selbständige	456	0,0	0,9	3,1	41,4	51,8	2,9
Arbeiter	421	0,2	0,7	6,2	41,1	48,5	3,3
einfache Angestellte und Beamte	330	0,0	0,9	1,5	37,9	55,2	4,5
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	0,1	0,4	1,9	40,4	54,8	2,4
leitende Angestellte und Beamte	607	0,0	0,2	3,0	46,1	49,1	1,6
Sonstige	163	0,0	0,6	2,5	33,1	58,3	5,5
Pro-Kopf-Einkommen							
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	0,2	1,3	4,2	35,8	51,0	7,4
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	0,1	0,3	3,1	37,7	54,5	4,3
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	0,0	0,4	2,1	41,7	53,5	2,2
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	0,0	0,1	2,0	42,0	54,4	1,5
Clustergruppe							
Niedrigverdiener	344	0,0	0,9	1,2	42,4	52,6	2,9
Ältere Gutsituerte	455	0,0	0,0	1,8	45,5	50,5	2,2
alleinstehende Seniorinnen	454	0,0	0,7	2,4	32,2	57,7	7,0
Paarhaushalte mit Kindern	865	0,0	0,5	3,7	40,9	52,6	2,3
Seniorenpaarhaushalte	629	0,3	0,2	3,7	38,3	52,0	5,6
Besserverdiener	792	0,0	0,6	2,4	38,9	56,8	1,3
ohne Zuordnung	588	0,2	1,0	3,7	34,2	45,4	15,5

**noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)**

Offizieller Twitteraccount der Stadt (@Stadt_Wiesbaden)	insg.	täglich	mehr- mals pro Woche	mehr- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	0,1	0,3	0,9	32,8	61,0	4,9
Geschlecht							
Männlich	1 937	0,1	0,3	1,2	34,3	59,7	4,4
Weiblich	2 125	0,0	0,2	0,6	31,9	62,9	4,3
Anderes/keine Angabe	65	0,0	0,0	1,5	20,0	35,4	43,1
Alter							
18 bis 29	413	0,0	0,0	1,9	39,0	56,4	2,7
30 bis 39	615	0,0	1,1	1,3	31,9	63,4	2,3
40 bis 49	630	0,2	0,3	1,9	32,7	62,5	2,4
50 bis 59	864	0,2	0,1	0,3	35,9	60,0	3,5
60 bis 69	653	0,0	0,0	0,3	34,8	61,3	3,7
70+	884	0,0	0,1	0,3	27,0	63,0	9,5
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	3 092	0,1	0,2	0,7	33,9	61,9	3,2
Migrationshintergrund	932	0,0	0,2	1,5	30,5	59,7	8,2
Wohnt in Wiesbaden seit							
Geburtsjahr	1 083	0,0	0,2	0,6	36,2	59,8	3,1
anderer Zeitpunkt	2 888	0,1	0,3	1,0	32,0	61,9	4,6
Wohndauer in Wiesbaden							
bis 5 Jahre	593	0,0	0,5	1,2	31,7	63,1	3,5
6 - 10 Jahre	399	0,5	0,5	1,5	30,1	63,4	4,0
11 - 20 Jahre	568	0,2	0,4	1,2	29,6	64,8	3,9
21 Jahre und länger	2 463	0,0	0,1	0,7	34,8	59,4	5,1
Wohnstatus							
Zur Miete /Untermiete	2 417	0,1	0,3	1,2	32,1	61,0	5,3
In Eigentum	1 663	0,0	0,2	0,5	34,1	61,9	3,3
Ortsbezirk							
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	0,0	0,7	1,6	31,5	61,7	4,5
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	0,2	0,2	0,7	33,6	62,5	2,9
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	0,0	0,4	0,9	38,6	57,5	2,6
Biebrich	503	0,0	0,4	0,8	32,8	60,0	6,0
Schierstein, Frauenstein	230	0,0	0,0	0,9	35,2	59,6	4,3
Dotzheim, Klarenthal	516	0,0	0,0	1,0	28,5	64,7	5,8
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	0,0	0,0	0,8	32,0	62,9	4,3
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	0,3	0,3	0,6	34,6	61,1	3,2
AKK	278	0,4	0,4	0,7	30,6	61,9	6,1
Haushaltsform							
Einpersonenhaushalt	886	0,0	0,1	0,9	29,3	63,9	5,8
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	0,1	0,3	0,6	33,5	61,3	4,2
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	0,1	0,5	1,1	35,1	60,7	2,6
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	0,0	0,0	0,0	36,0	62,6	1,4
Wohngemeinschaft	157	0,0	0,0	1,3	28,7	66,2	3,8
Andere Haushaltsform	119	0,0	0,0	2,5	39,5	52,1	5,9
Haushaltsgröße							
1 Person	886	0,0	0,1	0,9	29,3	63,9	5,8
2 Personen	1 826	0,1	0,2	0,7	32,7	61,8	4,5
3 Personen	624	0,0	0,3	1,0	38,0	59,0	1,8
4 und mehr Personen	697	0,1	0,6	1,6	33,7	60,7	3,3

**noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)**

Offizieller Twitteraccount der Stadt (@Stadt_Wiesbaden)	insg.	täglich	mehr- mals pro Woche	mehr- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18							
ohne Kinder unter 18	3 049	0,1	0,2	0,8	32,8	61,9	4,4
mit Kind/ern unter 18	931	0,1	0,5	1,3	34,0	61,3	2,7
Höchster Schulabschluss							
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss							
	306	0,0	0,0	1,0	23,5	66,7	8,8
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)							
	529	0,0	0,4	1,5	29,1	62,0	7,0
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule							
	908	0,0	0,2	0,8	34,7	61,0	3,3
Abitur, Fachhochschulreife							
	2 258	0,1	0,3	0,8	34,8	61,7	2,3
Ausbildungsabschlüsse							
Ohne Abschluss oder Sonstiges							
	704	0,1	0,1	1,1	30,7	60,5	7,4
Lehre mit Abschluss							
	1 591	0,1	0,2	0,8	33,0	62,8	3,1
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie							
	655	0,0	0,2	0,8	34,4	60,2	4,6
(Fach-)Hochschulabschluss							
	1 559	0,2	0,4	0,8	35,1	61,8	1,7
Was trifft momentan auf Sie zu?							
Vollzeit erwerbstätig							
	1 723	0,1	0,4	1,3	35,5	60,8	1,9
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob							
	786	0,1	0,4	0,8	33,5	63,2	2,0
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in							
	253	0,0	0,0	1,6	33,6	64,0	0,8
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit							
	1 217	0,0	0,1	0,4	29,2	62,5	7,8
Sonstige Nichterwerbstätige							
	469	0,0	0,2	1,1	31,1	61,0	6,6
Berufliche Stellung							
Selbständige							
	456	0,2	0,0	0,4	35,7	61,2	2,4
Arbeiter							
	421	0,0	0,2	1,0	36,1	59,6	3,1
einfache Angestellte und Beamte							
	330	0,0	0,6	1,2	31,8	62,7	3,6
qualifizierte Angestellte und Beamte							
	1 358	0,1	0,3	0,7	33,9	62,4	2,5
leitende Angestellte und Beamte							
	607	0,0	0,7	1,3	35,9	60,5	1,6
Sonstige							
	163	0,0	0,0	1,8	32,5	60,1	5,5
Pro-Kopf-Einkommen							
bis unter 1 100 € (1. Quartil)							
	954	0,1	0,2	1,7	30,7	59,6	7,7
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)							
	914	0,0	0,2	1,0	33,0	62,1	3,6
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)							
	1 141	0,2	0,4	0,8	34,4	62,4	1,8
2 500 € und mehr (4. Quartil)							
	686	0,0	0,3	0,3	32,5	64,6	2,3
Clustergruppe							
Niedrigverdiener							
	344	0,0	0,0	1,7	36,6	58,7	2,9
Ältere Gutsituerte							
	455	0,2	0,0	0,4	36,0	60,7	2,6
alleinstehende Seniorinnen							
	454	0,0	0,0	0,4	24,7	67,8	7,0
Paarhaushalte mit Kindern							
	865	0,1	0,5	0,9	34,0	62,5	2,0
Seniorenpaarhaushalte							
	629	0,0	0,3	0,5	31,6	62,5	5,1
Besserverdiener							
	792	0,1	0,3	1,3	35,2	61,6	1,5
ohne Zuordnung							
	588	0,0	0,5	1,0	30,8	52,6	15,1

**noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)**

YouTube-Kanal der Stadt (StadtWiesbaden)	insg.	täglich	mehr- mals pro Woche	mehr- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	0,2	0,3	0,8	31,0	62,7	5,1
Geschlecht							
Männlich	1 937	0,2	0,2	1,1	32,7	61,2	4,6
Weiblich	2 125	0,2	0,3	0,7	29,7	64,8	4,3
Anderes/keine Angabe	65	0,0	1,5	0,0	20,0	35,4	43,1
Alter							
18 bis 29	413	0,5	0,0	1,0	36,3	59,3	2,9
30 bis 39	615	0,5	0,2	0,5	29,6	66,5	2,8
40 bis 49	630	0,3	0,5	2,2	29,4	65,2	2,4
50 bis 59	864	0,0	0,2	0,7	33,9	61,8	3,4
60 bis 69	653	0,0	0,3	0,6	33,7	61,6	3,8
70+	884	0,0	0,3	0,5	26,1	63,5	9,6
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	3 092	0,0	0,1	0,5	31,8	64,4	3,2
Migrationshintergrund	932	0,5	0,8	1,8	29,6	58,7	8,6
Wohnt in Wiesbaden seit							
Geburtsjahr	1 083	0,1	0,1	0,6	34,0	61,9	3,3
anderer Zeitpunkt	2 888	0,2	0,3	0,9	30,4	63,5	4,7
Wohndauer in Wiesbaden							
bis 5 Jahre	593	0,2	0,3	0,8	31,2	64,4	3,0
6 - 10 Jahre	399	0,0	0,5	1,3	28,3	65,9	4,0
11 - 20 Jahre	568	0,4	0,5	1,1	27,8	66,2	4,0
21 Jahre und länger	2 463	0,1	0,2	0,7	32,7	61,0	5,3
Wohnstatus							
Zur Miete /Untermiete	2 417	0,3	0,4	1,1	30,2	62,5	5,5
In Eigentum	1 663	0,0	0,1	0,4	32,4	63,7	3,4
Ortsbezirk							
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	0,3	0,2	0,9	28,0	65,9	4,7
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	0,0	0,4	0,7	31,6	64,5	2,9
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	0,0	0,0	0,4	37,2	59,5	2,8
Biebrich	503	0,0	0,8	1,4	30,6	60,8	6,4
Schierstein, Frauenstein	230	0,0	0,9	0,4	32,2	61,3	5,2
Dotzheim, Klarenthal	516	0,6	0,4	1,2	27,5	64,1	6,2
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	0,0	0,0	0,8	31,2	64,1	3,9
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	0,6	0,0	0,6	34,6	61,1	3,2
AKK	278	0,0	0,4	1,1	26,6	65,8	6,1
Haushaltsform							
Einpersonenhaushalt	886	0,0	0,3	0,9	28,2	65,0	5,5
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	0,1	0,2	0,4	31,1	63,6	4,6
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	0,3	0,4	1,1	32,5	63,1	2,7
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	1,4	0,7	0,0	36,7	60,4	0,7
Wohngemeinschaft	157	0,0	0,6	1,9	30,6	62,4	4,5
Andere Haushaltsform	119	0,0	0,0	1,7	38,7	54,6	5,0
Haushaltsgröße							
1 Person	886	0,0	0,3	0,9	28,2	65,0	5,5
2 Personen	1 826	0,2	0,2	0,8	30,8	63,4	4,7
3 Personen	624	0,0	0,5	0,5	35,7	61,5	1,8
4 und mehr Personen	697	0,6	0,3	1,3	31,7	62,1	4,0

**noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)**

YouTube-Kanal der Stadt (StadtWiesbaden)	insg.	täglich	mehr- mals pro Woche	mehr- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18							
ohne Kinder unter 18	3 049	0,1	0,3	0,8	31,0	63,4	4,5
mit Kind/ern unter 18	931	0,2	0,4	0,9	32,1	63,4	3,0
Höchster Schulabschluss							
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	0,7	0,7	2,6	23,9	63,4	8,8
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	0,4	0,2	1,5	27,4	62,9	7,6
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	0,2	0,6	0,9	33,4	61,5	3,5
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	0,0	0,1	0,4	32,3	64,8	2,3
Ausbildungsabschlüsse							
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	0,4	0,9	1,8	30,4	58,5	8,0
Lehre mit Abschluss	1 591	0,1	0,3	0,9	31,9	63,6	3,3
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	0,0	0,0	0,8	32,8	61,7	4,7
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	0,0	0,1	0,3	32,0	66,0	1,6
Was trifft momentan auf Sie zu?							
Vollzeit erwerbstätig	1 723	0,2	0,1	1,0	33,1	63,6	2,1
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	0,3	0,4	0,6	31,4	64,9	2,4
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	0,4	0,0	0,4	32,0	66,4	0,8
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	0,0	0,2	0,7	28,3	62,9	7,9
Sonstige Nichterwerbstätige	469	0,2	0,9	0,9	28,4	63,5	6,2
Berufliche Stellung							
Selbständige	456	0,0	0,4	0,9	33,6	62,5	2,6
Arbeiter	421	0,7	0,5	1,0	33,7	60,3	3,8
einfache Angestellte und Beamte	330	0,9	0,0	0,9	31,5	62,7	3,9
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	0,0	0,1	0,7	30,9	65,5	2,8
leitende Angestellte und Beamte	607	0,0	0,0	0,7	33,8	64,4	1,2
Sonstige	163	0,6	1,8	3,1	33,1	55,8	5,5
Pro-Kopf-Einkommen							
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	0,6	1,2	1,6	30,5	58,5	7,7
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	0,0	0,0	0,7	31,9	64,0	3,4
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	0,0	0,1	0,5	31,6	65,7	2,1
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	0,0	0,0	0,6	28,7	67,9	2,8
Clustergruppe							
Niedrigverdiener	344	0,6	0,6	1,2	36,0	58,4	3,2
Ältere Gutsituerte	455	0,0	0,0	0,0	33,6	63,7	2,6
alleinstehende Seniorinnen	454	0,0	0,4	1,3	24,0	67,6	6,6
Paarhaushalte mit Kindern	865	0,1	0,3	0,8	32,5	64,2	2,1
Seniorenpaarhaushalte	629	0,0	0,3	0,5	29,3	64,2	5,7
Besserverdiener	792	0,1	0,0	0,8	31,9	65,7	1,5
ohne Zuordnung	588	0,5	0,5	1,5	29,6	52,6	15,3

**noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)**

Offizielle Facebook-Seite der Stadt (@Stadt.Wiesbaden)	insg.	täglich	mehr- mals pro Woche	mehr- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	0,6	1,2	3,4	33,7	56,2	4,9
Geschlecht							
Männlich	1 937	0,5	1,0	2,9	34,9	56,2	4,5
Weiblich	2 125	0,8	1,4	3,8	33,0	57,0	4,0
Anderes/keine Angabe	65	1,5	1,5	4,6	16,9	32,3	43,1
Alter							
18 bis 29	413	0,5	2,2	5,3	43,1	46,0	2,9
30 bis 39	615	1,6	2,8	6,7	35,8	51,4	1,8
40 bis 49	630	1,1	1,4	4,3	31,4	59,4	2,4
50 bis 59	864	0,5	0,9	2,5	35,9	56,7	3,5
60 bis 69	653	0,3	0,5	1,5	35,4	58,8	3,5
70+	884	0,1	0,3	1,7	26,8	61,5	9,5
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	3 092	0,5	1,0	3,4	34,6	57,3	3,1
Migrationshintergrund	932	1,0	1,5	3,1	32,3	54,1	8,0
Wohnt in Wiesbaden seit							
Geburtsjahr	1 083	0,6	1,9	5,5	36,4	52,5	3,0
anderer Zeitpunkt	2 888	0,6	0,9	2,6	33,2	58,2	4,6
Wohndauer in Wiesbaden							
bis 5 Jahre	593	0,8	1,3	3,2	34,1	57,2	3,4
6 - 10 Jahre	399	0,8	1,8	3,0	34,8	55,4	4,3
11 - 20 Jahre	568	0,7	0,7	2,6	30,3	62,0	3,7
21 Jahre und länger	2 463	0,4	1,2	3,7	34,6	55,0	5,0
Wohnstatus							
Zur Miete /Untermiete	2 417	1,0	1,7	3,7	33,1	55,4	5,2
In Eigentum	1 663	0,1	0,6	2,9	34,8	58,3	3,2
Ortsbezirk							
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	0,7	0,7	4,2	33,6	56,3	4,5
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	0,9	0,5	2,5	35,0	58,2	2,9
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	0,2	1,9	3,8	38,0	53,9	2,3
Biebrich	503	1,0	1,2	3,4	33,2	55,1	6,2
Schierstein, Frauenstein	230	0,9	1,7	3,5	37,4	52,2	4,3
Dotzheim, Klarenthal	516	0,4	1,4	4,7	29,8	57,6	6,2
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	0,4	1,4	3,1	32,9	58,2	3,9
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	0,0	1,7	2,0	35,7	57,3	3,2
AKK	278	1,4	1,1	2,5	30,2	59,0	5,8
Haushaltsform							
Einpersonenhaushalt	886	0,5	0,9	4,0	30,7	58,4	5,6
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	0,4	0,9	2,4	34,4	57,6	4,2
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	1,0	1,8	4,0	34,5	56,3	2,6
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	1,4	1,4	4,3	36,7	54,7	1,4
Wohngemeinschaft	157	0,0	1,9	3,8	35,7	54,8	3,8
Anderer Haushaltsform	119	0,8	1,7	3,4	44,5	45,4	4,2
Haushaltsgröße							
1 Person	886	0,5	0,9	4,0	30,7	58,4	5,6
2 Personen	1 826	0,5	1,1	2,5	34,2	57,3	4,4
3 Personen	624	1,1	1,0	3,8	38,9	53,4	1,8
4 und mehr Personen	697	0,9	2,3	4,6	32,9	56,0	3,4

**noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)**

Offizielle Facebook-Seite der Stadt (@Stadt.Wiesbaden)	insg.	täglich	mehr- mals pro Woche	mehr- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18							
ohne Kinder unter 18	3 049	0,4	1,0	3,1	33,9	57,3	4,3
mit Kind/ern unter 18	931	1,2	2,1	4,3	34,0	55,6	2,7
Höchster Schulabschluss							
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss							
	306	0,3	1,3	3,9	24,2	61,1	9,2
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)							
	529	0,9	0,8	3,0	27,8	60,5	7,0
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule							
	908	0,8	2,2	4,3	35,7	53,7	3,3
Abitur, Fachhochschulreife							
	2 258	0,4	0,9	3,1	36,3	57,2	2,1
Ausbildungsabschlüsse							
Ohne Abschluss oder Sonstiges							
	704	0,4	1,7	3,6	32,4	54,3	7,7
Lehre mit Abschluss							
	1 591	0,7	1,5	4,3	34,7	55,8	3,0
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie							
	655	0,3	0,5	3,8	35,0	56,3	4,1
(Fach-)Hochschulabschluss							
	1 559	0,4	0,8	2,8	35,4	59,1	1,5
Was trifft momentan auf Sie zu?							
Vollzeit erwerbstätig							
	1 723	0,8	1,4	3,9	37,1	54,8	2,0
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob							
	786	1,0	1,8	4,5	34,5	56,2	2,0
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in							
	253	0,4	1,6	5,1	39,1	53,4	0,4
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit							
	1 217	0,2	0,5	1,6	28,8	61,2	7,7
Sonstige Nichterwerbstätige							
	469	0,6	1,7	3,4	30,9	57,6	5,8
Berufliche Stellung							
Selbständige							
	456	0,4	0,9	2,9	34,0	59,6	2,2
Arbeiter							
	421	1,4	1,9	6,4	33,7	52,7	3,8
einfache Angestellte und Beamte							
	330	0,6	2,7	5,5	33,6	53,3	4,2
qualifizierte Angestellte und Beamte							
	1 358	0,7	1,2	2,7	36,1	57,0	2,4
leitende Angestellte und Beamte							
	607	0,5	1,2	4,1	35,3	57,8	1,2
Sonstige							
	163	1,2	2,5	3,1	32,5	55,2	5,5
Pro-Kopf-Einkommen							
bis unter 1 100 € (1. Quartil)							
	954	1,3	2,0	4,8	29,9	54,6	7,4
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)							
	914	0,8	1,3	3,2	34,1	57,2	3,4
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)							
	1 141	0,5	0,7	3,0	36,4	57,6	1,8
2 500 € und mehr (4. Quartil)							
	686	0,0	1,2	2,6	33,5	60,2	2,5
Clustergruppe							
Niedrigverdiener							
	344	0,9	1,7	4,9	40,7	49,4	2,3
Ältere Gutsituerte							
	455	0,0	0,7	1,5	38,7	56,9	2,2
alleinstehende Seniorinnen							
	454	0,0	0,9	2,6	24,2	65,4	6,8
Paarhaushalte mit Kindern							
	865	0,9	1,5	4,3	33,5	57,8	2,0
Seniorenpaarhaushalte							
	629	0,5	0,8	3,0	30,4	60,1	5,2
Besserverdiener							
	792	0,8	1,1	3,8	37,9	54,8	1,6
ohne Zuordnung							
	588	1,0	1,7	3,1	31,0	48,1	15,1

**noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)**

Facebook-Seite der Wiesbaden Marketing GmbH (@wiesbaden.info)	insg.	täglich	mehrmals pro Woche	mehrmals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	0,3	0,6	1,3	31,1	61,4	5,2
Geschlecht							
Männlich	1 937	0,4	0,3	1,0	31,8	61,6	4,9
Weiblich	2 125	0,2	0,8	1,6	30,9	62,1	4,3
Anderes/keine Angabe	65	1,5	0,0	3,1	15,4	36,9	43,1
Alter							
18 bis 29	413	0,5	0,7	1,7	34,6	58,8	3,6
30 bis 39	615	0,7	1,1	2,9	30,6	62,9	1,8
40 bis 49	630	0,3	1,1	1,9	30,0	63,3	3,3
50 bis 59	864	0,3	0,3	1,0	33,6	61,1	3,6
60 bis 69	653	0,3	0,5	0,5	34,9	60,5	3,4
70+	884	0,1	0,1	0,5	26,1	63,1	10,1
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	3 092	0,2	0,5	1,2	32,2	62,5	3,5
Migrationshintergrund	932	0,9	0,9	1,6	28,8	59,5	8,4
Wohnt in Wiesbaden seit							
Geburtsjahr	1 083	0,5	1,1	1,2	34,2	59,5	3,6
anderer Zeitpunkt	2 888	0,2	0,4	1,4	30,5	62,7	4,8
Wohndauer in Wiesbaden							
bis 5 Jahre	593	0,3	0,7	1,9	29,2	64,4	3,5
6 - 10 Jahre	399	0,3	0,5	1,8	29,6	63,7	4,3
11 - 20 Jahre	568	0,4	0,7	1,2	28,7	65,0	4,0
21 Jahre und länger	2 463	0,2	0,6	1,2	32,8	59,7	5,4
Wohnstatus							
Zur Miete /Untermiete	2 417	0,5	0,9	1,7	29,8	61,7	5,5
In Eigentum	1 663	0,1	0,2	0,9	33,2	61,9	3,7
Ortsbezirk							
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	0,2	0,2	2,1	29,6	62,9	5,1
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	0,4	0,4	1,6	31,6	63,2	2,9
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	0,0	0,4	0,8	37,1	58,8	3,0
Biebrich	503	0,4	0,8	2,0	31,0	59,6	6,2
Schierstein, Frauenstein	230	0,4	1,7	0,4	32,6	60,0	4,8
Dotzheim, Klarenthal	516	0,6	0,6	0,8	28,1	63,6	6,4
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	0,2	0,6	2,0	29,6	63,1	4,5
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	0,3	0,6	0,6	34,6	60,5	3,5
AKK	278	1,1	1,1	0,7	27,3	63,7	6,1
Haushaltsform							
Einpersonenhaushalt	886	0,1	0,7	1,5	28,0	64,1	5,6
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	0,3	0,4	0,6	31,8	62,2	4,7
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	0,5	0,7	2,3	32,5	60,8	3,2
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	0,7	0,7	0,7	33,1	63,3	1,4
Wohngemeinschaft	157	0,0	1,9	1,9	30,6	61,8	3,8
Andere Haushaltsform	119	0,0	0,0	0,8	41,2	52,9	5,0
Haushaltsgröße							
1 Person	886	0,1	0,7	1,5	28,0	64,1	5,6
2 Personen	1 826	0,3	0,4	0,8	31,4	62,2	4,8
3 Personen	624	0,6	0,6	1,6	36,2	58,3	2,6
4 und mehr Personen	697	0,4	1,0	2,3	31,0	61,7	3,6

**noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)**

Facebook-Seite der Wiesbaden Marketing GmbH (@wiesbaden.info)	insg.	täglich	mehr- mals pro Woche	mehr- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18							
ohne Kinder unter 18	3 049	0,3	0,5	1,1	31,1	62,4	4,6
mit Kind/ern unter 18	931	0,3	0,9	2,0	32,5	61,0	3,2
Höchster Schulabschluss							
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	0,3	0,7	1,3	23,5	65,4	8,8
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	0,6	0,9	0,9	28,2	61,4	7,9
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	0,6	0,9	1,7	33,4	59,6	4,0
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	0,1	0,4	1,3	32,6	63,4	2,3
Ausbildungsabschlüsse							
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	0,1	1,0	1,6	29,7	59,2	8,4
Lehre mit Abschluss	1 591	0,4	0,7	1,6	32,2	61,5	3,6
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	0,0	0,3	0,9	33,7	60,6	4,4
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	0,3	0,1	1,2	31,9	64,9	1,5
Was trifft momentan auf Sie zu?							
Vollzeit erwerbstätig	1 723	0,3	0,6	1,9	32,8	62,0	2,3
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	0,5	0,9	0,9	32,2	63,4	2,2
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	0,4	0,4	1,2	31,2	66,0	0,8
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	0,2	0,2	0,4	28,5	62,7	8,1
Sonstige Nichterwerbstätige	469	0,2	1,3	1,3	30,5	60,3	6,4
Berufliche Stellung							
Selbständige	456	0,4	0,4	1,3	31,8	63,4	2,6
Arbeiter	421	1,0	0,5	1,9	33,5	58,7	4,5
einfache Angestellte und Beamte	330	0,9	0,9	1,8	30,6	60,6	5,2
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	0,1	0,6	1,1	32,0	63,5	2,6
leitende Angestellte und Beamte	607	0,0	0,3	1,6	33,8	62,6	1,6
Sonstige	163	1,2	1,8	3,1	28,8	58,9	6,1
Pro-Kopf-Einkommen							
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	0,9	1,3	1,8	29,8	58,2	8,1
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	0,5	0,5	1,4	30,5	63,0	3,9
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	0,0	0,4	1,1	32,7	63,6	2,2
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	0,0	0,1	0,7	31,0	65,6	2,5
Clustergruppe							
Niedrigverdiener	344	0,6	0,9	0,6	35,8	58,7	3,5
Ältere Gutsituerte	455	0,0	0,0	1,1	33,2	63,5	2,2
alleinstehende Seniorinnen	454	0,0	0,4	0,4	24,0	68,3	6,8
Paarhaushalte mit Kindern	865	0,5	0,6	2,1	31,9	62,5	2,4
Seniorenpaarhaushalte	629	0,5	0,6	0,5	30,5	61,7	6,2
Besserverdiener	792	0,3	0,8	1,6	33,1	62,5	1,8
ohne Zuordnung	588	0,5	0,7	2,0	28,9	52,9	15,0

noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)

Instagram (wiesbaden.deinestadt)	insg.	täglich	mehr- mals pro Woche	mehr- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	0,4	0,9	1,5	31,5	60,7	5,0
Geschlecht							
Männlich	1 937	0,3	0,6	1,2	32,2	60,9	4,7
Weiblich	2 125	0,5	1,1	1,8	31,3	61,2	4,1
Anderes/keine Angabe	65	0,0	1,5	1,5	16,9	36,9	43,1
Alter							
18 bis 29	413	1,2	1,9	2,9	40,4	50,6	2,9
30 bis 39	615	0,7	1,5	2,8	31,7	61,6	1,8
40 bis 49	630	0,3	1,7	1,6	30,5	63,7	2,2
50 bis 59	864	0,1	0,3	1,3	33,8	61,0	3,5
60 bis 69	653	0,2	0,5	0,8	34,0	61,1	3,5
70+	884	0,3	0,2	0,8	24,9	63,6	10,2
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	3 092	0,2	0,8	1,5	32,4	61,9	3,3
Migrationshintergrund	932	1,1	1,3	1,6	30,0	58,0	7,9
Wohnt in Wiesbaden seit							
Geburtsjahr	1 083	0,2	1,4	1,8	34,6	58,6	3,4
anderer Zeitpunkt	2 888	0,4	0,7	1,4	30,9	61,9	4,6
Wohndauer in Wiesbaden							
bis 5 Jahre	593	0,7	0,8	2,7	31,7	60,5	3,5
6 - 10 Jahre	399	0,8	1,3	1,8	29,8	62,4	4,0
11 - 20 Jahre	568	0,4	1,1	1,1	29,8	64,3	3,5
21 Jahre und länger	2 463	0,2	0,8	1,3	32,6	59,8	5,3
Wohnstatus							
Zur Miete /Untermiete	2 417	0,6	1,1	1,8	30,7	60,6	5,2
In Eigentum	1 663	0,1	0,6	1,2	32,9	61,6	3,6
Ortsbezirk							
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	0,5	1,4	2,6	31,2	59,6	4,7
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	0,2	0,5	1,3	32,9	62,3	2,9
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	0,4	1,1	1,3	36,7	57,7	2,8
Biebrich	503	0,6	1,0	1,2	32,0	59,0	6,2
Schierstein, Frauenstein	230	0,4	0,4	1,7	35,7	57,4	4,3
Dotzheim, Klarenthal	516	0,6	0,8	0,6	26,9	65,1	6,0
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	0,0	1,2	2,5	28,4	63,3	4,5
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	0,3	0,9	0,9	36,0	58,8	3,2
AKK	278	0,7	0,0	1,8	27,3	64,4	5,8
Haushaltsform							
Einpersonenhaushalt	886	0,3	0,3	1,9	27,9	64,1	5,4
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	0,1	0,9	1,3	31,9	61,0	4,7
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	0,7	1,2	1,5	33,2	60,8	2,6
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	0,7	0,7	2,9	34,5	59,7	1,4
Wohngemeinschaft	157	0,0	1,3	1,9	33,8	58,6	4,5
Anderer Haushaltsform	119	0,0	1,7	0,8	38,7	53,8	5,0
Haushaltsgröße							
1 Person	886	0,3	0,3	1,9	27,9	64,1	5,4
2 Personen	1 826	0,2	0,9	1,5	31,7	61,0	4,8
3 Personen	624	0,6	1,6	1,3	36,7	57,9	1,9
4 und mehr Personen	697	0,9	1,0	1,6	32,4	60,7	3,4

**noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)**

Instagram (wiesbaden.deinestadt)	insg.	täglich	mehr- mals pro Woche	mehr- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18							
ohne Kinder unter 18	3 049	0,3	0,8	1,5	31,6	61,2	4,6
mit Kind/ern unter 18	931	0,5	1,2	1,7	32,5	61,4	2,6
Höchster Schulabschluss							
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss							
	306	0,7	1,3	1,3	24,2	64,1	8,5
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)							
	529	0,4	0,6	1,1	28,0	61,8	8,1
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule							
	908	0,7	0,9	1,8	34,6	58,6	3,5
Abitur, Fachhochschulreife							
	2 258	0,2	0,9	1,6	32,9	62,3	2,1
Ausbildungsabschlüsse							
Ohne Abschluss oder Sonstiges							
	704	0,7	1,3	1,1	31,4	58,0	7,5
Lehre mit Abschluss							
	1 591	0,4	0,6	1,8	33,6	60,3	3,3
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie							
	655	0,2	1,4	1,8	32,1	59,8	4,7
(Fach-)Hochschulabschluss							
	1 559	0,1	0,8	1,5	32,1	63,9	1,6
Was trifft momentan auf Sie zu?							
Vollzeit erwerbstätig							
	1 723	0,2	1,1	2,1	33,1	61,3	2,1
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob							
	786	0,6	1,5	1,8	33,1	61,2	1,8
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in							
	253	0,8	3,2	2,0	36,0	57,3	0,8
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit							
	1 217	0,2	0,3	0,7	27,4	63,2	8,1
Sonstige Nichterwerbstätige							
	469	0,4	0,2	0,9	32,4	60,3	5,8
Berufliche Stellung							
Selbständige							
	456	0,7	0,4	1,5	30,5	64,0	2,9
Arbeiter							
	421	1,0	1,2	2,6	34,7	56,5	4,0
einfache Angestellte und Beamte							
	330	1,5	2,1	2,1	32,7	57,9	3,6
qualifizierte Angestellte und Beamte							
	1 358	0,1	0,9	1,5	32,4	62,7	2,4
leitende Angestellte und Beamte							
	607	0,0	1,2	2,1	33,4	61,9	1,3
Sonstige							
	163	0,6	1,2	2,5	32,5	57,1	6,1
Pro-Kopf-Einkommen							
bis unter 1 100 € (1. Quartil)							
	954	1,3	1,2	1,9	29,2	58,9	7,5
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)							
	914	0,3	1,1	1,4	32,2	61,4	3,6
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)							
	1 141	0,1	0,7	1,9	33,1	61,8	2,4
2 500 € und mehr (4. Quartil)							
	686	0,0	0,4	1,2	30,8	65,5	2,2
Clustergruppe							
Niedrigverdiener							
	344	1,2	1,5	2,3	38,7	53,5	2,9
Ältere Gutsituerte							
	455	0,0	0,4	1,1	34,9	61,3	2,2
alleinstehende Seniorinnen							
	454	0,4	0,2	1,5	22,9	68,5	6,4
Paarhaushalte mit Kindern							
	865	0,6	1,2	1,5	32,4	62,4	2,0
Seniorenpaarhaushalte							
	629	0,2	1,0	1,0	29,7	61,8	6,4
Besserverdiener							
	792	0,0	0,9	2,5	33,2	61,9	1,5
ohne Zuordnung							
	588	0,7	0,9	0,7	29,8	52,9	15,1

**noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)**

Sauberes Wiesbaden (App von ELW)	insg.	täglich	mehr- mals pro Woche	mehr- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	0,3	1,1	5,4	34,1	54,1	5,0
Geschlecht							
Männlich	1 937	0,5	1,1	6,2	35,2	52,3	4,7
Weiblich	2 125	0,0	1,0	4,7	33,8	56,2	4,2
Anderes/keine Angabe	65	0,0	3,1	4,6	12,3	38,5	41,5
Alter							
18 bis 29	413	0,0	1,2	1,9	35,8	58,1	2,9
30 bis 39	615	0,5	1,0	6,0	31,4	58,9	2,3
40 bis 49	630	0,2	1,3	7,0	34,4	55,1	2,1
50 bis 59	864	0,3	1,4	5,6	39,1	49,9	3,7
60 bis 69	653	0,2	1,1	6,6	37,2	51,5	3,5
70+	884	0,3	0,6	4,5	29,1	55,5	10,0
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	3 092	0,1	1,1	6,0	35,5	53,9	3,3
Migrationshintergrund	932	0,8	1,1	3,5	30,7	55,8	8,2
Wohnt in Wiesbaden seit							
Geburtsjahr	1 083	0,2	1,5	6,8	37,9	50,2	3,4
anderer Zeitpunkt	2 888	0,3	0,9	4,9	33,3	56,0	4,6
Wohndauer in Wiesbaden							
bis 5 Jahre	593	0,0	0,5	2,9	30,0	62,9	3,7
6 - 10 Jahre	399	1,0	0,8	5,0	33,1	56,1	4,0
11 - 20 Jahre	568	0,2	1,6	6,0	30,1	58,6	3,5
21 Jahre und länger	2 463	0,2	1,2	5,9	36,6	50,8	5,2
Wohnstatus							
Zur Miete /Untermiete	2 417	0,4	1,0	3,9	32,4	57,1	5,3
In Eigentum	1 663	0,1	1,3	7,5	37,2	50,4	3,6
Ortsbezirk							
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	0,3	1,0	3,3	31,4	58,7	5,2
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	0,4	0,9	3,9	34,6	57,3	2,9
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	0,0	0,8	7,0	38,4	51,4	2,5
Biebrich	503	0,2	1,2	4,6	36,4	51,9	5,8
Schierstein, Frauenstein	230	0,0	0,9	7,4	36,1	51,3	4,3
Dotzheim, Klarenthal	516	0,2	1,4	5,2	32,8	54,5	6,0
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	0,4	0,6	7,1	32,9	54,7	4,3
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	0,6	2,0	6,1	38,0	49,6	3,7
AKK	278	0,4	1,1	6,5	29,1	56,5	6,5
Haushaltsform							
Einpersonenhaushalt	886	0,0	0,9	3,6	31,5	58,4	5,6
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	0,3	0,8	5,4	35,0	54,0	4,5
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	0,6	1,6	7,5	36,2	51,3	2,7
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	0,0	0,7	2,9	38,8	55,4	2,2
Wohngemeinschaft	157	0,0	1,3	3,2	29,9	62,4	3,2
Andere Haushaltsform	119	0,0	0,8	5,0	37,8	51,3	5,0
Haushaltsgröße							
1 Person	886	0,0	0,9	3,6	31,5	58,4	5,6
2 Personen	1 826	0,2	0,9	5,1	35,1	54,2	4,5
3 Personen	624	0,5	1,3	5,8	37,8	52,2	2,4
4 und mehr Personen	697	0,6	1,7	8,0	33,7	52,5	3,4

**noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)**

Sauberes Wiesbaden (App von ELW)	insg.	täglich	mehr- mals pro Woche	mehr- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18							
ohne Kinder unter 18	3 049	0,2	0,9	4,9	34,5	54,9	4,5
mit Kind/ern unter 18	931	0,3	1,5	6,9	34,8	53,6	2,9
Höchster Schulabschluss							
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss							
	306	0,7	1,0	2,9	24,5	62,1	8,8
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)							
	529	0,6	0,9	5,1	28,5	56,9	7,9
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule							
	908	0,3	1,2	5,7	38,8	50,7	3,3
Abitur, Fachhochschulreife							
	2 258	0,0	1,1	5,6	35,7	55,3	2,3
Ausbildungsabschlüsse							
Ohne Abschluss oder Sonstiges							
	704	0,3	1,1	3,1	31,1	56,8	7,5
Lehre mit Abschluss							
	1 591	0,4	1,1	6,4	36,7	52,4	3,0
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie							
	655	0,0	1,1	6,3	35,3	53,0	4,4
(Fach-)Hochschulabschluss							
	1 559	0,1	1,0	6,3	35,1	55,7	1,9
Was trifft momentan auf Sie zu?							
Vollzeit erwerbstätig							
	1 723	0,3	1,3	6,4	35,8	54,1	2,1
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob							
	786	0,0	1,0	5,3	35,9	55,7	2,0
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in							
	253	0,0	1,6	2,4	35,2	60,1	0,8
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit							
	1 217	0,2	0,9	4,6	31,8	54,4	8,1
Sonstige Nichterwerbstätige							
	469	0,2	1,3	4,9	30,7	56,5	6,4
Berufliche Stellung							
Selbständige							
	456	0,0	0,9	7,5	33,1	56,1	2,4
Arbeiter							
	421	0,7	1,9	6,7	37,1	49,9	3,8
einfache Angestellte und Beamte							
	330	0,3	0,9	3,0	33,0	59,1	3,6
qualifizierte Angestellte und Beamte							
	1 358	0,1	1,1	4,9	36,2	54,8	2,9
leitende Angestellte und Beamte							
	607	0,2	1,3	8,6	36,7	51,9	1,3
Sonstige							
	163	0,6	0,6	2,5	35,6	55,2	5,5
Pro-Kopf-Einkommen							
bis unter 1 100 € (1. Quartil)							
	954	0,6	1,4	4,5	31,2	54,2	8,1
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)							
	914	0,2	1,1	5,7	33,5	56,1	3,4
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)							
	1 141	0,1	0,8	6,0	35,9	55,0	2,2
2 500 € und mehr (4. Quartil)							
	686	0,1	1,3	4,7	37,0	54,5	2,3
Clustergruppe							
Niedrigverdiener							
	344	0,0	0,6	1,7	37,8	57,0	2,9
Ältere Gutsituerte							
	455	0,0	0,4	4,6	38,7	53,8	2,4
alleinstehende Seniorinnen							
	454	0,0	0,4	3,1	25,8	63,7	7,0
Paarhaushalte mit Kindern							
	865	0,5	1,8	7,4	35,8	52,0	2,4
Seniorenpaarhaushalte							
	629	0,5	0,8	6,4	33,2	53,1	6,0
Besserverdiener							
	792	0,1	1,3	5,3	35,7	56,3	1,3
ohne Zuordnung							
	588	0,5	1,5	6,0	31,1	46,3	14,6

**noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)**

Meine ESWE (App)	insg.	täglich	meh- mals pro Woche	meh- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	1,2	3,2	8,7	36,3	45,8	4,8
Geschlecht							
Männlich	1 937	1,3	3,0	9,4	37,1	44,8	4,4
Weiblich	2 125	1,1	3,4	8,2	36,2	47,1	4,0
Anderes/keine Angabe	65	1,5	0,0	6,2	16,9	32,3	43,1
Alter							
18 bis 29	413	3,9	7,5	10,7	41,4	33,9	2,7
30 bis 39	615	1,1	3,4	10,6	35,8	46,5	2,6
40 bis 49	630	1,3	2,4	11,6	34,8	48,3	1,7
50 bis 59	864	1,2	3,9	9,1	39,4	43,3	3,1
60 bis 69	653	0,6	2,8	7,5	41,5	44,6	3,1
70+	884	0,3	1,2	5,3	30,1	53,3	9,7
Migrationshintergrund							
kein Migrationshintergrund	3 092	0,8	3,3	8,7	38,6	45,6	3,1
Migrationshintergrund	932	2,7	3,0	8,9	30,3	47,4	7,7
Wohnt in Wiesbaden seit							
Geburtsjahr	1 083	0,9	4,6	9,9	39,6	42,0	3,0
anderer Zeitpunkt	2 888	1,3	2,7	8,5	35,6	47,5	4,4
Wohndauer in Wiesbaden							
bis 5 Jahre	593	3,0	4,0	8,8	34,7	45,4	4,0
6 - 10 Jahre	399	1,3	1,8	7,8	39,1	46,4	3,8
11 - 20 Jahre	568	1,6	4,6	12,9	31,7	46,0	3,3
21 Jahre und länger	2 463	0,7	2,9	8,1	37,6	45,8	4,8
Wohnstatus							
Zur Miete /Untermiete	2 417	1,7	3,6	7,4	34,8	47,5	5,0
In Eigentum	1 663	0,5	2,6	10,5	39,0	44,0	3,4
Ortsbezirk							
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	1,7	3,7	5,6	33,8	50,3	4,9
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	1,6	3,1	8,4	39,7	44,7	2,5
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	1,3	2,3	7,4	42,2	44,8	2,1
Biebrich	503	0,2	4,2	9,3	37,4	43,5	5,4
Schierstein, Frauenstein	230	0,4	2,2	10,4	37,4	45,7	3,9
Dotzheim, Klarenthal	516	1,4	3,1	11,4	33,5	44,4	6,2
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	1,4	4,7	11,0	33,7	45,1	4,1
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	1,2	2,9	8,6	42,1	41,8	3,5
AKK	278	1,1	1,4	6,5	29,9	55,8	5,4
Haushaltsform							
Einpersonenhaushalt	886	1,0	2,7	4,5	35,6	50,8	5,4
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	0,8	3,0	8,1	37,0	46,8	4,2
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	1,6	4,1	13,5	36,6	42,0	2,3
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	1,4	3,6	9,4	41,0	42,4	2,2
Wohngemeinschaft	157	3,8	1,9	3,8	36,9	49,7	3,8
Anderer Haushaltsform	119	0,0	4,2	8,4	42,9	40,3	4,2
Haushaltsgröße							
1 Person	886	1,0	2,7	4,5	35,6	50,8	5,4
2 Personen	1 826	0,8	3,0	7,8	37,1	46,9	4,4
3 Personen	624	1,1	4,2	12,7	39,6	40,4	2,1
4 und mehr Personen	697	2,4	3,6	13,3	34,9	42,9	2,9

**noch Tab. 6A:
Bekanntheit von Informationskanälen der Landeshauptstadt (Zeilenprozent)**

Meine ESWE (App)	insg.	täglich	mehr- mals pro Woche	mehr- mals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18							
ohne Kinder unter 18	3 049	1,2	3,3	7,3	37,0	46,9	4,3
mit Kind/ern unter 18	931	1,3	3,1	13,3	36,6	43,4	2,3
Höchster Schulabschluss							
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss							
	306	3,9	3,6	8,5	23,5	52,9	7,5
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)							
	529	0,9	1,9	6,0	33,8	49,7	7,6
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule							
	908	0,4	3,5	9,1	39,2	44,3	3,4
Abitur, Fachhochschulreife							
	2 258	1,2	3,4	9,4	38,5	45,5	2,0
Ausbildungsabschlüsse							
Ohne Abschluss oder Sonstiges							
	704	2,7	4,3	7,0	33,4	45,5	7,2
Lehre mit Abschluss							
	1 591	0,9	3,4	9,1	38,5	44,9	3,1
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie							
	655	0,3	2,6	9,6	37,9	45,3	4,3
(Fach-)Hochschulabschluss							
	1 559	0,8	2,6	9,9	37,5	47,7	1,4
Was trifft momentan auf Sie zu?							
Vollzeit erwerbstätig							
	1 723	1,3	3,6	10,2	38,9	44,0	1,9
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob							
	786	1,3	4,6	10,2	37,4	45,0	1,5
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in							
	253	5,1	6,7	9,9	40,7	36,4	1,2
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit							
	1 217	0,3	1,6	5,8	33,3	51,4	7,6
Sonstige Nichterwerbstätige							
	469	0,9	1,9	9,0	32,0	49,7	6,6
Berufliche Stellung							
Selbständige							
	456	0,7	2,0	9,6	35,5	50,0	2,2
Arbeiter							
	421	3,3	4,8	11,2	36,3	40,9	3,6
einfache Angestellte und Beamte							
	330	1,8	6,4	7,6	36,1	45,2	3,0
qualifizierte Angestellte und Beamte							
	1 358	0,6	3,2	10,5	38,8	44,6	2,3
leitende Angestellte und Beamte							
	607	0,8	2,5	9,9	39,7	45,5	1,6
Sonstige							
	163	4,3	3,7	9,2	38,0	38,7	6,1
Pro-Kopf-Einkommen							
bis unter 1 100 € (1. Quartil)							
	954	2,5	2,9	8,2	32,3	46,8	7,3
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)							
	914	0,8	3,2	9,5	36,4	46,8	3,3
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)							
	1 141	0,5	3,3	10,4	37,2	46,8	1,8
2 500 € und mehr (4. Quartil)							
	686	0,4	2,6	6,0	41,8	46,8	2,3
Clustergruppe							
Niedrigverdiener							
	344	3,5	4,7	5,5	41,3	42,2	2,9
Ältere Gutsituerte							
	455	0,2	2,4	6,6	41,8	47,5	1,5
alleinstehende Seniorinnen							
	454	0,7	1,3	2,6	30,0	58,8	6,6
Paarhaushalte mit Kindern							
	865	1,2	3,2	13,6	37,5	42,9	1,6
Seniorenpaarhaushalte							
	629	0,5	2,9	7,5	35,3	48,3	5,6
Besserverdiener							
	792	1,0	3,9	10,2	37,1	46,1	1,6
ohne Zuordnung							
	588	2,2	3,6	9,2	32,5	37,6	15,0

Frage 27: Sind Ihnen die folgenden Informationskanäle in den sozialen Medien und die Apps der Landeshauptstadt Wiesbaden bekannt und wenn ja, nutzen Sie diese?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2018
Amt für Statistik und Stadtforschung



Tab. 7A:
Kenntnis von den digitalen Angeboten der Stadtverwaltung (Zeilenprozent)

	insg.	Ja	Nein	keine Angabe
insgesamt	4 127	22,0	73,3	4,6
Geschlecht				
Männlich	1 937	21,1	74,3	4,5
Weiblich	2 125	23,2	73,4	3,4
Anderes/keine Angabe	65	9,2	43,1	47,7
Alter				
18 bis 29	413	19,6	78,2	2,2
30 bis 39	615	41,3	56,3	2,4
40 bis 49	630	28,7	67,5	3,8
50 bis 59	864	20,5	75,9	3,6
60 bis 69	653	20,1	77,0	2,9
70+	884	8,8	84,0	7,1
Migrationshintergrund				
kein Migrationshintergrund	3 092	22,8	73,9	3,3
Migrationshintergrund	932	19,3	74,4	6,3
Wohnt in Wiesbaden seit				
Geburtsjahr	1 083	20,9	75,7	3,4
anderer Zeitpunkt	2 888	22,9	72,9	4,2
Wohndauer in Wiesbaden				
bis 5 Jahre	593	29,0	67,6	3,4
6 - 10 Jahre	399	37,1	59,6	3,3
11 - 20 Jahre	568	23,2	72,0	4,8
21 Jahre und länger	2 463	18,0	77,3	4,7
Wohnstatus				
Zur Miete /Untermiete	2 417	23,0	72,1	4,9
In Eigentum	1 663	20,7	75,9	3,4
Ortsbezirk				
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	25,8	70,7	3,5
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	28,7	69,3	2,0
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	24,2	73,9	1,9
Biebrich	503	19,1	76,3	4,6
Schierstein, Frauenstein	230	17,8	76,5	5,7
Dotzheim, Klarenthal	516	21,5	71,7	6,8
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	21,8	73,1	5,1
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	16,1	81,0	2,9
AKK	278	17,6	77,3	5,0
Haushaltsform				
Einpersonenhaushalt	886	13,0	83,3	3,7
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	18,2	77,8	3,9
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	37,2	59,6	3,2
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	23,7	71,2	5,0
Wohngemeinschaft	157	14,6	82,2	3,2
Anderer Haushaltsform	119	11,8	83,2	5,0
Haushaltsgröße				
1 Person	886	13,0	83,3	3,7
2 Personen	1 826	18,2	77,6	4,2
3 Personen	624	34,1	63,3	2,6
4 und mehr Personen	697	34,3	62,0	3,7

**noch Tab. 7A:
Kenntnis von den digitalen Angeboten der Stadtverwaltung (Zeilenprozent)**

	insg.	Ja	Nein	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18				
ohne Kinder unter 18	3 049	16,5	79,9	3,6
mit Kind/ern unter 18	931	41,9	54,7	3,4
Höchster Schulabschluss				
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	15,7	78,8	5,6
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	9,5	84,1	6,4
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	18,0	78,9	3,2
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	28,2	69,4	2,5
Ausbildungsabschlüsse				
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	13,8	81,1	5,1
Lehre mit Abschluss	1 591	19,4	77,5	3,1
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	20,9	74,4	4,7
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	31,0	66,5	2,5
Was trifft momentan auf Sie zu?				
Vollzeit erwerbstätig	1 723	26,3	71,2	2,5
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	27,4	70,5	2,2
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	17,8	81,0	1,2
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	11,6	82,2	6,2
Sonstige Nichterwerbstätige	469	27,7	66,7	5,5
Berufliche Stellung				
Selbständige	456	22,6	73,7	3,7
Arbeiter	421	17,6	78,4	4,0
einfache Angestellte und Beamte	330	20,9	73,9	5,2
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	28,8	68,8	2,4
leitende Angestellte und Beamte	607	32,5	65,6	2,0
Sonstige	163	13,5	79,1	7,4
Pro-Kopf-Einkommen				
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	21,5	73,3	5,2
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	24,0	73,2	2,8
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	23,5	73,6	2,9
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	21,6	76,8	1,6
Clusterguppe				
Niedrigverdiener	344	16,0	81,4	2,6
Ältere Gutsituerte	455	22,0	74,7	3,3
alleinstehende Seniorinnen	454	9,5	86,8	3,7
Paarhaushalte mit Kindern	865	39,2	58,6	2,2
Seniorenpaarhaushalte	629	11,8	83,6	4,6
Besserverdiener	792	25,3	73,2	1,5
ohne Zuordnung	588	16,7	68,0	15,3

Frage 28: Jenseits der vorgenannten Informationskanäle: Kennen Sie die digitalen Angebote der Wiesbadener Stadtverwaltung, z.B. Bürgerservice-Portal, WiKITA, PIWi?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2018
Amt für Statistik und Stadtforschung



Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)

Online-Bezahlungsfunktion im Kontakt mit der Verwaltung	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	29,6	50,2	13,8	6,4
Geschlecht					
Männlich	1 937	31,7	50,6	12,3	5,3
Weiblich	2 125	28,1	50,4	15,2	6,3
Anderes/keine Angabe	65	15,4	33,8	7,7	43,1
Alter					
18 bis 29	413	47,2	40,0	8,2	4,6
30 bis 39	615	45,7	42,8	7,2	4,4
40 bis 49	630	40,5	46,2	8,9	4,4
50 bis 59	864	27,9	59,8	8,7	3,6
60 bis 69	653	22,4	60,2	12,6	4,9
70+	884	11,1	47,1	30,4	11,4
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	28,4	54,0	12,7	4,9
Migrationshintergrund	932	35,0	39,4	17,3	8,4
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	28,2	53,2	13,9	4,8
anderer Zeitpunkt	2 888	30,9	49,3	13,7	6,1
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	42,0	41,3	9,3	7,4
6 - 10 Jahre	399	37,8	48,6	8,8	4,8
11 - 20 Jahre	568	37,9	47,4	10,4	4,4
21 Jahre und länger	2 463	23,8	53,5	16,3	6,5
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	31,8	46,6	14,7	6,9
In Eigentum	1 663	26,8	55,7	12,4	5,1
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	34,5	48,8	11,0	5,7
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	33,6	50,3	12,0	4,1
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	33,6	51,2	10,8	4,3
Biebrich	503	26,4	50,9	15,5	7,2
Schierstein, Frauenstein	230	24,3	49,1	18,7	7,8
Dotzheim, Klarenthal	516	24,4	50,6	17,8	7,2
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	29,4	52,0	12,7	5,9
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	26,8	54,5	14,1	4,6
AKK	278	30,9	46,4	14,7	7,9
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	25,4	47,7	19,9	7,0
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	25,7	54,6	14,2	5,5
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	37,1	49,8	8,6	4,5
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	33,1	51,8	10,8	4,3
Wohngemeinschaft	157	40,1	44,6	9,6	5,7
Andere Haushaltsform	119	32,8	41,2	18,5	7,6
Haushaltsgröße					
1 Person	886	25,4	47,7	19,9	7,0
2 Personen	1 826	26,1	53,7	14,4	5,8
3 Personen	624	36,1	51,8	7,9	4,3
4 und mehr Personen	697	39,9	45,5	9,5	5,2

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Online-Bezahlungsfunktion im Kontakt mit der Verwaltung	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	26,6	52,3	15,3	5,7
mit Kind/ern unter 18	931	40,2	46,5	8,4	4,9
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss					
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	15,7	43,9	31,9	8,5
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	24,3	56,3	14,9	4,5
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	35,4	52,5	8,0	4,1
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	27,7	41,6	22,7	8,0
Lehre mit Abschluss	1 591	27,0	52,4	15,9	4,7
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	29,9	52,2	12,2	5,6
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	36,0	53,0	7,1	3,9
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	38,2	51,2	7,2	3,4
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	34,2	51,3	10,2	4,3
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	45,5	41,1	7,9	5,5
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	13,7	53,0	24,7	8,5
Sonstige Nichterwerbstätige	469	26,9	47,3	17,3	8,5
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	36,0	50,7	7,9	5,5
Arbeiter	421	29,0	48,7	18,3	4,0
einfache Angestellte und Beamte	330	30,9	46,7	15,8	6,7
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	34,2	53,1	8,6	4,1
leitende Angestellte und Beamte	607	38,2	54,2	5,4	2,1
Sonstige	163	30,1	40,5	22,7	6,7
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	26,6	45,9	19,0	8,5
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	28,9	48,8	18,1	4,3
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	31,0	55,5	9,8	3,7
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	34,7	53,8	7,1	4,4
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	36,9	46,5	12,5	4,1
Ältere Gutsituerte	455	31,2	57,6	7,5	3,7
alleinstehende Seniorinnen	454	13,9	48,0	30,0	8,1
Paarhaushalte mit Kindern	865	38,6	49,4	8,2	3,8
Seniorenpaarhaushalte	629	14,0	57,9	22,4	5,7
Besserverdiener	792	40,4	49,6	6,6	3,4
ohne Zuordnung	588	25,0	42,3	15,5	17,2

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Anträge online stellen können (anstelle ausdrückbarer pdf-Formulare)	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	61,4	21,5	11,6	5,5
Geschlecht					
Männlich	1 937	64,5	20,1	10,9	4,5
Weiblich	2 125	59,4	23,0	12,4	5,2
Anderes/keine Angabe	65	35,4	13,8	6,2	44,6
Alter					
18 bis 29	413	80,6	11,1	4,8	3,4
30 bis 39	615	84,4	8,1	4,2	3,3
40 bis 49	630	75,2	17,3	4,1	3,3
50 bis 59	864	69,1	23,3	5,0	2,7
60 bis 69	653	53,1	32,6	10,6	3,7
70+	884	27,6	29,0	32,5	11,0
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	64,2	21,3	10,7	3,8
Migrationshintergrund	932	55,7	22,6	14,2	7,5
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	63,3	21,5	10,9	4,3
anderer Zeitpunkt	2 888	62,1	21,2	11,7	5,0
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	76,4	12,5	5,9	5,2
6 - 10 Jahre	399	75,2	13,8	7,0	4,0
11 - 20 Jahre	568	72,0	18,8	6,2	3,0
21 Jahre und länger	2 463	54,3	25,0	14,7	5,9
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	62,2	20,0	11,9	5,8
In Eigentum	1 663	60,8	23,7	11,3	4,2
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	69,3	19,7	6,1	4,9
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	65,4	21,2	9,7	3,8
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	67,3	20,0	9,8	2,8
Biebrich	503	57,5	23,5	13,1	6,0
Schierstein, Frauenstein	230	53,5	23,0	16,5	7,0
Dotzheim, Klarenthal	516	56,0	23,3	14,7	6,0
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	58,4	22,5	13,9	5,1
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	64,6	20,5	12,1	2,9
AKK	278	60,1	19,1	12,9	7,9
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	51,9	24,9	16,8	6,3
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	58,6	23,4	13,6	4,4
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	74,3	16,6	5,8	3,4
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	71,2	23,0	1,4	4,3
Wohngemeinschaft	157	68,2	21,0	7,6	3,2
Andere Haushaltsform	119	53,8	23,5	16,0	6,7
Haushaltsgröße					
1 Person	886	51,9	24,9	16,8	6,3
2 Personen	1 826	58,9	22,9	13,3	4,9
3 Personen	624	71,0	20,4	5,4	3,2
4 und mehr Personen	697	75,2	15,1	6,0	3,7

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Anträge online stellen können (anstelle ausdrückbarer pdf-Formulare)	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	57,8	23,8	13,6	4,8
mit Kind/ern unter 18	931	77,1	14,3	4,9	3,7
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	48,0	21,9	19,6	10,5
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	32,1	29,7	30,1	8,1
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	53,3	27,9	14,2	4,6
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	75,0	17,2	5,2	2,5
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	51,1	23,7	17,9	7,2
Lehre mit Abschluss	1 591	57,8	24,0	14,1	4,0
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	58,5	23,7	12,2	5,6
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	76,3	16,8	4,9	2,0
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	76,9	16,5	4,1	2,4
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	70,1	21,1	6,1	2,7
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	80,2	12,6	4,3	2,8
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	35,4	30,0	26,3	8,3
Sonstige Nichterwerbstätige	469	54,2	23,7	15,8	6,4
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	68,0	22,6	5,3	4,2
Arbeiter	421	58,7	22,8	15,7	2,9
einfache Angestellte und Beamte	330	57,9	24,2	11,8	6,1
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	72,0	19,3	5,9	2,8
leitende Angestellte und Beamte	607	80,9	14,2	3,5	1,5
Sonstige	163	56,4	17,2	19,0	7,4
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	52,5	23,2	16,9	7,4
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	58,0	22,6	15,2	4,2
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	67,1	22,1	8,5	2,3
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	73,6	18,2	5,1	3,1
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	70,1	20,3	7,0	2,6
Ältere Gutsituerte	455	67,9	23,5	6,6	2,0
alleinstehende Seniorinnen	454	33,5	29,7	29,1	7,7
Paarhaushalte mit Kindern	865	75,5	16,9	5,0	2,7
Seniorenpaarhaushalte	629	37,5	32,9	24,0	5,6
Besserverdiener	792	81,6	13,3	3,2	2,0
ohne Zuordnung	588	50,7	19,9	12,6	16,8

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Kalender zur Terminvereinbarung bei den Ämtern	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	53,7	27,8	12,5	6,0
Geschlecht					
Männlich	1 937	54,9	28,5	11,5	5,1
Weiblich	2 125	53,2	27,5	13,6	5,6
Anderes/keine Angabe	65	32,3	15,4	6,2	46,2
Alter					
18 bis 29	413	66,1	21,5	7,5	4,8
30 bis 39	615	72,4	18,0	5,7	3,9
40 bis 49	630	65,2	24,4	6,8	3,5
50 bis 59	864	61,6	29,3	6,3	2,9
60 bis 69	653	48,9	33,7	12,9	4,6
70+	884	24,2	35,0	29,9	11,0
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	54,7	29,0	11,8	4,5
Migrationshintergrund	932	52,7	24,9	14,9	7,5
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	54,2	29,0	12,3	4,5
anderer Zeitpunkt	2 888	54,5	27,5	12,4	5,6
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	68,0	18,0	7,1	6,9
6 - 10 Jahre	399	65,4	23,3	7,3	4,0
11 - 20 Jahre	568	59,7	27,6	8,6	4,0
21 Jahre und länger	2 463	47,9	30,9	15,2	6,1
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	55,0	26,0	12,5	6,5
In Eigentum	1 663	52,3	30,6	12,6	4,5
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	59,1	26,7	8,2	6,1
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	58,2	26,8	11,0	4,1
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	58,4	27,6	10,4	3,6
Biebrich	503	52,9	29,0	12,3	5,8
Schierstein, Frauenstein	230	46,5	27,8	18,7	7,0
Dotzheim, Klarenthal	516	46,7	30,0	16,5	6,8
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	52,4	28,2	13,7	5,7
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	55,0	27,1	14,4	3,5
AKK	278	52,5	27,7	12,2	7,6
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	46,4	28,8	17,8	7,0
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	51,3	30,1	13,6	5,1
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	65,1	24,3	7,0	3,6
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	56,8	29,5	9,4	4,3
Wohngemeinschaft	157	54,1	28,7	10,8	6,4
Anderer Haushaltsform	119	52,9	23,5	17,6	5,9
Haushaltsgröße					
1 Person	886	46,4	28,8	17,8	7,0
2 Personen	1 826	51,0	29,6	13,9	5,5
3 Personen	624	64,9	25,3	6,7	3,0
4 und mehr Personen	697	63,3	24,5	7,7	4,4

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Kalender zur Terminvereinbarung bei den Ämtern	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	50,8	29,5	14,3	5,4
mit Kind/ern unter 18	931	66,4	22,6	6,8	4,3
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss					
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	32,5	30,8	28,9	7,8
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	48,5	32,2	14,1	5,3
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	62,8	26,4	7,5	3,3
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	45,9	27,7	19,0	7,4
Lehre mit Abschluss	1 591	52,4	28,9	14,0	4,7
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	52,5	29,5	12,4	5,6
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	64,2	25,8	7,3	2,6
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	67,7	23,6	5,3	3,4
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	62,0	26,8	8,8	2,4
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	64,8	23,7	7,9	3,6
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	30,6	35,5	25,4	8,5
Sonstige Nichterwerbstätige	469	49,3	27,3	16,2	7,2
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	59,6	28,1	6,8	5,5
Arbeiter	421	57,7	23,8	14,5	4,0
einfache Angestellte und Beamte	330	47,9	29,7	16,4	6,1
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	63,6	26,4	7,1	2,9
leitende Angestellte und Beamte	607	67,7	24,2	6,1	2,0
Sonstige	163	44,2	29,4	17,8	8,6
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	47,5	27,9	17,0	7,7
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	53,2	27,4	15,5	3,9
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	55,4	31,7	9,5	3,4
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	65,7	23,2	7,0	4,1
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	57,0	26,7	11,6	4,7
Ältere Gutsituerte	455	56,3	32,3	8,4	3,1
alleinstehende Seniorinnen	454	29,5	33,9	29,1	7,5
Paarhaushalte mit Kindern	865	67,4	23,9	6,0	2,7
Seniorenpaarhaushalte	629	36,1	36,2	21,9	5,7
Besserverdiener	792	70,8	21,8	4,3	3,0
ohne Zuordnung	588	44,0	24,8	14,1	17,0

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Ausbau des Online-Beschwerde- und Anliegenmanagements	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	39,5	38,9	15,0	6,6
Geschlecht					
Männlich	1 937	41,2	39,3	14,2	5,3
Weiblich	2 125	38,5	38,9	16,0	6,6
Anderes/keine Angabe	65	23,1	26,2	6,2	44,6
Alter					
18 bis 29	413	38,5	45,8	11,1	4,6
30 bis 39	615	43,4	40,0	10,9	5,7
40 bis 49	630	43,2	41,1	10,5	5,2
50 bis 59	864	44,6	42,9	9,7	2,8
60 bis 69	653	40,7	40,4	14,7	4,1
70+	884	29,5	29,9	28,7	11,9
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	40,1	40,5	14,3	5,0
Migrationshintergrund	932	38,9	35,4	17,5	8,2
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	41,2	39,8	14,5	4,5
anderer Zeitpunkt	2 888	39,2	39,3	15,1	6,4
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	36,8	45,0	11,3	6,9
6 - 10 Jahre	399	46,4	38,8	8,8	6,0
11 - 20 Jahre	568	42,3	38,6	13,6	5,6
21 Jahre und länger	2 463	38,6	38,0	17,0	6,4
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	38,0	39,6	15,3	7,1
In Eigentum	1 663	42,1	38,3	14,6	5,1
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	42,2	40,4	11,7	5,7
Südst, Rheingauviertel, Hollerborn	557	39,7	41,7	14,2	4,5
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	41,6	43,9	9,8	4,7
Biebrich	503	41,9	36,6	15,5	6,0
Schierstein, Frauenstein	230	36,5	39,6	16,5	7,4
Dotzheim, Klarenthal	516	39,1	32,4	21,1	7,4
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	39,0	39,6	15,3	6,1
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	36,3	41,5	17,3	4,9
AKK	278	38,5	36,0	16,9	8,6
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	36,2	36,9	19,5	7,3
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	41,0	38,1	15,5	5,4
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	42,2	42,2	10,7	4,9
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	37,4	43,2	14,4	5,0
Wohngemeinschaft	157	33,1	47,8	14,0	5,1
Andere Haushaltsform	119	40,3	35,3	16,8	7,6
Haushaltsgröße					
1 Person	886	36,2	36,9	19,5	7,3
2 Personen	1 826	40,1	38,3	16,2	5,5
3 Personen	624	40,1	45,4	10,1	4,5
4 und mehr Personen	697	43,0	40,3	10,9	5,7

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Ausbau des Online-Beschwerde- und Anliegenmanagements	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	39,3	39,0	16,0	5,7
mit Kind/ern unter 18	931	41,4	41,5	11,6	5,6
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	35,3	30,4	22,5	11,8
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	31,4	29,9	31,0	7,8
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	42,0	37,7	14,6	5,7
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	41,7	43,8	10,5	3,9
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	36,5	35,2	20,3	8,0
Lehre mit Abschluss	1 591	42,6	36,3	16,3	4,8
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	39,8	38,9	15,3	6,0
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	41,6	44,7	10,1	3,7
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	43,4	44,3	8,8	3,6
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	42,6	40,7	12,3	4,3
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	37,2	47,4	11,1	4,3
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	33,8	32,8	24,7	8,8
Sonstige Nichterwerbstätige	469	39,7	32,6	19,6	8,1
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	46,5	38,6	9,9	5,0
Arbeiter	421	40,4	37,5	18,8	3,3
einfache Angestellte und Beamte	330	43,3	35,2	15,8	5,8
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	42,0	43,3	10,2	4,4
leitende Angestellte und Beamte	607	43,0	45,6	8,4	3,0
Sonstige	163	34,4	40,5	17,8	7,4
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	39,0	33,6	19,2	8,2
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	38,8	37,9	18,6	4,7
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	40,2	44,6	11,8	3,3
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	42,0	44,2	9,8	4,1
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	40,4	43,0	13,7	2,9
Ältere Gutsituerte	455	41,3	44,6	11,4	2,6
alleinstehende Seniorinnen	454	31,1	32,2	28,2	8,6
Paarhaushalte mit Kindern	865	44,3	41,8	10,3	3,6
Seniorenpaarhaushalte	629	36,6	35,0	22,3	6,2
Besserverdiener	792	42,9	44,4	9,1	3,5
ohne Zuordnung	588	35,7	29,8	15,5	19,0

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Ausbau / Erweiterung der Reservierungen für kommunale Räumlichkeiten	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	16,8	55,3	20,9	7,0
Geschlecht					
Männlich	1 937	15,6	59,4	18,8	6,1
Weiblich	2 125	18,1	52,2	23,1	6,7
Anderes/keine Angabe	65	7,7	36,9	10,8	44,6
Alter					
18 bis 29	413	24,7	52,8	17,7	4,8
30 bis 39	615	27,0	52,8	15,0	5,2
40 bis 49	630	20,5	59,5	15,1	4,9
50 bis 59	864	17,1	65,3	13,7	3,9
60 bis 69	653	14,4	59,1	21,3	5,2
70+	884	5,5	44,0	37,9	12,6
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	15,3	59,6	19,9	5,2
Migrationshintergrund	932	22,5	43,3	24,5	9,7
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	20,0	56,6	18,9	4,4
anderer Zeitpunkt	2 888	15,9	55,5	21,5	7,1
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	16,5	57,8	18,0	7,6
6 - 10 Jahre	399	21,3	57,4	14,8	6,5
11 - 20 Jahre	568	19,9	54,9	19,9	5,3
21 Jahre und länger	2 463	15,6	55,0	22,4	7,0
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	18,1	53,0	21,7	7,2
In Eigentum	1 663	15,1	59,2	19,8	5,8
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	18,8	57,8	16,4	7,0
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	14,7	59,2	21,0	5,0
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	15,5	61,1	18,5	4,9
Biebrich	503	16,1	53,9	23,3	6,8
Schierstein, Frauenstein	230	18,3	52,2	21,7	7,8
Dotzheim, Klarenthal	516	16,1	51,7	24,4	7,8
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	18,4	51,6	23,1	6,9
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	17,0	58,5	21,0	3,5
AKK	278	18,7	50,7	20,5	10,1
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	12,8	52,8	26,7	7,7
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	14,9	56,7	21,9	6,5
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	22,6	56,6	15,9	4,9
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	15,1	66,9	14,4	3,6
Wohngemeinschaft	157	19,1	56,7	20,4	3,8
Andere Haushaltsform	119	21,0	48,7	22,7	7,6
Haushaltsgröße					
1 Person	886	12,8	52,8	26,7	7,7
2 Personen	1 826	15,1	56,2	22,4	6,4
3 Personen	624	21,6	59,5	14,7	4,2
4 und mehr Personen	697	23,0	55,2	16,1	5,7

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Ausbau / Erweiterung der Reservierungen für kommunale Räumlichkeiten	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	15,3	55,8	22,4	6,5
mit Kind/ern unter 18	931	21,5	57,1	16,2	5,2
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	20,9	37,3	30,1	11,8
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	12,5	40,1	38,0	9,5
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	17,2	53,4	23,8	5,6
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	17,4	63,5	14,9	4,2
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	17,3	45,5	28,7	8,5
Lehre mit Abschluss	1 591	17,4	54,0	23,3	5,3
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	17,3	57,3	19,4	6,1
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	17,1	64,6	14,2	4,1
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	21,1	61,8	13,2	3,9
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	21,4	56,5	18,6	3,6
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	24,9	53,8	17,8	3,6
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	7,4	49,9	33,0	9,7
Sonstige Nichterwerbstätige	469	15,8	51,0	24,7	8,5
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	16,7	61,8	15,4	6,1
Arbeiter	421	24,2	47,3	24,2	4,3
einfache Angestellte und Beamte	330	19,7	51,2	22,1	7,0
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	18,2	61,3	16,3	4,2
leitende Angestellte und Beamte	607	17,1	68,5	10,9	3,5
Sonstige	163	19,0	45,4	26,4	9,2
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	20,3	45,0	26,7	8,0
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	16,7	53,5	24,7	5,0
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	15,9	62,4	17,4	4,4
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	14,7	65,2	15,3	4,8
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	25,0	52,6	19,8	2,6
Ältere Gutsituerte	455	14,5	64,2	16,9	4,4
alleinstehende Seniorinnen	454	8,8	45,6	37,0	8,6
Paarhaushalte mit Kindern	865	21,5	59,1	15,7	3,7
Seniorenpaarhaushalte	629	10,7	50,2	32,4	6,7
Besserverdiener	792	20,8	63,4	11,9	3,9
ohne Zuordnung	588	13,9	46,8	19,4	19,9

noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)

Ausbau digitaler Teilhabe und Partizipation	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	18,7	47,5	25,8	7,9
Geschlecht					
Männlich	1 937	18,8	50,5	23,5	7,1
Weiblich	2 125	18,8	45,5	28,2	7,5
Anderes/keine Angabe	65	13,8	24,6	16,9	44,6
Alter					
18 bis 29	413	33,7	43,8	16,9	5,6
30 bis 39	615	26,8	51,4	15,8	6,0
40 bis 49	630	24,1	47,8	21,6	6,5
50 bis 59	864	21,9	52,5	20,8	4,7
60 bis 69	653	12,9	54,1	26,8	6,3
70+	884	4,3	38,1	44,6	13,0
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	19,5	49,5	25,0	6,0
Migrationshintergrund	932	17,3	42,9	29,1	10,7
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	18,6	50,0	25,9	5,5
anderer Zeitpunkt	2 888	19,4	47,1	25,6	7,9
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	24,3	48,4	19,6	7,8
6 - 10 Jahre	399	25,6	49,4	17,8	7,3
11 - 20 Jahre	568	24,6	44,5	23,1	7,7
21 Jahre und länger	2 463	15,4	47,9	29,0	7,7
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	20,4	45,8	25,6	8,2
In Eigentum	1 663	16,4	50,7	26,3	6,6
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	28,0	45,3	18,8	7,8
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	21,2	47,8	25,0	6,1
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	21,2	51,2	22,9	4,7
Biebrich	503	16,7	47,7	27,8	7,8
Schierstein, Frauenstein	230	13,9	51,7	26,5	7,8
Dotzheim, Klarenthal	516	15,3	43,8	32,6	8,3
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	13,1	48,8	29,2	8,8
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	18,2	53,0	23,3	5,5
AKK	278	18,3	41,7	29,5	10,4
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	15,1	46,2	30,8	7,9
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	15,9	49,6	27,4	7,1
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	23,4	49,0	21,2	6,4
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	23,7	54,0	18,0	4,3
Wohngemeinschaft	157	29,3	42,0	22,3	6,4
Andere Haushaltsform	119	24,4	36,1	29,4	10,1
Haushaltsgröße					
1 Person	886	15,1	46,2	30,8	7,9
2 Personen	1 826	16,2	48,5	28,1	7,2
3 Personen	624	23,7	50,8	20,4	5,1
4 und mehr Personen	697	25,5	47,1	19,5	7,9

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Ausbau digitaler Teilhabe und Partizipation	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	17,3	48,0	27,6	7,1
mit Kind/ern unter 18	931	23,7	48,5	20,8	6,9
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss					
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	7,0	36,9	46,5	9,6
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	13,0	50,2	30,2	6,6
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	25,0	51,3	18,6	5,1
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	16,6	41,1	31,8	10,5
Lehre mit Abschluss	1 591	15,8	48,2	30,3	5,7
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	15,0	51,6	27,2	6,3
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	25,7	52,3	17,0	5,0
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	24,4	53,2	17,3	5,0
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	24,6	46,8	24,2	4,5
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	38,7	38,3	18,2	4,7
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	6,2	43,2	40,0	10,5
Sonstige Nichterwerbstätige	469	17,3	42,0	31,1	9,6
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	23,9	47,6	21,7	6,8
Arbeiter	421	15,0	46,6	31,8	6,7
einfache Angestellte und Beamte	330	18,8	46,7	27,3	7,3
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	21,9	51,5	21,6	5,0
leitende Angestellte und Beamte	607	23,1	57,8	14,7	4,4
Sonstige	163	20,9	36,2	31,3	11,7
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	19,4	40,0	30,8	9,7
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	19,0	44,9	31,0	5,1
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	19,5	52,3	22,5	5,7
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	17,2	58,6	19,0	5,2
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	29,9	42,2	23,5	4,4
Ältere Gutsituerte	455	22,6	52,3	19,8	5,3
alleinstehende Seniorinnen	454	10,8	36,8	43,2	9,3
Paarhaushalte mit Kindern	865	23,7	49,8	21,0	5,4
Seniorenpaarhaushalte	629	7,3	44,5	41,0	7,2
Besserverdiener	792	22,2	58,8	14,6	4,3
ohne Zuordnung	588	15,5	40,0	24,3	20,2

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Open-Data Portal zur direkten Nutzung kommunaler Daten / Unterstützung entsprechender Initiativen	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	13,7	47,3	30,0	9,0
Geschlecht					
Männlich	1 937	17,3	48,9	25,3	8,5
Weiblich	2 125	10,6	46,5	34,5	8,3
Anderes/keine Angabe	65	9,2	21,5	24,6	44,6
Alter					
18 bis 29	413	16,7	52,3	23,5	7,5
30 bis 39	615	17,2	52,2	23,6	7,0
40 bis 49	630	16,3	51,0	25,4	7,3
50 bis 59	864	16,1	52,3	25,6	6,0
60 bis 69	653	13,3	46,7	32,0	8,0
70+	884	6,7	36,1	44,0	13,2
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	13,6	49,6	29,5	7,3
Migrationshintergrund	932	14,8	42,0	32,0	11,3
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	11,3	52,4	29,3	7,0
anderer Zeitpunkt	2 888	15,0	46,1	30,0	8,8
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	20,2	47,9	23,8	8,1
6 - 10 Jahre	399	17,0	48,6	25,3	9,0
11 - 20 Jahre	568	15,8	48,1	28,0	8,1
21 Jahre und länger	2 463	11,4	47,2	32,4	9,0
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	14,8	46,4	30,0	8,9
In Eigentum	1 663	12,5	49,0	30,3	8,2
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	20,0	46,3	24,6	9,1
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	13,5	48,5	30,9	7,2
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	17,2	50,7	26,5	5,7
Biebrich	503	11,5	48,5	31,4	8,5
Schierstein, Frauenstein	230	12,6	47,0	29,6	10,9
Dotzheim, Klarenthal	516	10,9	44,2	36,2	8,7
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	10,4	47,5	32,7	9,4
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	13,0	51,0	28,0	8,1
AKK	278	13,7	42,4	33,5	10,4
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	13,3	42,7	35,4	8,6
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	12,4	48,4	31,1	8,1
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	15,9	50,7	26,0	7,4
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	12,2	58,3	23,0	6,5
Wohngemeinschaft	157	19,7	47,1	26,1	7,0
Andere Haushaltsform	119	12,6	41,2	32,8	13,4
Haushaltsgröße					
1 Person	886	13,3	42,7	35,4	8,6
2 Personen	1 826	12,4	47,8	31,6	8,3
3 Personen	624	15,7	53,4	24,7	6,3
4 und mehr Personen	697	16,5	49,4	25,1	9,0

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Open-Data Portal zur direkten Nutzung kommunaler Daten / Unterstützung entsprechender Initiativen	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	13,6	46,6	31,6	8,2
mit Kind/ern unter 18	931	14,9	51,3	26,1	7,6
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss					
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	7,2	33,8	48,4	10,6
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	9,4	48,1	34,9	7,6
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	17,4	52,7	23,4	6,4
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	12,1	40,3	36,9	10,7
Lehre mit Abschluss	1 591	11,1	47,6	34,3	7,0
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	11,0	51,3	30,4	7,3
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	19,3	52,1	22,2	6,4
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	17,3	54,7	22,1	5,9
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	14,5	48,7	30,7	6,1
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	20,2	47,0	26,1	6,7
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	7,8	39,3	41,7	11,3
Sonstige Nichterwerbstätige	469	14,3	40,1	35,6	10,0
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	21,1	48,2	22,8	7,9
Arbeiter	421	11,4	48,0	33,5	7,1
einfache Angestellte und Beamte	330	8,8	49,4	32,4	9,4
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	15,4	51,0	27,5	6,0
leitende Angestellte und Beamte	607	18,6	56,0	19,6	5,8
Sonstige	163	12,9	42,9	33,1	11,0
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	14,0	41,9	34,0	10,1
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	11,7	47,3	34,6	6,5
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	13,5	51,3	28,7	6,5
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	17,1	52,6	24,1	6,3
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	18,0	47,7	28,5	5,8
Ältere Gutsituerte	455	17,6	52,5	23,5	6,4
alleinstehende Seniorinnen	454	9,0	33,9	47,1	9,9
Paarhaushalte mit Kindern	865	16,8	51,7	25,4	6,1
Seniorenpaarhaushalte	629	7,5	42,0	42,9	7,6
Besserverdiener	792	15,8	57,6	21,3	5,3
ohne Zuordnung	588	11,4	38,6	27,4	22,6

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Verstärkte Präsenz in den Sozialen / Neuen Medien	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	13,8	55,4	22,3	8,6
Geschlecht					
Männlich	1 937	13,2	59,6	19,5	7,7
Weiblich	2 125	14,6	52,2	25,0	8,1
Anderes/keine Angabe	65	4,6	33,8	15,4	46,2
Alter					
18 bis 29	413	19,1	61,5	13,6	5,8
30 bis 39	615	13,5	66,8	13,0	6,7
40 bis 49	630	16,5	60,6	15,7	7,1
50 bis 59	864	12,0	62,8	19,7	5,4
60 bis 69	653	12,9	54,8	24,7	7,7
70+	884	12,4	36,1	38,2	13,2
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	12,7	58,9	21,6	6,8
Migrationshintergrund	932	17,5	47,1	24,4	11,1
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	16,1	55,1	22,6	6,2
anderer Zeitpunkt	2 888	13,0	56,6	21,8	8,6
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	14,5	61,9	15,3	8,3
6 - 10 Jahre	399	9,5	68,4	14,5	7,5
11 - 20 Jahre	568	16,4	59,0	17,1	7,6
21 Jahre und länger	2 463	13,6	51,7	26,0	8,6
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	15,2	54,0	22,3	8,6
In Eigentum	1 663	11,9	58,1	22,4	7,6
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	13,8	59,6	18,6	8,0
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	12,6	59,1	22,3	6,1
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	11,3	61,6	21,7	5,3
Biebrich	503	16,7	52,9	22,5	8,0
Schierstein, Frauenstein	230	14,8	50,9	23,5	10,9
Dotzheim, Klarenthal	516	16,5	49,0	25,6	8,9
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	14,7	52,4	24,1	8,8
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	11,8	59,1	21,9	7,2
AKK	278	11,9	54,3	21,9	11,9
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	15,3	48,8	27,1	8,8
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	11,9	57,2	23,3	7,6
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	13,8	61,0	18,0	7,1
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	15,1	59,7	18,0	7,2
Wohngemeinschaft	157	22,9	53,5	18,5	5,1
Anderer Haushaltsform	119	13,4	50,4	25,2	10,9
Haushaltsgröße					
1 Person	886	15,3	48,8	27,1	8,8
2 Personen	1 826	12,8	55,7	23,8	7,7
3 Personen	624	13,0	63,3	18,3	5,4
4 und mehr Personen	697	16,1	58,8	16,6	8,5

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Verstärkte Präsenz in den Sozialen / Neuen Medien	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	13,7	54,6	23,8	7,9
mit Kind/ern unter 18	931	14,1	61,3	17,6	7,0
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	18,0	39,2	29,4	13,4
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	15,9	34,8	39,3	10,0
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	16,6	50,0	25,7	7,7
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	11,8	66,3	16,3	5,6
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	17,2	46,0	27,3	9,5
Lehre mit Abschluss	1 591	15,7	52,6	24,6	7,0
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	16,6	53,4	22,4	7,5
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	10,2	68,2	16,3	5,3
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	13,5	66,3	14,9	5,3
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	15,1	59,2	20,4	5,3
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	20,9	60,1	13,0	5,9
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	11,8	41,8	35,1	11,3
Sonstige Nichterwerbstätige	469	17,3	46,9	25,8	10,0
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	15,1	61,2	16,7	7,0
Arbeiter	421	20,0	47,3	26,6	6,2
einfache Angestellte und Beamte	330	16,1	50,0	25,5	8,5
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	13,0	63,3	17,8	6,0
leitende Angestellte und Beamte	607	11,5	70,5	12,5	5,4
Sonstige	163	18,4	43,6	27,0	11,0
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	18,9	45,7	26,0	9,4
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	14,6	52,3	27,0	6,1
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	12,6	61,6	19,5	6,2
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	9,5	67,6	17,2	5,7
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	20,3	54,7	20,1	4,9
Ältere Gutsituerte	455	9,2	66,4	18,2	6,2
alleinstehende Seniorinnen	454	14,8	37,4	38,3	9,5
Paarhaushalte mit Kindern	865	15,3	61,6	17,7	5,4
Seniorenpaarhaushalte	629	13,5	44,7	34,0	7,8
Besserverdiener	792	12,2	69,9	12,6	5,2
ohne Zuordnung	588	12,9	43,9	21,4	21,8

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Freies W-LAN an öffentlichen Plätzen	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	56,4	27,1	10,3	6,2
Geschlecht					
Männlich	1 937	55,0	29,7	9,8	5,5
Weiblich	2 125	58,2	25,1	11,1	5,6
Anderes/keine Angabe	65	35,4	16,9	1,5	46,2
Alter					
18 bis 29	413	66,1	26,6	3,6	3,6
30 bis 39	615	62,0	30,6	3,4	4,1
40 bis 49	630	59,4	32,5	5,1	3,0
50 bis 59	864	62,2	28,5	6,1	3,2
60 bis 69	653	60,8	24,7	10,1	4,4
70+	884	38,5	22,3	26,7	12,6
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	56,1	29,0	10,1	4,8
Migrationshintergrund	932	59,4	22,2	11,1	7,3
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	59,8	25,9	9,7	4,6
anderer Zeitpunkt	2 888	55,8	27,9	10,4	5,9
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	58,9	30,4	5,2	5,6
6 - 10 Jahre	399	59,1	32,1	5,0	3,8
11 - 20 Jahre	568	61,4	27,6	6,2	4,8
21 Jahre und länger	2 463	54,6	25,7	13,0	6,7
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	57,4	26,4	10,0	6,2
In Eigentum	1 663	55,7	28,3	10,7	5,3
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	60,1	27,4	7,1	5,4
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	57,8	29,3	9,0	3,9
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	55,4	31,8	8,7	4,2
Biebrich	503	56,3	27,2	10,7	5,8
Schierstein, Frauenstein	230	56,1	23,0	12,6	8,3
Dotzheim, Klarenthal	516	54,5	24,0	14,5	7,0
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	56,7	26,1	11,6	5,7
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	55,0	30,3	10,7	4,0
AKK	278	58,3	23,0	9,0	9,7
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	52,0	24,3	16,7	7,0
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	55,4	28,2	10,7	5,6
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	60,3	30,2	5,7	3,8
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	69,1	21,6	5,0	4,3
Wohngemeinschaft	157	61,1	28,0	7,0	3,8
Anderer Haushaltsform	119	59,7	21,8	10,9	7,6
Haushaltsgröße					
1 Person	886	52,0	24,3	16,7	7,0
2 Personen	1 826	55,4	28,0	10,9	5,8
3 Personen	624	64,1	28,0	5,0	2,9
4 und mehr Personen	697	59,4	29,8	5,9	4,9

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Freies W-LAN an öffentlichen Plätzen	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	55,9	26,6	11,7	5,8
mit Kind/ern unter 18	931	59,9	30,5	5,7	3,9
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	53,3	23,9	13,1	9,8
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	43,1	22,3	25,3	9,3
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	58,9	24,6	10,7	5,8
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	60,2	30,5	6,3	3,0
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	57,4	22,0	12,9	7,7
Lehre mit Abschluss	1 591	57,2	26,0	11,9	4,9
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	57,7	25,2	10,7	6,4
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	58,8	32,5	6,3	2,4
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	61,2	31,5	4,4	3,0
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	64,8	27,0	5,9	2,4
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	69,6	22,9	3,6	4,0
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	46,3	22,4	21,6	9,8
Sonstige Nichterwerbstätige	469	53,3	24,3	14,5	7,9
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	59,4	32,0	4,8	3,7
Arbeiter	421	61,5	23,0	11,2	4,3
einfache Angestellte und Beamte	330	57,0	26,4	11,2	5,5
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	60,3	29,7	6,8	3,2
leitende Angestellte und Beamte	607	60,3	33,6	4,0	2,1
Sonstige	163	53,4	26,4	11,7	8,6
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	53,9	25,6	12,6	8,0
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	54,9	26,5	14,1	4,5
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	60,9	29,1	7,2	2,8
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	59,3	29,4	7,4	3,8
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	65,7	25,9	5,5	2,9
Ältere Gutsituerte	455	59,3	31,2	6,8	2,6
alleinstehende Seniorinnen	454	43,2	21,8	26,4	8,6
Paarhaushalte mit Kindern	865	62,7	30,1	5,1	2,2
Seniorenpaarhaushalte	629	50,9	23,5	18,4	7,2
Besserverdiener	792	62,4	31,3	3,5	2,8
ohne Zuordnung	588	47,3	22,6	11,6	18,5

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Optimierung des Verkehrs durch Sensoren zur Verkehrsüberwachung und -steuerung	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	56,8	22,7	13,4	7,1
Geschlecht					
Männlich	1 937	61,2	22,1	10,4	6,3
Weiblich	2 125	53,4	23,6	16,2	6,7
Anderes/keine Angabe	65	35,4	10,8	9,2	44,6
Alter					
18 bis 29	413	50,6	30,8	11,6	7,0
30 bis 39	615	56,9	28,5	8,8	5,9
40 bis 49	630	57,6	26,3	11,1	4,9
50 bis 59	864	65,2	23,6	7,3	3,9
60 bis 69	653	60,3	21,7	13,2	4,7
70+	884	49,5	13,1	25,5	11,9
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	59,8	22,4	12,3	5,5
Migrationshintergrund	932	48,3	25,2	17,3	9,2
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	60,8	21,4	12,6	5,3
anderer Zeitpunkt	2 888	55,9	23,8	13,5	6,9
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	53,3	28,2	11,0	7,6
6 - 10 Jahre	399	59,4	25,6	9,8	5,3
11 - 20 Jahre	568	57,4	25,5	10,7	6,3
21 Jahre und länger	2 463	57,4	20,7	14,8	7,1
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	53,7	24,9	14,0	7,3
In Eigentum	1 663	61,7	19,9	12,4	6,0
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	52,1	27,2	14,1	6,6
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	58,7	24,8	12,2	4,3
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	62,8	22,3	11,5	3,4
Biebrich	503	56,1	25,0	12,5	6,4
Schierstein, Frauenstein	230	58,3	18,3	14,8	8,7
Dotzheim, Klarenthal	516	56,2	19,0	17,2	7,6
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	55,7	22,7	12,9	8,6
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	62,5	19,6	12,7	5,2
AKK	278	52,2	22,3	13,7	11,9
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	52,6	22,7	17,3	7,4
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	59,5	20,8	13,8	5,9
Paar mit Kind/em im Haushalt	1 134	59,9	24,8	9,9	5,5
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	56,1	28,1	11,5	4,3
Wohngemeinschaft	157	54,8	26,8	12,7	5,7
Anderer Haushaltsform	119	48,7	26,1	12,6	12,6
Haushaltsgröße					
1 Person	886	52,6	22,7	17,3	7,4
2 Personen	1 826	58,5	21,2	14,2	6,0
3 Personen	624	59,8	25,2	10,1	5,0
4 und mehr Personen	697	58,0	25,5	9,6	6,9

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Optimierung des Verkehrs durch Sensoren zur Verkehrsüberwachung und -steuerung	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	57,2	22,1	14,2	6,4
mit Kind/ern unter 18	931	58,1	26,1	10,4	5,4
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss					
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	48,2	18,0	25,0	8,9
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	60,2	20,2	13,8	5,8
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	60,2	25,4	9,9	4,5
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	48,3	24,4	18,3	8,9
Lehre mit Abschluss	1 591	58,5	22,0	14,3	5,2
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	57,9	23,7	12,4	6,1
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	63,3	23,6	9,2	3,8
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	63,0	25,8	6,9	4,3
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	57,9	25,8	12,1	4,2
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	47,8	34,0	11,9	6,3
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	53,2	15,5	21,9	9,4
Sonstige Nichterwerbstätige	469	51,8	19,8	20,0	8,3
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	60,7	21,9	10,3	7,0
Arbeiter	421	54,6	26,6	14,3	4,5
einfache Angestellte und Beamte	330	51,2	24,8	17,0	7,0
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	62,8	24,2	9,1	4,0
leitende Angestellte und Beamte	607	67,1	23,2	6,1	3,6
Sonstige	163	42,9	28,2	19,0	9,8
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	46,9	25,7	19,5	8,0
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	57,9	21,2	15,5	5,4
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	61,9	23,4	10,7	4,0
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	65,7	22,0	7,9	4,4
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	49,1	32,3	14,5	4,1
Ältere Gutsituerte	455	64,4	22,4	9,9	3,3
alleinstehende Seniorinnen	454	45,2	20,3	26,0	8,6
Paarhaushalte mit Kindern	865	62,1	24,4	9,8	3,7
Seniorenpaarhaushalte	629	55,6	16,4	21,1	6,8
Besserverdiener	792	63,5	26,8	5,9	3,8
ohne Zuordnung	588	48,8	18,0	12,6	20,6

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Optimierung des Parkraum- managements durch digitale Sensoren + bessere Information	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	48,6	28,7	15,6	7,1
Geschlecht					
Männlich	1 937	54,2	26,9	12,6	6,3
Weiblich	2 125	44,5	30,5	18,3	6,7
Anderes/keine Angabe	65	20,0	21,5	12,3	46,2
Alter					
18 bis 29	413	57,4	27,4	10,4	4,8
30 bis 39	615	53,8	31,4	8,3	6,5
40 bis 49	630	50,2	31,9	12,9	5,1
50 bis 59	864	55,0	31,9	9,3	3,8
60 bis 69	653	47,3	30,8	16,5	5,4
70+	884	36,2	21,2	30,5	12,1
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	50,5	29,6	14,5	5,4
Migrationshintergrund	932	44,2	27,1	19,2	9,4
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	51,1	28,4	15,1	5,4
anderer Zeitpunkt	2 888	48,4	29,1	15,5	6,9
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	54,5	28,5	10,6	6,4
6 - 10 Jahre	399	52,1	30,3	10,8	6,8
11 - 20 Jahre	568	49,6	30,5	13,6	6,3
21 Jahre und länger	2 463	46,9	28,3	17,7	7,1
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	47,4	28,5	16,4	7,7
In Eigentum	1 663	50,7	29,2	14,4	5,7
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	46,9	30,7	15,5	7,0
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	51,2	29,8	14,0	5,0
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	51,6	31,6	13,0	3,8
Biebrich	503	44,5	29,8	18,3	7,4
Schierstein, Frauenstein	230	52,6	22,6	17,4	7,4
Dotzheim, Klarenthal	516	45,7	25,8	20,3	8,1
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	49,0	29,2	14,5	7,3
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	55,6	26,5	13,3	4,6
AKK	278	46,0	28,8	14,0	11,2
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	44,4	27,7	20,1	7,9
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	49,6	28,2	16,5	5,8
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	53,8	29,7	10,9	5,6
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	43,2	34,5	15,8	6,5
Wohngemeinschaft	157	43,9	36,3	14,6	5,1
Andere Haushaltsform	119	48,7	28,6	13,4	9,2
Haushaltsgröße					
1 Person	886	44,4	27,7	20,1	7,9
2 Personen	1 826	48,8	28,2	17,1	5,9
3 Personen	624	56,3	29,0	10,3	4,5
4 und mehr Personen	697	49,6	32,0	11,2	7,2

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Optimierung des Parkraum- managements durch digitale Sensoren + bessere Information	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	48,5	28,2	16,8	6,4
mit Kind/ern unter 18	931	51,7	31,8	11,0	5,6
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	38,6	28,8	20,9	11,8
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	34,8	24,4	31,6	9,3
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	48,8	28,2	16,9	6,2
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	54,5	30,6	10,7	4,3
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	41,6	27,8	21,6	8,9
Lehre mit Abschluss	1 591	49,6	28,0	16,8	5,6
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	52,8	27,6	13,6	6,0
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	54,2	31,4	10,5	3,9
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	57,3	30,1	8,4	4,2
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	51,0	32,1	12,8	4,1
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	54,5	27,3	13,0	5,1
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	38,9	24,8	26,5	9,8
Sonstige Nichterwerbstätige	469	41,8	29,2	20,0	9,0
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	54,4	29,2	10,7	5,7
Arbeiter	421	50,4	27,6	17,1	5,0
einfache Angestellte und Beamte	330	44,5	28,8	19,7	7,0
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	52,7	31,9	11,3	4,1
leitende Angestellte und Beamte	607	59,5	30,8	5,9	3,8
Sonstige	163	41,7	29,4	19,6	9,2
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	39,6	29,0	22,4	8,9
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	50,2	26,3	18,6	4,9
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	51,2	32,2	12,4	4,2
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	58,9	28,7	8,6	3,8
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	44,5	35,8	16,6	3,2
Ältere Gutsituerte	455	54,1	30,8	11,9	3,3
alleinstehende Seniorinnen	454	35,5	24,9	30,2	9,5
Paarhaushalte mit Kindern	865	55,7	29,4	10,8	4,2
Seniorenpaarhaushalte	629	41,7	25,4	26,4	6,5
Besserverdiener	792	57,4	32,7	6,1	3,8
ohne Zuordnung	588	42,2	22,8	14,8	20,2

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Vernetzte Infrastruktur	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	42,3	30,4	19,0	8,2
Geschlecht					
Männlich	1 937	45,1	31,3	16,1	7,4
Weiblich	2 125	40,2	30,1	21,9	7,8
Anderes/keine Angabe	65	27,7	13,8	10,8	47,7
Alter					
18 bis 29	413	51,6	28,3	13,3	6,8
30 bis 39	615	44,1	34,6	14,3	7,0
40 bis 49	630	47,5	30,8	15,9	5,9
50 bis 59	864	45,1	34,1	15,7	5,0
60 bis 69	653	39,4	33,8	20,1	6,7
70+	884	33,5	23,2	30,2	13,1
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	42,0	32,3	19,1	6,7
Migrationshintergrund	932	45,1	25,9	19,0	10,1
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	46,1	30,2	18,4	5,4
anderer Zeitpunkt	2 888	41,1	31,2	19,2	8,4
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	41,3	34,4	14,8	9,4
6 - 10 Jahre	399	38,6	37,1	16,0	8,3
11 - 20 Jahre	568	49,6	27,3	16,0	7,0
21 Jahre und länger	2 463	41,5	29,8	21,0	7,8
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	42,4	30,2	19,1	8,3
In Eigentum	1 663	42,4	31,1	19,1	7,4
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	42,7	31,2	18,8	7,3
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	42,2	31,4	19,9	6,5
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	41,2	36,7	17,0	5,1
Biebrich	503	42,7	29,2	19,9	8,2
Schierstein, Frauenstein	230	45,2	27,4	19,6	7,8
Dotzheim, Klarenthal	516	41,9	28,3	21,5	8,3
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	45,1	28,6	18,0	8,2
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	42,4	30,5	19,3	7,8
AKK	278	43,2	27,0	16,9	12,9
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	38,8	29,2	23,7	8,2
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	40,3	32,1	20,1	7,5
Paar mit Kind/em im Haushalt	1 134	48,1	30,2	15,1	6,7
Alleinerziehend mit Kind/em im HH	139	45,3	33,8	16,5	4,3
Wohngemeinschaft	157	42,7	32,5	17,2	7,6
Anderer Haushaltsform	119	52,1	25,2	13,4	9,2
Haushaltsgröße					
1 Person	886	38,8	29,2	23,7	8,2
2 Personen	1 826	41,0	31,2	20,3	7,4
3 Personen	624	46,6	32,9	14,4	6,1
4 und mehr Personen	697	49,2	28,7	14,5	7,6

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Vernetzte Infrastruktur	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	41,1	31,1	20,3	7,5
mit Kind/ern unter 18	931	47,7	30,2	15,5	6,7
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss					
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	37,6	23,4	28,9	10,0
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	45,7	29,0	18,3	7,0
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	43,0	34,4	16,8	5,7
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	44,3	25,6	20,7	9,4
Lehre mit Abschluss	1 591	44,6	30,1	19,0	6,2
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	45,8	28,9	18,8	6,6
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	41,1	36,3	17,0	5,6
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	48,6	33,5	12,9	4,9
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	42,1	33,7	18,8	5,3
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	51,0	28,5	13,8	6,7
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	35,3	26,5	27,4	10,8
Sonstige Nichterwerbstätige	469	38,0	28,6	23,7	9,8
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	45,8	31,1	15,4	7,7
Arbeiter	421	51,1	25,7	18,5	4,8
einfache Angestellte und Beamte	330	44,5	27,9	20,0	7,6
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	42,9	35,3	16,4	5,4
leitende Angestellte und Beamte	607	45,3	35,4	13,8	5,4
Sonstige	163	42,3	28,2	18,4	11,0
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	43,1	26,6	20,9	9,4
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	42,5	30,2	22,2	5,1
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	43,5	31,9	18,7	6,0
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	43,6	35,9	14,6	6,0
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	47,4	30,2	18,3	4,1
Ältere Gutsituerte	455	36,9	39,1	17,8	6,2
alleinstehende Seniorinnen	454	33,5	27,5	29,5	9,5
Paarhaushalte mit Kindern	865	48,3	30,5	16,0	5,2
Seniorenpaarhaushalte	629	39,6	25,3	27,3	7,8
Besserverdiener	792	48,4	34,6	12,4	4,7
ohne Zuordnung	588	36,2	25,9	16,8	21,1

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Optimierte Nutzung von Strom und Energie durch intelligente Netze (sog. Smart Grid / Smart Metering)	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	40,2	27,1	24,8	7,9
Geschlecht					
Männlich	1 937	46,1	26,6	20,2	7,0
Weiblich	2 125	35,4	28,0	29,2	7,4
Anderes/keine Angabe	65	23,1	15,4	15,4	46,2
Alter					
18 bis 29	413	46,7	27,8	18,6	6,8
30 bis 39	615	48,0	28,6	17,4	6,0
40 bis 49	630	44,3	28,7	21,6	5,4
50 bis 59	864	47,3	29,2	18,6	4,9
60 bis 69	653	36,3	29,6	28,0	6,1
70+	884	26,1	21,7	39,1	13,0
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	41,4	27,5	24,8	6,3
Migrationshintergrund	932	38,4	27,5	24,5	9,7
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	40,1	28,6	25,2	6,1
anderer Zeitpunkt	2 888	40,9	26,9	24,7	7,6
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	44,7	28,3	18,9	8,1
6 - 10 Jahre	399	43,6	29,6	20,8	6,0
11 - 20 Jahre	568	46,1	25,9	21,5	6,5
21 Jahre und länger	2 463	37,7	26,9	27,4	8,0
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	39,4	28,3	24,5	7,8
In Eigentum	1 663	42,1	25,5	25,3	7,1
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	47,7	26,1	20,2	5,9
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	40,8	26,8	27,3	5,2
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	45,7	27,0	22,1	5,1
Biebrich	503	38,4	28,2	26,0	7,4
Schierstein, Frauenstein	230	38,7	24,8	27,4	9,1
Dotzheim, Klarenthal	516	36,0	24,4	29,7	9,9
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	35,3	32,9	24,5	7,3
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	40,9	27,1	24,5	7,5
AKK	278	41,0	23,7	23,7	11,5
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	35,9	26,0	30,2	7,9
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	38,6	27,9	26,3	7,2
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	46,6	28,3	19,0	6,2
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	40,3	31,7	23,0	5,0
Wohngemeinschaft	157	44,6	25,5	24,8	5,1
Anderer Haushaltsform	119	39,5	24,4	26,1	10,1
Haushaltsgröße					
1 Person	886	35,9	26,0	30,2	7,9
2 Personen	1 826	38,7	27,5	26,7	7,1
3 Personen	624	48,4	27,9	18,6	5,1
4 und mehr Personen	697	44,9	28,4	19,5	7,2

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Optimierte Nutzung von Strom und Energie durch intelligente Netze (sog. Smart Grid / Smart Metering)	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	38,7	27,3	26,8	7,2
mit Kind/ern unter 18	931	46,2	28,5	19,4	5,9
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	36,9	26,1	26,1	10,8
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	26,8	22,9	39,9	10,4
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	35,5	28,5	28,4	7,6
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	46,6	28,3	20,3	4,8
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	40,2	23,4	28,4	8,0
Lehre mit Abschluss	1 591	38,2	27,0	28,2	6,6
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	39,5	28,2	25,3	6,9
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	47,9	28,7	18,9	4,4
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	48,5	29,3	17,4	4,9
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	42,5	29,1	23,8	4,6
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	50,2	24,5	19,4	5,9
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	27,7	25,4	36,2	10,7
Sonstige Nichterwerbstätige	469	37,5	25,2	28,8	8,5
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	53,9	21,7	19,1	5,3
Arbeiter	421	41,8	28,0	24,9	5,2
einfache Angestellte und Beamte	330	38,5	25,8	28,8	7,0
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	41,8	29,7	22,9	5,5
leitende Angestellte und Beamte	607	50,6	29,8	14,7	4,9
Sonstige	163	33,7	28,8	28,8	8,6
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	37,5	26,0	28,0	8,5
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	39,2	26,7	28,6	5,6
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	41,1	30,5	22,9	5,5
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	48,4	25,8	20,4	5,4
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	41,9	27,9	26,5	3,8
Ältere Gutsituerte	455	47,3	29,2	18,7	4,8
alleinstehende Seniorinnen	454	27,8	23,6	39,2	9,5
Paarhaushalte mit Kindern	865	47,7	29,5	18,4	4,4
Seniorenpaarhaushalte	629	29,7	25,0	37,5	7,8
Besserverdiener	792	47,5	30,6	17,0	4,9
ohne Zuordnung	588	34,0	22,1	23,5	20,4

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Unterstützung einer digitalen Gründerszene, z. B. durch Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
insgesamt	4 127	24,4	38,2	28,4	9,0
Geschlecht					
Männlich	1 937	30,2	38,0	23,4	8,3
Weiblich	2 125	19,4	38,9	33,2	8,5
Anderes/keine Angabe	65	12,3	20,0	20,0	47,7
Alter					
18 bis 29	413	29,1	44,1	19,9	7,0
30 bis 39	615	29,8	42,0	20,3	8,0
40 bis 49	630	28,6	40,3	24,8	6,3
50 bis 59	864	27,0	44,6	22,2	6,3
60 bis 69	653	20,4	40,3	32,3	7,0
70+	884	16,4	25,1	44,1	14,4
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	25,2	39,6	27,8	7,4
Migrationshintergrund	932	22,5	36,3	30,0	11,2
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	21,5	42,4	28,8	7,3
anderer Zeitpunkt	2 888	25,8	37,0	28,3	8,9
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	29,7	40,5	21,1	8,8
6 - 10 Jahre	399	25,1	40,6	26,3	8,0
11 - 20 Jahre	568	29,9	39,1	23,4	7,6
21 Jahre und länger	2 463	22,0	37,2	31,6	9,3
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	23,7	38,1	28,8	9,4
In Eigentum	1 663	25,6	38,6	28,1	7,7
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	30,7	38,9	23,5	7,0
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	25,7	36,8	29,8	7,7
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	28,7	42,0	24,4	4,9
Biebrich	503	24,5	35,4	30,4	9,7
Schierstein, Frauenstein	230	18,3	40,9	30,9	10,0
Dotzheim, Klarenthal	516	20,3	35,9	33,5	10,3
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	21,2	39,4	31,6	7,8
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	26,5	38,6	25,4	9,5
AKK	278	19,1	39,2	29,1	12,6
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	20,0	36,7	33,7	9,6
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	24,1	37,4	30,1	8,4
Paar mit Kind/em im Haushalt	1 134	27,4	41,8	23,6	7,1
Alleinerziehend mit Kind/em im HH	139	25,9	46,0	23,7	4,3
Wohngemeinschaft	157	31,2	38,2	24,8	5,7
Anderer Haushaltsform	119	26,1	37,0	25,2	11,8
Haushaltsgröße					
1 Person	886	20,0	36,7	33,7	9,6
2 Personen	1 826	24,0	37,6	30,3	8,2
3 Personen	624	29,0	40,4	24,2	6,4
4 und mehr Personen	697	28,3	42,3	21,5	7,9

**noch Tab. 8A:
Digitale Prioritäten aus Sicht der Befragten (Zeilenprozent)**

Unterstützung einer digitalen Gründerszene, z. B. durch Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft	insg.	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	23,2	38,0	30,3	8,5
mit Kind/ern unter 18	931	28,6	41,2	23,5	6,7
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	22,2	30,1	35,0	12,7
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	13,4	31,0	45,0	10,6
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	17,1	39,8	34,3	8,9
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	30,7	41,3	21,9	6,1
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	23,3	33,7	33,7	9,4
Lehre mit Abschluss	1 591	19,7	39,3	33,1	7,9
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	21,7	41,1	29,3	7,9
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	33,4	40,5	20,2	5,8
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	29,6	44,3	20,1	5,9
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	24,2	41,7	28,0	6,1
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	34,8	36,8	21,3	7,1
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	16,9	29,9	41,3	11,8
Sonstige Nichterwerbstätige	469	22,4	32,8	35,2	9,6
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	34,2	38,2	20,6	7,0
Arbeiter	421	21,4	40,9	30,6	7,1
einfache Angestellte und Beamte	330	18,5	36,1	34,8	10,6
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	25,6	42,5	25,6	6,3
leitende Angestellte und Beamte	607	33,8	42,5	17,3	6,4
Sonstige	163	25,8	33,1	33,1	8,0
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	22,4	35,4	32,0	10,2
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	22,2	37,9	33,7	6,2
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	25,8	41,6	25,7	6,9
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	30,8	40,4	22,7	6,1
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	28,2	40,1	27,0	4,7
Ältere Gutsituerte	455	35,6	38,5	19,6	6,4
alleinstehende Seniorinnen	454	16,3	28,2	45,2	10,4
Paarhaushalte mit Kindern	865	28,6	42,4	23,2	5,8
Seniorenpaarhaushalte	629	13,2	34,3	43,9	8,6
Besserverdiener	792	27,8	46,8	19,7	5,7
ohne Zuordnung	588	20,7	31,0	25,9	22,4

Frage 29: Die Stadt Wiesbaden will auch in der digitalen Welt immer stärker aktiv werden:
Welche der folgenden Aufgaben würden Sie in Zukunft besonders vordringlich angehen und lösen wollen und welche halten Sie für weniger wichtig?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2018
Amt für Statistik und Stadtforschung



Tab. 9A:
Digitalisierung – Chance oder Risiko? (Zeilenprozent)

	insg.	eher Chancen	eher Risiken	beides gleichermaßen	keine Angabe
insgesamt	4 127	31,4	11,4	52,8	4,4
Geschlecht					
Männlich	1 937	38,2	11,3	47,2	3,3
Weiblich	2 125	26,0	11,5	58,3	4,3
Anderes/keine Angabe	65	7,7	10,8	38,5	43,1
Alter					
18 bis 29	413	45,0	6,8	45,8	2,4
30 bis 39	615	48,3	7,2	42,9	1,6
40 bis 49	630	35,6	8,9	52,5	3,0
50 bis 59	864	29,4	9,4	58,4	2,8
60 bis 69	653	23,6	12,6	60,6	3,2
70+	884	19,7	19,0	52,9	8,4
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 092	31,6	11,0	54,9	2,5
Migrationshintergrund	932	32,5	12,6	47,4	7,5
Wohnt in Wiesbaden seit					
Geburtsjahr	1 083	28,1	12,3	56,6	3,0
anderer Zeitpunkt	2 888	33,4	10,9	51,5	4,2
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 5 Jahre	593	47,0	5,9	43,2	3,9
6 - 10 Jahre	399	40,4	9,3	47,4	3,0
11 - 20 Jahre	568	37,5	8,1	49,6	4,8
21 Jahre und länger	2 463	25,3	13,7	56,5	4,4
Wohnstatus					
Zur Miete /Untermiete	2 417	32,4	11,3	51,1	5,2
In Eigentum	1 663	30,3	11,6	55,5	2,6
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	574	38,7	8,9	49,0	3,5
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	557	33,8	9,3	54,4	2,5
Nordost, Sonnenberg, Rambach	529	37,2	11,0	50,1	1,7
Biebrich	503	26,6	12,5	56,3	4,6
Schierstein, Frauenstein	230	25,2	12,6	57,8	4,3
Dotzheim, Klarenthal	516	29,3	13,0	51,6	6,2
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	510	29,0	12,7	53,5	4,7
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	347	28,8	10,1	59,1	2,0
AKK	278	31,3	12,2	48,9	7,6
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	886	27,7	13,5	53,7	5,1
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	32,4	12,1	52,1	3,4
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	34,6	9,3	53,4	2,7
Alleinerziehend mit Kind/ern im HH	139	28,8	8,6	59,7	2,9
Wohngemeinschaft	157	38,9	7,6	51,0	2,5
Andere Haushaltsform	119	26,1	10,9	56,3	6,7
Haushaltsgröße					
1 Person	886	27,7	13,5	53,7	5,1
2 Personen	1 826	31,4	12,1	53,0	3,5
3 Personen	624	33,2	8,8	56,4	1,6
4 und mehr Personen	697	36,2	8,9	50,8	4,2

**noch Tab. 9A:
Digitalisierung – Chance oder Risiko? (Zeilenprozent)**

	insg.	eher Chancen	eher Risiken	beides gleichermaßen	keine Angabe
Kinder im Haushalt <18					
ohne Kinder unter 18	3 049	30,7	12,1	53,5	3,6
mit Kind/ern unter 18	931	36,1	8,6	51,8	3,5
Höchster Schulabschluss					
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss/ Anderer Schulabschluss	306	29,7	13,7	47,7	8,8
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	15,9	20,8	55,8	7,6
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	24,3	14,5	57,9	3,2
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	39,3	7,4	51,8	1,5
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	704	26,0	14,5	53,3	6,3
Lehre mit Abschluss	1 591	26,5	12,8	57,3	3,4
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	655	30,4	14,2	52,7	2,7
(Fach-)Hochschulabschluss	1 559	41,6	6,9	50,2	1,3
Was trifft momentan auf Sie zu?					
Vollzeit erwerbstätig	1 723	40,6	8,5	49,1	1,9
Teilzeit/geringfügig beschäftigt, Minijob	786	29,4	10,2	59,0	1,4
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	43,9	8,3	46,2	1,6
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	1 217	20,7	17,4	55,1	6,7
Sonstige Nichterwerbstätige	469	25,4	13,2	55,4	6,0
Berufliche Stellung					
Selbständige	456	35,1	8,3	54,6	2,0
Arbeiter	421	28,0	15,2	52,3	4,5
einfache Angestellte und Beamte	330	27,0	13,0	56,7	3,3
qualifizierte Angestellte und Beamte	1 358	33,8	9,1	55,6	1,5
leitende Angestellte und Beamte	607	47,1	6,1	46,5	0,3
Sonstige	163	28,8	11,0	50,3	9,8
Pro-Kopf-Einkommen					
bis unter 1 100 € (1. Quartil)	954	26,3	15,1	51,7	6,9
1 100 € bis unter 1 700 € (2. Quartil)	914	28,4	12,0	57,1	2,4
1 700 € bis unter 2 500 € (3. Quartil)	1 141	33,6	9,7	54,8	1,9
2 500 € und mehr (4. Quartil)	686	43,3	6,3	49,1	1,3
Clustergruppe					
Niedrigverdiener	344	34,9	10,5	51,7	2,9
Ältere Gutsituerte	455	39,3	8,1	51,4	1,1
alleinstehende Seniorinnen	454	18,7	19,6	55,7	5,9
Paarhaushalte mit Kindern	865	36,4	7,9	54,3	1,4
Seniorenpaarhaushalte	629	18,8	16,5	59,8	4,9
Besserverdiener	792	42,9	7,4	48,5	1,1
ohne Zuordnung	588	23,8	12,9	48,1	15,1

Frage 31: Zuletzt: Sehen Sie persönlich im digitalen Wandel eher Chancen oder eher Risiken?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2018
Amt für Statistik und Stadtforschung



Tab. 10A:
Zugriffsdaten Wiesbaden.de (2016 - 2018)

	Q2 2016*	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017	Q4 2017	Q1 2018	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018
Startseite Wiesbaden.de (abs.)											
Seitenaufrufe	2 939 956	3 095 055	3 417 683	3 094 535	3 173 209	3 392 692	3 203 911	3 152 628	3 098 889	3 325 274	3 271 975
Besuche	795 659	870 969	951 039	892 687	950 274	1 008 482	934 791	923 572	1 008 690	1 026 803	993 815
Startseite	198 777	182 932	192 536	185 103	173 704	173 885	150 644	151 216	232 678	151 668	143 286
Interne Suchen	171 836	163 693	234 264	217 616	151 506	165 965	180 514	182 702	136 566	146 317	176 330
Downloads	131 307	139 790	137 032	145 313	152 274	177 951	140 879	167 886	157 261	170 703	156 446
Gerätetypen pro Besuch (abs.)											
Desktop-PC	423 279	420 788	462 795	439 464	422 414	436 238	401 529	405 480	394 904	374 842	382 310
Smartphone	276 398	349 686	376 645	354 932	427 850	467 761	433 727	423 055	521 186	554 771	515 893
Tablet	85 233	88 738	100 387	88 644	89 716	94 015	90 386	85 489	82 408	87 363	89 361
Phablet	8 699	9 715	9 185	7 735	8 261	8 155	6 379	5 853	6 067	5 681	3 819
Anderer	470	415	414	396	395	432	449	327	271	252	177
Unbekannt	1 607	1 627	1 613	1 516	1 638	1 881	2 322	3 368	3 854	3 894	2 229
Gesamt	795 686	870 969	951 039	892 687	950 274	1 008 482	934 792	923 572	1 008 690	1 026 803	993 789
Seitenaufrufe nach Rubriken (abs.)											
Medien	77 341	85 167	97 393	90 893	95 882	105 436	85 754	84 816	98 501	105 116	84 212
Leben in Wiesbaden	750 179	787 315	719 049	743 356	928 732	924 795	705 614	763 812	879 535	890 295	735 407
Rathaus	164 741	150 693	166 869	181 000	164 546	229 332	137 761	144 430	127 383	125 429	153 279
Wirtschaft	30 640	25 778	29 975	30 044	30 695	32 963	28 661	29 440	25 772	25 072	23 438
Tourismus	231 781	217 578	201 776	196 626	220 735	219 317	175 595	175 297	180 589	186 742	176 223
Kultur	180 374	174 211	191 112	161 784	154 200	162 083	150 035	183 873	159 722	158 562	170 500
Sport	37 405	27 626	22 837	39 690	33 357	25 787	22 734	36 014	42 171	35 275	20 335
Microsites	570 178	744 036	1 112 447	749 729	715 660	856 479	1 139 157	896 689	824 837	1 026 998	1 169 886
Gesamt	2 042 639	2 212 404	2 541 458	2 193 122	2 343 807	2 556 192	2 445 311	2 314 371	2 338 510	2 553 489	2 533 280
Seitenaufrufe des fremdsprachigen Angebots (abs.)											
Englisch	66 025	63 818	57 332	49 630	62 487	63 609	47 709	47 971	67 527	55 633	49 362
Russisch	6 119	5 100	5 598	4 713	4 837	4 702	5 189	4 354	4 704	5 067	4 825
Chinesisch	3 986	2 430	3 256	2 379	2 478	2 372	3 326	2 770	2 256	2 203	2 582
Japanisch	5 700	4 962	4 441	4 211	5 111	5 473	4 650	3 911	4 431	3 448	4 020
Türkisch	2 528	1 192	1 780	1 722	2 378	2 237	2 019	1 920	3 262	3 153	2 385
Gesamt	84 358	77 502	72 407	62 655	77 291	78 393	62 893	60 926	82 180	69 504	63 174

Quelle: Wiesbaden Marketing GmbH

**Tab. 11A:
Externe Fachanwendungen des E-Governments auf Wiesbaden.de (2016 - 2018)**

Externe Fachanwendungen (abs.)	Q2 2016*	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017	Q4 2017	Q1 2018	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018
Architekturfürher	100	63	69	83	76	89	69	64	69	54	53
Ausbildungsangebote	790	3 434	4 134	3 677	2 936	4 615	4 085	3 760	3 322	4 268	4 317
Ausländerbehörde Terminvereinbarung	4 478	3 588	4 815	5 616	6 787	6 233	5 321	8 011	7 116	6 123	2 708
Barrierefrei-wiesbaden.de	112	88	86	116	111	105	100	161	138	96	134
Baumfallkataster	61	79	84	266	110	117	148	142	141	113	110
Beteiligungsplattform "dein.wiesbaden.de"	—	—	—	—	—	11 152	11 038	14 102	14 801	12 516	13 026
Bewerbungsportal	25 496	23 372	26 179	28 340	25 700	23 739	20 070	23 301	20 281	21 749	23 105
Bürgerservice-Portal (BP)	9 242	8 203	8 599	9 061	5 998	9 068	9 015	10 274	10 513	11 863	14 695
BP: Bankbriefauskunft	44	52	90	75	67	50	74	50	73	73	65
BP: Bewohnerparkausweis	3 314	4 276	4 360	3 915	3 808	3 809	3 503	4 693	5 202	5 650	4 478
BP: Melderregistrauskunft	1 014	1 003	1 127	1 279	887	973	1 106	1 255	1 209	1 042	979
BP: Standesamt	—	—	—	—	—	585	2 185	2 783	2 173	2 062	2 411
BP: Statusabfrage Führerschein	82	141	127	193	197	216	207	187	376	204	195
BP: Terminreservierung - Bürgerbüro	3 707	3 741	4 005	4 259	4 061	4 607	3 805	4 681	5 238	4 684	4 085
BP: Terminreservierung - Kfz	3 145	2 764	3 443	3 924	3 977	6 341	3 886	3 860	4 538	4 334	3 984
BP: Traualtender	152	185	195	179	279	616	766	929	760	785	747
BP: Wunschkennzeichen	7 677	6 869	7 625	7 637	6 658	5 251	4 480	5 318	6 957	6 421	6 445
Ferienprogramm	10 723	5 532	497	6 136	14 420	4 679	406	7 011	15 310	3 470	261
Fundbüro	1 832	1 883	1 862	2 050	1 892	3 791	2 153	2 001	2 156	2 196	1 751
Geoportale Wiesbaden: Stadtpläne und -karten	13 843	19 214	15 687	14 583	30 979	41 045	32 188	45 119	52 488	52 374	47 750
Grundlagen der Stadtplanung	1 943	738	609	502	528	624	478	699	601	490	721
Online-Umfragen	348	1 597	979	1 825	394	1 274	316	878	527	5 338	1 556
Politisches Informationssystem (PIWI)	2 187	1 586	1 956	2 121	1 948	1 837	2 194	2 183	2 035	1 808	1 150
Sozialatlas	29	41	36	44	45	49	56	79	57	43	41
Stadtbibliotheken: Online-Katalog	13 977	12 210	15 204	14 747	13 533	13 678	14 589	14 559	12 483	12 144	13 072
Verkehrsinfos: Baustellen	2 202	3 759	3 738	3 680	4 445	6 634	5 145	2 045	3 147	4 668	5 978
Verkehrsinfos: Parkhäuser	7 967	8 832	19 912	10 830	11 029	10 606	16 815	9 910	9 632	8 865	11 206
Verleih- und Reparaturführer	99	87	94	96	111	88	72	66	55	53	74
Wahlergebnisse	1 738	346	450	520	632	12 500	579	662	685	1 998	9 720
WIKiTA	44 419	43 402	53 303	66 509	55 676	55 142	47 604	61 177	53 850	54 387	53 547

Quelle: Wiesbaden Marketing GmbH



Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“

Grundauszählung zum Thementeil „Digitalisierung (Fragen 23 - 31)“

Frage 23: Welche der folgenden Geräte nutzen Sie privat? (Mehrfachnennungen möglich)

	abs.	in % der Nennungen	in % der Befragten
Smartphone	3 327	24,6	80,6
Tablet	1 929	14,3	46,7
Notebook / Laptop / Desktop-Computer (PC)	3 102	23,0	75,2
Drucker / Scanner	2 839	21,0	68,8
Fax-Gerät	657	4,9	15,9
normales Mobiltelefon / Handy, kein Smartphone	967	7,2	23,4
am Körper getragene Geräte wie z.B. Fitnessstracker / Smartwatches, sog. Wearables	442	3,3	10,7
Lesegerät / Kartenleser für elektronischen Personalausweis (ePA/nPA)	112	0,8	2,7
Keines der aufgeführten Geräte	84	0,6	2,0
keine Angabe	45	0,3	1,1
Nennungen insgesamt	13 504	100,0	
Befragte insgesamt	4 127		100,0

Frage 24: Wie verbinden Sie sich privat mit dem Internet? (Mehrfachnennungen möglich)

	abs.	in % der Nennungen	in % der Befragten
sogenanntes Schmalband (z.B. Modem, ISDN)	645	11,0	15,6
Breitband (z.B. DSL, VDSL) / Glasfaser	2 556	43,7	61,9
Mobilfunk-Verbindungen (z.B. LTE, UMTS)	1 906	32,6	46,2
weiß nicht	295	5,0	7,1
Keine private Internetnutzung	353	6,0	8,6
keine Angabe	93	1,6	2,3
Nennungen insgesamt	5 848	100,0	
Befragte insgesamt	4 127		100,0

**Frage 25: Nutzen Sie die nachfolgenden digitalen Möglichkeiten?
Falls ja, wie intensiv?**

	Absolut insge- samt	Zeilenprozent				
		sehr intensiv	mittel- mäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
Online nach Informationen / Inhalten suchen und diese lesen	4 127	54,3	25,7	7,8	8,9	3,4
Privat kommunizieren (E-Mails, WhatsApp, Snapchat)	4 127	51,0	29,5	7,5	8,8	3,2
Online-Shopping bzw. Online- Bestellungen (Essen, Reisen)	4 127	21,5	29,9	26,9	18,1	3,7
Online-Fernsehen bzw. Streaming (YouTube, Netflix, Amazon)	4 127	20,6	19,3	26,7	29,7	3,7
Online-Gaming / Spiele (mobil oder zu Hause)	4 127	5,3	7,7	22,0	60,7	4,4
Soziale Netzwerke / Inhalte teilen (Facebook, Twitter, Instagram)	4 127	11,6	16,8	21,3	46,3	3,9
Erstellen/Verfassen eigener Inhalte / Beiträge (Foren, Blogs, YouTube)	4 127	1,6	4,8	20,5	68,6	4,5
Smart-Home-Anwendungen (z.B. vernetzte Heizungssteuerung oder Alarmanlage)	4 127	1,6	3,7	12,6	77,4	4,7

**Frage 26: Wie viel Zeit verbringen Sie geschätzt privat mit dem Internet
(alle in Frage 25 genannten Möglichkeiten)?**

	abs.	%
weniger als eine Stunde pro Woche	195	4,7
mehrere Stunden pro Woche / weniger als 1 Stunde pro Tag	921	22,3
1 bis unter 2 Stunden pro Tag	1 273	30,8
2 bis unter 4 Stunden pro Tag	843	20,4
4 bis unter 6 Stunden pro Tag	288	7,0
6 Stunden und mehr pro Tag	146	3,5
Nutze das Internet nicht	351	8,5
keine Angabe	110	2,7
insgesamt	4 127	100,0

Frage 27: Sind Ihnen die folgenden Informationskanäle in den sozialen Medien und die Apps der Landeshauptstadt Wiesbaden bekannt und wenn ja, nutzen Sie diese?

	Absolut insge- samt	Zeilenprozent					
		täglich	mehrmals pro Woche	mehrmals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
Internetseite der Stadt (www.wiesbaden.de)	4 127	0,8	3,3	24,7	52,6	14,6	3,8
Beteiligungsplattform der Stadt (dein.wiesbaden.de)	4 127	0,1	0,5	2,9	38,8	52,6	5,0
Offizieller Twitteraccount der Stadt (@Stadt_Wiesbaden)	4 127	0,1	0,3	0,9	32,8	61,0	4,9
YouTube-Kanal der Stadt (StadtWiesbaden)	4 127	0,2	0,3	0,8	31,0	62,7	5,1
Offizielle Facebook-Seite der Stadt (@Stadt.Wiesbaden)	4 127	0,6	1,2	3,4	33,7	56,2	4,9
Facebook-Seite der Wiesbaden Marketing GmbH (@wiesbaden.info)	4 127	0,3	0,6	1,3	31,1	61,4	5,2
Instagram (wiesbaden.deinestadt)	4 127	0,4	0,9	1,5	31,5	60,7	5,0
Sauberes Wiesbaden (App von ELW)	4 127	0,3	1,1	5,4	34,1	54,1	5,0
Meine ESWE (App)	4 127	1,2	3,2	8,7	36,3	45,8	4,8

Frage 27a: Welche Apps und soziale Medien mit Bezug zu Wiesbaden nutzen Sie ggf. noch?

Offene Nennungen	abs.	in %
ÖPNV		
RMV	154	10,4
Deutsche Bahn	30	2,0
Öffi	10	0,7
ESWE	16	1,1
Stadtraum		
Parkraum	4	0,3
Carsharing / Fahrradverleih (u.a. ESWEmeinrad) / Taxi	26	1,8
ELW / sauberes Wiesbaden/Müllentsorgung	22	1,5
News		
Wiesbadener Kurier	74	5,0
Merkurist	64	4,3
Wiesbaden aktuell	138	9,4
Wiesbaden 112	41	2,8
Fernsehen/Radio/sonstige Zeitungen/Information	60	4,1
Soziale Medien		
Facebook	90	6,1
Twitter	8	0,5
Instagram	17	1,2
Whatsapp	10	0,7
Wirkliches Leben/Real Life		
Kultur/Kirche/Vereine/Bibliothek/Veranstaltungskalender	66	4,5
Nachbarschaftliche/r Vernetzung/Hilfe/Austausch/von Bürgern für Bürger	64	4,3
Sonstiges		
Kartenprogramme/Stadtplan	8	0,5
Google/Google Maps	25	1,7
Wetter	13	0,9
Keine / kein Interesse		
Grundsätzlich kein Interesse/offline-Präferenz/nicht zur Frage passend	21	1,4
Keine (weitere)	388	26,3
Sonstige Nennung	125	8,5
Insgesamt	1 474	100,0

Frage 28: Jenseits der vorgenannten Informationskanäle: Kennen Sie die digitalen Angebote der Wiesbadener Stadtverwaltung, z.B. Bürgerservice-Portal, WiKITA, PIWi?

	abs.	%
Ja	909	22,0
Nein	3 027	73,3
keine Angabe	191	4,6
insgesamt	4 127	100,0

**Frage 29: Die Stadt Wiesbaden will auch in der digitalen Welt immer stärker aktiv werden:
Welche der folgenden Aufgaben würden Sie in Zukunft besonders vordringlich angehen und lösen wollen und welche halten Sie für weniger wichtig?**

	Absolut insgesamt	Zeilenprozent			
		vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Online-Bezahlungsfunktion im Kontakt mit der Verwaltung (z. B. ...)	4 127	29,6	50,2	13,8	6,4
Anträge online stellen können (anstelle ausdrückbarer pdf-Formulare) und digitale Antwort der Verwaltung	4 127	61,4	21,5	11,6	5,5
Kalender zur Terminvereinbarung bei den Ämtern	4 127	53,7	27,8	12,5	6,0
Ausbau des Online-Beschwerde- und Anliegenmanagements (wie z. B. bei 'Sauberes Wiesbaden')	4 127	39,5	38,9	15,0	6,6
Ausbau / Erweiterung der Reservierungen für kommunale Räumlichkeiten (z. B. zur Trauung)	4 127	16,8	55,3	20,9	7,0
Ausbau digitaler Teilhabe und Partizipation (z. B. ...)	4 127	18,7	47,5	25,8	7,9
Open-Data Portal zur direkten Nutzung kommunaler Daten / Unterstützung entsprechender Initiativen	4 127	13,7	47,3	30,0	9,0
Verstärkte Präsenz in den Sozialen / Neuen Medien	4 127	13,8	55,4	22,3	8,6
Freies W-Lan an öffentlichen Plätzen	4 127	56,4	27,1	10,3	6,2
Optimierung des Verkehrs durch Sensoren zur Verkehrsüberwachung und -steuerung	4 127	56,8	22,7	13,4	7,1
Optimierung des Parkraummanagements durch digitale Sensoren + bessere Information (z. B. App)	4 127	48,6	28,7	15,6	7,1
Vernetzte Infrastruktur (z. B. Beleuchtung, Müllentsorgung)	4 127	42,3	30,4	19,0	8,2
Optimierte Nutzung von Strom und Energie durch intelligente Netze (sog. Smart Grid / Smart Metering)	4 127	40,2	27,1	24,8	7,9
Unterstützung einer digitalen Gründerszene, z. B. durch Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft	4 127	24,4	38,2	28,4	9,0

Frage 30: Haben Sie Vorschläge oder Empfehlungen an die Stadt Wiesbaden im Hinblick auf Digitalisierung und entsprechende Angebote der Stadt?

Offene Nennungen	abs.	in %
technische Infrastruktur		
freies W-Lan (auch: Freifunk)	56	6,4
schnelles Internet / Breitband-/Glasfaserausbau	82	9,4
Funktionalität bestehender Angebote sicher stellen	9	1,0
Digitalisierung der Verkehrssteuerung (auch: Parkmanagement)	19	2,2
sonstige technische Argumente	18	2,1
digitale Angebote der Landeshauptstadt		
bessere Darstellung/Bewerbung der digitalen Angebote der LHW	15	1,7
Ausbau der digitalen Angebote der Landeshauptstadt Wiesbaden	7	0,8
Zeitgemäßer/Übersichtlicher Auftritt von wiesbaden.de	10	1,1
eGovernment-Angebote ausbauen (auch: ePerso, ePA)	43	4,9
bessere Kitaplatzvergabe (WiKita)	3	0,3
Info-Plattform für soziale Einrichtungen	1	0,1
sonstige Bezüge zu den digitalen Angeboten der LHW	18	2,1
Plattform-Ideen und Verbesserungswünsche		
Digitales Bezahlen ermöglichen (Verwaltung, ÖPNV)	5	0,6
Veranstaltungskalender-App	8	0,9
Park-App	5	0,6
ÖPNV-App	9	1,0
Barrierefreiheit	1	0,1
Mängelmelder	11	1,3
Eine App für alles/kein Wildwuchs	9	1,0
Online-Börse	2	0,2
sonstige Verbesserungswünsche	20	2,3
Digitale Gesellschaft		
Digitalisierung an Schulen/Bildung	17	1,9
Transparenz von Verwaltung und Stadtpolitik ausbauen	3	0,3
Bürokratieabbau	8	0,9
Fokus auf Zielgruppen		
Fokus: Alltag vereinfachen/Bürger vor Technik	18	2,1
Ältere Generation mitdenken	16	1,8
Sprachbarrieren mitdenken	3	0,3
Risiken der Digitalisierung/Sicherheit bedenken		
keine / weiß nicht		
(leider) nein/nicht	214	24,5
keine (Vorschläge/Angabe)	78	8,9
weiß nicht	7	0,8
nicht prioritär / gibt Wichtigeres	20	2,3
sonstige Nennung		
Sonstige Nennung (nicht zum Thema / nicht zur Frage passend)	76	8,7
Sonstige Nennung	37	4,2
Insgesamt	873	100,0

**Frage 31: Zuletzt: Sehen Sie persönlich im digitalen Wandel eher Chancen
oder eher Risiken?**

	abs.	%
eher Chancen	1 297	31,4
eher Risiken	469	11,4
beides gleichermaßen	2 178	52,8
keine Angabe	183	4,4
insgesamt	4 127	100,0

► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

- 92 Vorausberechnung der Wiesbadener Bevölkerung
und Haushalte bis 2035
Juni 2017
- 93 Jugend in Wiesbaden
- Ergebnisse der Jugendbefragung 2017
Band I: Konzept und Ergebnisse
Band II: Grundauszählung und Fragebogen
Oktober 2017
- 94 Monitoring Weiterbildung - Fortschreibung bis 2016
Dezember 2017
- 95 Leben in Wiesbaden 2016
- Nutzung von Kultureinrichtungen
Februar 2018
- 96 Leben in Wiesbaden 2016
- Konzept und Grundauszählung der Bürgerumfrage
Februar 2018
- 97 Beschäftigung in den Branchen
März 2018
- 98 Internationale Migration
Wanderungsverflechtungen Wiesbadens
mit dem Ausland 2010 - 2017
Mai 2018
- 99 Leben in Wiesbaden 2018
Konzept und Beteiligung an der Bürgerumfrage
Februar 2019
- 100 Soziodemographischer Wandel
und soziale Lage im Bergkirchenviertel
Februar 2019
- 101 Digitaler Wandel in Wiesbaden
mit Ergebnissen der Umfrage „Leben in Wiesbaden 2018“
April 2019
- 102 Leben in Wiesbaden 2018
Fakten und Einstellungen zum Thema Verkehr
April 2019

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

► In der Reihe „blickpunkt“ sind erschienen

- 01 Die Wählerwanderungen bei der Stadtverordnetenwahl 2011 und 2015
März 2016
- 02 Lebenspartnerschaften in Wiesbaden
Juni 2016
- 03 Wiesbaden auf dem Weg zur Hochschulstadt?
August 2016
- 04 Studienanfänger, Studierende und Absolventen an Wiesbadens Hochschulen 2005 - 2015
August 2016
- 05 Geschlechterproportionen in Wiesbaden 1946 bis 2015
September 2016
- 06 Bevölkerungsstatistische Effekte der Zweitwohnungsteuer
Oktober 2016
- 07 Wetter und Klima in Wiesbaden
Dezember 2016
- 08 Gut leben in Wiesbaden - Städtische Lebensqualität aus Bürgersicht
Dezember 2016
- 09 Veränderungen der Wohnverhältnisse
im Sanierungsgebiet „An der Bergkirche“ 1968 - 2015
März 2017
- 10 „Hochmobile Stadtgesellschaft“
Mobilitätsentwicklungen 1977 - 2016
August 2017
- 11 Der öffentliche Dienst als Arbeitgeber in Wiesbaden
April 2018
- 12 Die Volksabstimmungen am 28. Oktober 2018 in Wiesbaden
Dezember 2018
- 13 Wiesbadener Wohlgefühl im Wandel?
Erste Ergebnisse der Bürgerumfrage 2018
Februar 2019
- 14 Was steht aus Bürgersicht auf der kommunalen ToDo-Liste?
Weitere Ergebnisse aus der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2018
März 2019
- 15 Bürgerumfragen „Leben in Wiesbaden“ 2014 - 2016 - 2018
„Bürgerbeteiligung“ und „Bürgerengagement“ in der Prioritätenliste
April 2019

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



Statistik auf einen Klick

► www.wiesbaden.de/statistik

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen? Wo leben die meisten Singles? Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig? Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von "Statistik Wiesbaden":

Die Rubrik **Statistik aktuell** zeigt die Pressemitteilungen zu den neuesten Veröffentlichungen. Außerdem stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl in den Wiesbadener Stadtteilen sowie zur Arbeitslosigkeit bereit.

Das **Statistische Jahrbuch** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich.

Monitoringsysteme sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt sowie zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Auch für noch kleinere Gebietseinheiten - die sogenannten **Planungsräume** - sind wichtige Daten in übersichtlicher Form online abrufbar. Die unterschiedlichen Indikatoren aus den Stadtteilprofilen kann man sich in Form einer **Karte** anzeigen lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein „Gebietsprofil“ - eine Zusammenschau aller Indikatoren - zu erstellen.

Bürgerumfragen ergänzen die Statistiken um subjektive Indikatoren, zum Beispiel zur Wahrnehmung und Bewertung städtischer Lebensqualität. In der Rubrik **Umfragen und Erhebungen** werden Umfrageergebnisse bereitgestellt.

Last but not least steht ein Großteil der **Wahlanalysen und Publikationen**, die das Amt für Statistik und Stadtforschung in den vergangenen Jahren erstellt hat als **PDF-Version** zum Herunterladen zur Verfügung.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Statistik und Stadtforschung beraten gerne.



Amt für Statistik und Stadtforschung
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

☎ 06 11/31-54 34 | FAX: 06 11/31-39 62

E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de

Internet: www.wiesbaden.de/statistik

www.wiesbaden.de/umfrage

www.wiesbaden.de/stadtforschung

Informierte wissen mehr ...

www.wiesbaden.de/statistik

www.wiesbaden.de/umfrage

www.wiesbaden.de/stadtforschung



Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 54 34
E-Mail dokumentation@wiesbaden.de

